DEUTSCH

Canon

DIGITAL IXUS 70



Erweitertes Benutzerhandbuch

In diesem Handbuch werden Kamerafunktionen und Vorgehensweisen detailliert beschrieben.















Grundlegende Funktionen



Aufnahme

- Passt Aufnahmeeinstellungen automatisch an bestimmte Bedingungen an (Szenemodus)
- Verringert die Verwacklungsgefahr oder die Gefahr von verschwommenen Motiven bei Aufnahmen mit der Einstellung High-ISO Automatik und Auto ISO Shift
- Gesichtserk. AF, ideal für Fotos von Menschen
- Automatisches Erkennen der Kameraausrichtung mithilfe eines intelligenten Orientierungssensors
- Ändert Bildfarben, um Spezialeffekte zu erzielen (Farbton, Farbwechsel)

Wiedergabe

- Sortiert die Bilder nach Kategorie
- Wiedergabe von Filmaufnahmen mit Tonspur
- Automatisches Abspielen von Diaschauen

Bearbeiten

- Rote Augen Korrektur-Funktion
- Fügt Stehbildern Effekte mit der Funktion My Colors hinzu
- Aufzeichnen von Tonaufnahmen für Stehbilder
- Zeichnet Tonaufnahmen auf (Sound Recorder)

Drucken

- Ermöglicht einfachen Druck mit der Taste Print/Share
- Unterstützt auch andere *PictBridge*-kompatible Drucker neben Canon-Druckern

Verwendung aufgezeichneter Bilder

- Mühelose Übertragung auf einen Computer mit der Taste Print/Share
- Freie Anpassung des Startbildes bzw. des Starttons mit den Einstellungen unter Meine Kamera

In dieser Anleitung verwendete Konventionen

Anhand der Symbole, die neben oder unter Titeln angezeigt werden, erkennen Sie, in welchen Modi das Verfahren verwendet werden kann.

Modus-Schalter

Postkartenmodus







- Nicht verfügbare Aufnahmemodi werden ausgegraut angezeigt.
- und werden durch angezeigt.

Siehe *In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 148).



Dieses Symbol weist auf Probleme hin, die sich auf die Funktionsweise der Kamera auswirken können.



Dieses Symbol kennzeichnet weitergehende Themen zur Ergänzung der grundlegenden Informationen.



Diese Kamera unterstützt SD Speicherkarten, SDHC Speicherkarten und MultiMediaCards. Diese Kartentypen werden in diesem Handbuch einheitlich als Speicherkarten bezeichnet.

Es wird empfohlen, nur Originalzubehör von Canon zu verwenden.

Dieses Produkt wurde konzipiert, um zusammen mit Originalzubehör von Canon optimale Ergebnisse zu bieten. Canon übernimmt keine Gewährleistung für Schäden an diesem Produkt oder Unfälle, etwa durch Brandentwicklung oder andere Ursachen, die durch eine Fehlfunktion von Zubehörteilen, die nicht von Canon stammen, entstehen (z. B. Auslaufen und/oder Explosion eines Akkus). Beachten Sie, dass diese Garantie nicht für Reparaturen gilt, die aufgrund einer Fehlfunktion eines nicht von Canon hergestellten Zubehörteiles erforderlich werden. Ungeachtet dessen können Sie Reparaturen anfordern, für die jedoch in derartigen Fällen Kosten anfallen.

Inhalt

Listen oder Tabellen, in denen Kamerafunktionen oder -verfahren zusammengefasst werden, sind durch ☆ gekennzeichnet.

Sicherheitsvorkehrungen

Wichtige Hinweise

Testaufnahmen

Es wird dringend empfohlen, vor dem Anfertigen wichtiger Aufnahmen zunächst einige Testaufnahmen zu machen, um sicherzustellen, dass die Kamera funktioniert und Sie die Kamera ordnungsgemäß bedienen können.

Beachten Sie, dass Canon Inc., dessen Tochterfirmen, angegliederte Unternehmen und Händler keine Haftung für Folgeschäden übernehmen, die aus der Fehlfunktion einer Kamera oder eines Zubehörteils (z. B. einer SD Speicherkarte) herrühren und die dazu führen, dass ein Bild entweder gar nicht oder in einem nicht maschinenlesbaren Format gespeichert wird.

Warnung vor Urheberrechtsverletzungen

Beachten Sie, dass Digitalkameras von Canon zum persönlichen Gebrauch bestimmt sind und niemals in einer Weise verwendet werden dürfen, die gegen nationale oder internationale Urheberrechtsgesetze und -bestimmungen verstößt oder diesen zuwiderläuft. Beachten Sie auch, dass das Kopieren von Bildern aus Vorträgen, Ausstellungen oder gewerblichen Objekten mithilfe einer Kamera oder anderer Geräte unter bestimmten Umständen Urheberrechten oder anderen gesetzlich verankerten Rechten zuwiderläuft, auch wenn das Bild nur zum persönlichen Gebrauch aufgenommen wird.

Garantieeinschränkungen

Informationen zu den Garantiebestimmungen für Ihre Kamera finden Sie in der mitgelieferten Canon EWS-Broschüre (European Warranty System).

Kontaktinformationen zum Canon Kundendienst finden Sie auf der Rückseite der EWS-Broschüre (European Warranty System).

Temperatur des Kameragehäuses

Wenn Sie Ihre Kamera über einen längeren Zeitraum nutzen, kann das Gehäuse der Kamera sehr warm werden. Beachten Sie dies, und gehen Sie entsprechend vorsichtig vor, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum in Betrieb haben.

Info zum LCD-Monitor

Der LCD-Monitor wird mittels hochpräziser Produktionstechniken hergestellt. Mehr als 99,99 % der Pixel funktionieren gemäß ihrer Spezifikation. Weniger als 0,01 % aller Pixel können mitunter versehentlich aufleuchten oder als rote oder schwarze Punkte erscheinen. Dies hat keinerlei Auswirkungen auf die aufgenommenen Bilder und stellt keine Fehlfunktion dar.

Videoformat

Stellen Sie das Videosignalformat der Kamera vor der Verwendung mit einem TV-Bildschirm (S. 100) auf das in Ihrer Region übliche Format ein.

Sprache

Informationen zum Ändern der Sprache finden Sie im *Benutzerhandbuch – Grundlagen* (S. 9).

Sicherheitsvorkehrungen

- Lesen Sie sich vor Verwendung der Kamera die im Folgenden sowie im Abschnitt „Sicherheitsvorkehrungen“ im *Benutzerhandbuch – Grundlagen* beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen gut durch. Achten Sie stets darauf, dass die Kamera ordnungsgemäß bedient wird.
- Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen sollen die sichere und korrekte Bedienung der Kamera und der dazugehörenden Zusatzgeräte ermöglichen und verhindern, dass Sie selbst oder andere Personen zu Schaden kommen oder Sachschäden entstehen. Stellen Sie sicher, dass Sie diese genau verstanden haben, bevor Sie mit dem Lesen des Handbuchs fortfahren.
- Die Sachschäden beziehen sich auf die Kamera, das Akkuladegerät oder den separat erhältlichen Kompakt-Netzadapter.
- Akku bezeichnet den Akkusatz.

⚠ Warnhinweise

Sachschäden

- **Richten Sie die Kamera nicht direkt auf die Sonne oder eine helle Lichtquelle.**
  - Dadurch könnte die CCD der Kamera oder Ihre Sehkraft beschädigt werden.

- **Bewahren Sie die Geräte für Kinder und Kleinkinder unzugänglich auf.**
  - Handschlaufe: Des Weiteren besteht Erstickungsgefahr, wenn ein Kind sich den Riemen um den Hals legt.
  - Speicherkarte: Ein versehentliches Verschlucken ist gefährlich. Sollte dies passieren, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

- **Versuchen Sie niemals, Geräte oder Geräteteile zu zerlegen oder zu verändern, wenn dies nicht ausdrücklich in der vorliegenden Anleitung beschrieben ist.**
- **Zur Vermeidung elektrischer Schläge mit hoher Spannung dürfen Sie die Komponenten des Blitzes einer beschädigten Kamera niemals berühren.**
- **Legen Sie die Kamera beim Auftreten von Rauch oder schädlichen Dämpfen unverzüglich beiseite.**
- **Tauchen Sie die Geräte niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten, und vermeiden Sie jeden Kontakt damit. Wenn das Äußere der Kamera mit Flüssigkeit oder Meeresluft in Berührung kommt, trocknen Sie es mit einem weichen, saugfähigen Tuch.**

Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags. Schalten Sie die Kamera sofort aus, nehmen Sie die Akkus heraus, oder ziehen Sie das Akkuladegerät bzw. den Kompakt-Netzadapter aus der Steckdose. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.

- **Alkohol, Benzin, Verdünnungsmittel oder sonstige leicht entzündbare Substanzen dürfen zur Reinigung bzw. Wartung der Ausrüstung nicht verwendet werden.**
- **Zerschneiden, beschädigen und modifizieren Sie niemals das Kabel des Netzteils, und legen Sie keine schweren Gegenstände darauf.**
- **Verwenden Sie nur empfohlene Zubehörteile für die Stromversorgung.**
- **Ziehen Sie das Netzkabel regelmäßig aus der Steckdose, und entfernen Sie Schmutz und Staub, der sich auf dem Stecker, dem Äußeren der Steckdose und der näheren Umgebung angesammelt hat.**
- **Berühren Sie das Netzkabel niemals mit nassen oder feuchten Händen.**

Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags.

Akkus

- **Halten Sie Akkus von Hitzequellen und offenen Flammen fern.**
- **Akkus dürfen nicht in Wasser oder Salzwasser getaucht werden.**
- **Versuchen Sie niemals, Akkus zu zerlegen, zu modifizieren oder Hitze auszusetzen.**
- **Lassen Sie die Akkus möglichst nicht fallen, und schützen Sie sie vor Stößen und Schlägen, die das Gehäuse beschädigen könnten.**
- **Verwenden Sie nur empfohlene Akkus und Zubehörteile.**

Die Verwendung von nicht ausdrücklich für diese Geräte zugelassenen Akkus kann zu Explosionen oder zum Leckwerden führen und Brände, Verletzungen oder Beschädigungen der Umgebung zur Folge haben. Falls ein Akku ausläuft und Augen, Mund, Haut oder Kleidung mit den ausgetretenen Substanzen in Berührung kommen, betroffene Stelle unverzüglich mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen.

- **Trennen Sie das Akkuladegerät und den Kompakt-Netzadapter nach dem Aufladen und bei Nichtgebrauch sowohl von der Kamera als auch von der Steckdose, um Brände und andere Gefahren zu vermeiden.**
- **Während das Akkuladegerät in Betrieb ist, darf es nicht mit Gegenständen (Tischdecke, Teppich, Bettwäsche, Kissen usw.) bedeckt werden.**

Wenn die Geräte für längere Zeit mit der Stromversorgung verbunden bleiben, kann dies zu Überhitzungen und Verformungen und schließlich zu Bränden führen.

- **Laden Sie den Akku nur mit dem dafür vorgesehenen Akkuladegerät.**
- **Das Akkuladegerät und der Kompakt-Netzadapter wurden ausschließlich für die Verwendung mit Ihrer Kamera entwickelt. Verwenden Sie sie nicht mit anderen Produkten oder Akkus.**

Es besteht die Gefahr von Überhitzung und Verwindung, wodurch Brände und elektrische Schläge ausgelöst werden können.

- **Vor dem Entsorgen eines Akkus/einer Batterie sollten Sie die Kontakte mit Klebestreifen oder sonstigem Isoliermaterial abkleben, damit diese nicht mit anderen Gegenständen in direkte Berührung geraten.**

Eine Berührung mit Metallgegenständen in Müllbehältern kann zu Bränden und Explosionen führen.

Sonstiges

- **Lösen Sie den Blitz nicht in unmittelbarer Augennähe von Menschen oder Tieren aus. Das intensive Blitzlicht kann zu Augenschäden führen.**

Halten Sie bei Verwendung des Blitzes besonders zu Säuglingen und Kleinkindern einen Abstand von mindestens einem Meter ein.

- **Halten Sie Gegenstände, die empfindlich auf Magnetfelder reagieren (z. B. Kreditkarten), vom Lautsprecher der Kamera fern.**

Solche Gegenstände könnten Datenverlust erleiden oder funktionsunfähig werden.

⚠ Vorsicht

Sachschäden

- **Wenn Sie die Kamera an der Handschlaufe tragen oder halten, achten Sie darauf, dass die Kamera nicht gegen Objekte stößt bzw. starken Erschütterungen ausgesetzt wird, die zu Verletzungen führen oder das Gerät beschädigen können.**

- **Lagern Sie die Geräte nicht an feuchten oder staubigen Orten.**
- **Achten Sie darauf, dass keine Metallgegenstände (z. B. Nägel oder Schlüssel) oder Schmutz mit den Kontakten oder dem Stecker des Ladegeräts in Berührung kommen.**

Andernfalls besteht die Gefahr von Bränden, elektrischen Schlägen oder anderen Schäden.

- **Verwenden und lagern Sie die Geräte nicht an Orten, die starker Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen ausgesetzt sind, z. B. auf dem Armaturenbrett oder im Kofferraum eines Autos.**
- **Verwenden Sie die Geräte nicht in einer Weise, bei der die Nennkapazität der Steckdose oder Kabel überschritten wird. Achten Sie darauf, dass das Netzkabel bzw. der Kompakt-Netzadapter in einwandfreiem Zustand sind und dass der Kompakt-Netzadapter vollständig in die Steckdose eingesteckt ist.**
- **Laden Sie nicht an Orten mit schlechter Belüftung.**

Die voranstehend genannten Bedingungen können zu Undichtigkeiten, Überhitzung oder Explosion führen und somit Brände, Verbrennungen und andere Verletzungen verursachen. Hohe Temperaturen können außerdem zu einer Verformung des Gehäuses führen.

- **Bei längerem Nichtgebrauch der Kamera entnehmen Sie die Akkus aus dem Akkuladegerät oder der Kamera, und lagern Sie die Geräte an einem sicheren Ort.**

Der Akku kann auslaufen.

Sachschäden

- **Schließen Sie Kompakt-Netzadapter oder Akkuladegeräte niemals an Geräte wie Spannungswandler an (z. B. auf Auslandreisen), da dies zu Fehlfunktionen, übermäßiger Wärmeentwicklung, Feuer, einem elektrischem Schlag oder Verletzungen führen kann.**

Blitz

- **Verwenden Sie den Blitz nicht, wenn seine Oberfläche durch Staub, Schmutz oder andere Stoffe verunreinigt ist.**
- **Achten Sie während der Aufnahme eines Bildes darauf, dass der Blitz nicht von Ihren Fingern oder einem Kleidungsstück verdeckt wird.**

Ein beschädigter Blitz könnte zu Geräusch- und Rauchentwicklung führen. Die entstehende Hitze könnte den Blitz beschädigen.

- **Berühren Sie außerdem niemals die Oberfläche des Blitzes, nachdem Sie kurz hintereinander mehrere Bilder aufgenommen haben.**

Dies kann zu Verbrennungen führen.

Vermeiden von Fehlfunktionen

Meiden Sie starke Magnetfelder

- **Halten Sie die Kamera aus der unmittelbaren Umgebung von Elektromotoren oder anderen Geräten fern, die starke elektromagnetische Felder erzeugen.**

Starke Magnetfelder können Fehlfunktionen verursachen oder gespeicherte Bilddaten beschädigen.

Vermeiden Sie die Bildung von Kondenswasser

- **Wenn Sie die Geräte zwischen Orten mit sehr unterschiedlichen Temperaturen transportieren, können Sie Kondenswasserbildung vermeiden, indem Sie sie in einen luftdicht verschließbaren Plastikbeutel legen und vor der Herausnahme Gelegenheit zur Temperaturanpassung geben.**

Wenn die Ausrüstung innerhalb kurzer Zeit starken Temperaturschwankungen ausgesetzt wird, kann sich am Gehäuse und im Geräteinneren Kondenswasser (Wassertropfen) bilden.

Bei Kondenswasserbildung im Inneren der Kamera

- **Verwenden Sie die Kamera nicht mehr.**

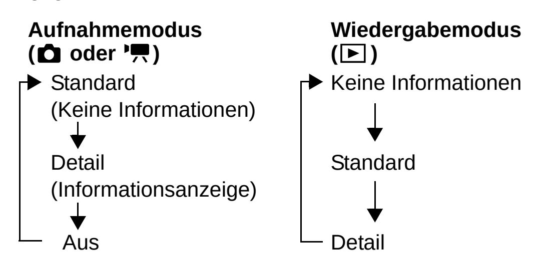
Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden. Entfernen Sie die Speicherkarte, die Akkus und den Kompakt-Netzadapter von der Kamera, und warten Sie, bis die Feuchtigkeit vollständig verdunstet ist, bevor Sie die Kamera wieder verwenden.

Vor der Verwendung der Kamera – Grundlegende Funktionen

Verwenden des LCD-Monitors

1 Drücken Sie (DISP.).

- Bei jedem weiteren Drücken wird der Anzeigemodus wie folgt geändert.



- Die Aufnahmeinformationen werden ungefähr 6 Sekunden lang angezeigt, wenn eine Einstellung geändert wird. Der ausgewählte Anzeigemodus hat darauf keinen Einfluss.

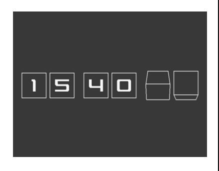


- Die An-/Aus-Einstellung für den LCD-Monitor bleibt auch nach dem Ausschalten der Kamera erhalten.
- In den Modi oder wird der LCD-Monitor nicht ausgeschaltet.
- In den Modi , , , und wechselt der LCD-Monitor nicht in die Detailanzeige (Informationsanzeige).
- In der Vergrößerungsanzeige (S. 76) oder der Übersichtsanzeige (S. 77) wechselt der LCD-Monitor nicht in die Detailanzeige.

Verwenden der Uhr

Sie können das aktuelle Datum und die Uhrzeit mithilfe der folgenden Methoden für 5 Sekunden* anzeigen.

* Standardeinstellung



Methode 1

Halten Sie beim Einschalten die Taste **FUNC./SET** gedrückt.

Methode 2

Halten Sie in einem Aufnahme- oder Wiedergabemodus die Taste **FUNC./SET** gedrückt.

Wenn Sie die Kamera horizontal ausgerichtet halten, wird die Uhrzeit angezeigt. Wenn Sie die Kamera dagegen vertikal ausgerichtet halten, werden Datum und Uhrzeit angezeigt.
Wenn Sie die Kamera vertikal halten und zum Anzeigen von Datum und Uhrzeit Methode 1 verwenden, wird die Uhrzeit zunächst genauso angezeigt wie bei horizontaler Ausrichtung der Kamera.

- Die Anzeigefarbe können Sie durch Drücken der Taste ← oder → ändern.
- Die Uhrzeitanzeige wird ausgeblendet, wenn der Anzeigeintervall abgelaufen ist oder wenn eine Taste für einen nachfolgenden Vorgang betätigt wird.
- Die Anzeigezeit der Uhr kann im Menü (Einstellungen) geändert werden (S. 27).
- Die Uhr kann nicht angezeigt werden, wenn Bilder vergrößert dargestellt werden (S. 76) oder wenn die Übersichtsanzeige aktiv ist (S. 77).

LCD-Helligkeit

LCD-Monitor – Helligkeitseinstellungen

Die Helligkeit des LCD-Monitors kann wie folgt geändert werden.

- **Ändern der Einstellungen im Menü Einstellungen** (S. 26)
- **Ändern der Einstellungen mit der Taste DISP. (LCD-Helligkeitsfunktion)**

  Sie können für den LCD-Monitor unabhängig von der im Menü Einstellungen ausgewählten Option die hellste Einstellung festlegen, indem Sie die Taste **DISP.** länger als eine Sekunde gedrückt halten.*

  - Um die vorherige Helligkeitseinstellung wiederherzustellen, halten Sie die Taste **DISP.** noch einmal länger als eine Sekunde gedrückt.
  - Beim nächsten Einschalten der Kamera wird für den LCD-Monitor die im Menü Einstellungen ausgewählte Helligkeitseinstellung verwendet.

* Sie können die Helligkeit des LCD-Monitors mit dieser Funktion nicht ändern, wenn Sie im Menü Einstellungen bereits die höchste Einstellung festgelegt haben.

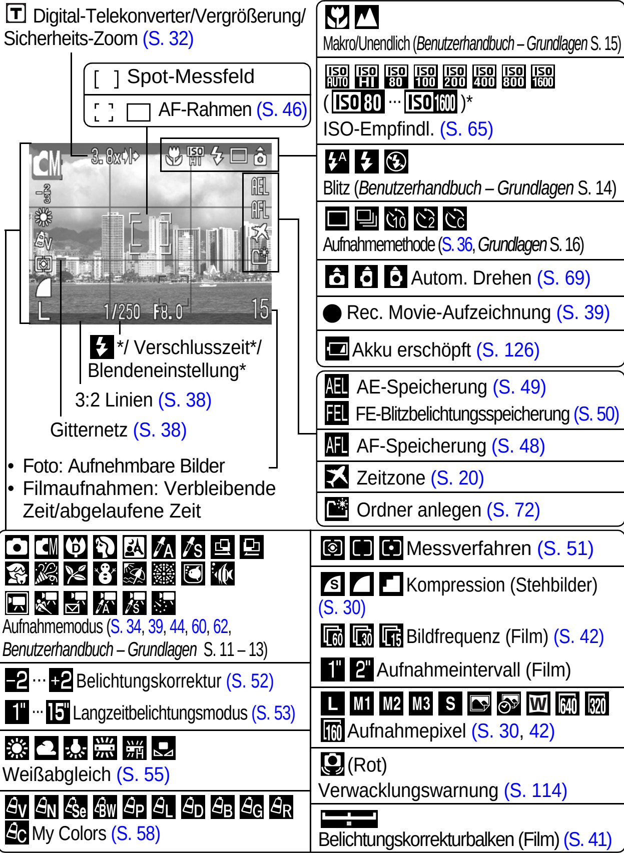
Nachtanzeige

Bei Aufnahmen in dunklen Umgebungen wird die Helligkeit des LCD-Monitors von der Kamera automatisch der Helligkeit des Motivs* angepasst und somit die Fokussierung auf das Motiv erleichtert.

* Obwohl Rauscheffekte auftreten und die Bewegungen des Objekts auf dem LCD-Monitor abgehackt erscheinen können, hat dies keinerlei Auswirkungen auf das aufgezeichnete Bild. Die Helligkeit des im LCD-Monitor angezeigten Bildes und die des tatsächlich aufgezeichneten Bildes sind unterschiedlich.

Auf dem LCD-Monitor angezeigte Informationen

Aufnahmeinformationen (Aufnahmemodus)



* Wird angezeigt, wenn der Auslöser halb gedrückt wird. Da die Kamera bei Verwendung des Blitzes die optimalen Einstellungen automatisch vornimmt, unterscheiden sich die in den Aufnahmeinformationen angezeigten Einstellungen möglicherweise von den eigentlichen Einstellungen.



Wenn die Kontrollleuchte orange blinkt und das Kamera-verwacklungssymbol angezeigt wird, weist dies darauf hin, dass das vorhandene Licht nicht ausreicht und eine längere Verschlusszeit ausgewählt wird. Machen Sie Aufnahmen mit folgenden Einstellungen.

- Stellen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit ein (S. 65).
- Legen Sie Auto ISO Shift auf [An] fest (S. 66).
- Wählen Sie eine andere Einstellung als (Blitz aus) (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 14).
- Verwenden Sie ein Stativ oder ein anderes Hilfsmittel.

Wiedergabeinformationen (Wiedergabemodus)

Standard

100-0003

1/12 L 02/02/'07 10:00

Definierte Wiedergabe (S. 79)

WAVE-Klangformat (S. 90)

Ordnernummer-Dateinummer

Aufnahmedatum und -uhrzeit

Schutzstatus (S. 98)

Kompression (Stehbilder) (S. 30)

L M1 M2 M3 S W

Aufnahmepixel (Stehbilder) (S. 30)

AVI

Film (S. 80)

Gesamtzahl der Bilder

Angezeigte Bildnummer

Detail

My Category (S. 78)

Belichtungskorrektur (S. 52)

Blitz (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 14)

Makro/Unendlich (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 15)

My Colors (Aufnahme) (S. 58), Farbton/Farbwechsel (S. 60)

My Colors (Wiedergabe) (S. 88)

Bild mit Rote Augen Korrektur (S. 85)/My Colors-Effekt (S. 88)

Weißabgleich (S. 55)

Dateigröße

Rote Augen Korrektur (Wiedergabe) (S. 85)

Aufnahmepixel (Stehbilder) (S. 30)
Filmlänge (Filme) (S. 39)

Histogramm (S. 18)

Aufnahmemodus (S. 34, 39, 44, 60, 62, *Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 11 – 13)

Messverfahren (S. 51)

ISO 80 ··· ISO 1600 ISO-Empfindl. (S. 65)

640 320 160 L60 L30 L15 Aufnahmepixel/Bildfrequenz (Movie) (S. 42)

Verschlusszeit
Zeitraffer Movie (S. 43)

Blendeneinstellung

Bei einigen Bildern werden möglicherweise die folgenden Zusatzinformationen angezeigt.

♪?	Zur Aufnahme gehört eine Tondatei in einem anderen Format als WAVE, oder das Dateiformat ist unbekannt.
⚠	JPEG-Bild, das nicht dem Standard „Designregel für das Kameradateisystem“ entspricht.
RAW	Mit RAW komprimiertes Bild
?	Unbekannter Datentyp

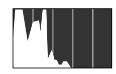


Informationen für mit anderen Kameras aufgenommene Bilder werden möglicherweise nicht richtig angezeigt.

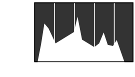
Histogrammfunktion

Auf dem Histogramm können Sie die Helligkeitsverteilung des Bildes überprüfen. Das Bild ist umso dunkler, je weiter die Verteilungskurve nach links tendiert.
Das Bild ist umso heller, je weiter die Verteilungskurve nach rechts tendiert. Wenn das Bild zu dunkel ist, stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen positiven Wert ein. Sollte das Bild zu hell sein, wählen Sie einen negativen Wert für die Belichtungskorrektur (S. 52).

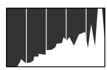
Beispielhistogramme



Dunkles Bild



Ausgeglichenes Bild



Helles Bild

Verwenden des Suchers

Während der Aufnahme können Sie Strom sparen, indem Sie ausschließlich den Sucher (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 1) verwenden und den LCD-Monitor ausschalten (S. 12).

Stromsparfunktion

Diese Kamera verfügt über eine Stromsparfunktion. Unter folgenden Bedingungen wird die Stromzufuhr abgeschaltet. Drücken Sie die Taste ON/OFF erneut, um die Stromzufuhr wiedereinzuschalten.

Aufnahmemodus	Abschaltung, wenn ungefähr 3 Minuten lang kein Bedienelement der Kamera betätigt wird. Der LCD-Monitor schaltet sich eine Minute* nach dem letzten Zugriff auf eine der Kamerafunktionen automatisch aus, auch wenn die Funktion [auto.Abschalt] auf [Aus] gestellt ist. Drücken Sie eine beliebige Taste außer der Taste ON/OFF, oder ändern Sie die Ausrichtung der Kamera, um den LCD-Monitor wieder einzuschalten.
Wiedergabemodus **bei Verbindung mit einem Drucker**	Abschaltung, wenn ungefähr 5 Minuten lang kein Bedienelement der Kamera betätigt wird.

* Diese Zeiteinstellung kann geändert werden.



- Die Stromsparfunktion wird nicht aktiviert, während eine Diaschau läuft oder die Kamera an einen Computer angeschlossen ist.
- Die Einstellungen für die Stromsparfunktion können geändert werden (S. 26).

Einstellen der Zeitzone

Bei Auslandsreisen können Sie Bilder mit der lokalen Datums- und Zeitangabe aufzeichnen, indem Sie lediglich die Zeitzoneneinstellung wechseln. Hierzu müssen Sie die Zeitzonen Ihrer Ziele vorher registrieren. Dies ist praktisch, da Sie die Datums-/Uhrzeiteinstellungen dann nicht manuell ändern müssen.

Festlegen der Ortszeit/Weltzeitzonen

1 Menü (Einstellungen) ▶ [Zeitzone] ▶ FUNC. SET.

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 23).



2 (Ortszeit) ▶ FUNC. SET.



3 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Ortszeitzone aus ▶ FUNC. SET.

- Drücken Sie zur Einstellung der Sommerzeit ↑ oder ↓, bis ☀ angezeigt wird. Die Zeit wird um eine Stunde vorgestellt.



4 (Welt) ▶ FUNC. SET.



5 Wählen Sie mit der Taste ← oder → eine Zielzeitzone aus ▶ (FUNC./SET).

- Auch hier können Sie wie in Schritt 3 die Sommerzeit einstellen.

Zeitunterschied zur Ortszeit



6 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ [Ortszeit/Welt] aus und dann mit der Taste ← oder → die Option (Ortszeit) ▶ (MENU).

Wechseln zur Zielzeitzone

1 Menü (Einstellungen) ▶ [Zeitzone] ▶ (FUNC./SET).

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 23).



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → den Eintrag (Welt) ▶ (MENU) aus.



- Wechseln Sie die Zielzeitzone mit der Taste **FUNC./SET**.
- Wenn Sie zur Zielzeitzone wechseln, wird (Welt) auf dem Display angezeigt.



Wenn Sie bei aktivierter Option Welt das Datum und die Uhrzeit ändern, werden das Datum und die Uhrzeit der Ortszeit ebenfalls automatisch geändert.

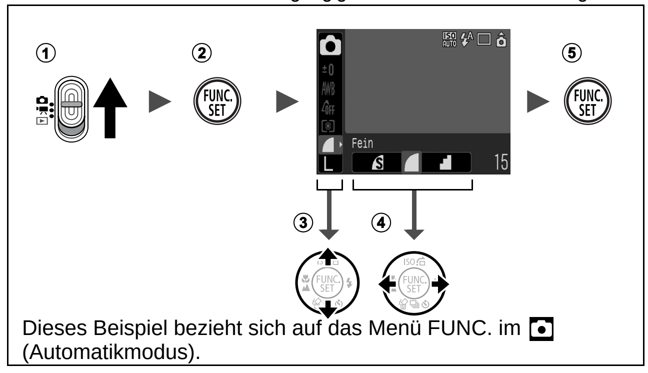
Menüs und Einstellungen

Menüs werden zum Ändern von Aufnahme-, Wiedergabe- und Druckeinstellungen sowie anderer Kameraeinstellungen wie Datum/ Uhrzeit oder Signaltöne verwendet. Folgende Menüs sind verfügbar:

- **Menü FUNC.**
- **Menüs Aufnahme, Wiedergabe, Druck, Einstellungen und Meine Kamera**

Menü FUNC.

In diesem Menü werden viele der gängigen Aufnahmefunktionen eingestellt.



Dieses Beispiel bezieht sich auf das Menü FUNC. im [Automatikmodus-Symbol] (Automatikmodus).

① **Stellen Sie den Modus-Schalter auf [Kamera-Symbol] oder [Film-Symbol].**

② **Drücken Sie die Taste FUNC./SET.**

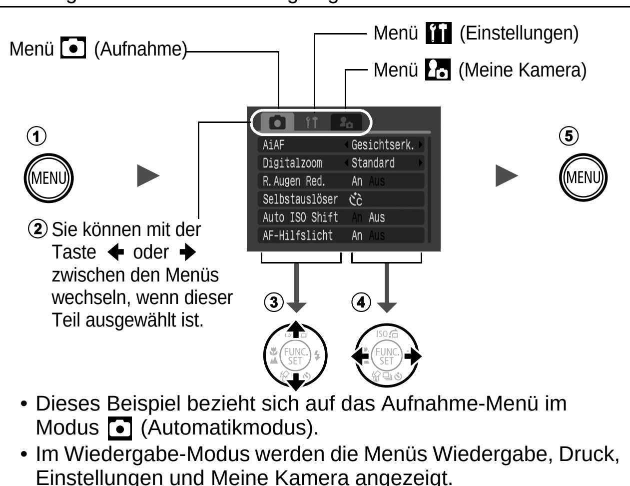
③ **Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ einen Menüeintrag aus.**
- Einige Einträge stehen möglicherweise nicht in allen Aufnahmemodi zur Verfügung.

④ **Wählen Sie mit den Tasten ◀ oder ▶ eine Einstellung für die Menüoption aus.**
- Bei einigen Optionen können Sie mit der Taste **MENU** weitere Optionen auswählen.
- Nach der Auswahl einer Option können Sie den Auslöser drücken, um sofort aufzunehmen. Nach der Aufnahme wird das Menü erneut angezeigt, und Sie können die Einstellungen problemlos anpassen.

⑤ **Drücken Sie die Taste FUNC./SET.**

Menüs Aufnahme, Wiedergabe, Druck, Einstellungen und Meine Kamera

Mithilfe dieser Menüs können Einstellungen für Aufnahme, Wiedergabe bzw. Drucken festgelegt werden.



- Dieses Beispiel bezieht sich auf das Aufnahme-Menü im Modus (Automatikmodus).
- Im Wiedergabe-Modus werden die Menüs Wiedergabe, Druck, Einstellungen und Meine Kamera angezeigt.

① **Drücken Sie die Taste MENU.**

② **Verwenden Sie die Taste ← oder →, um zwischen Menüs zu wechseln.**

- Sie können auch mit dem Zoom-Regler zwischen Menüs wechseln.

③ **Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ Menüeinträge aus.**

- Einige Einträge stehen möglicherweise nicht in allen Aufnahmemodi zur Verfügung.

④ **Wählen Sie mit den Tasten ← oder → eine Option aus.**

- Menüeinträge mit drei Auslassungspunkten (...) können erst ausgewählt werden, nachdem das nächste Menü durch Drücken der Taste **FUNC./SET** aufgerufen wurde.
  Durch Drücken der Taste **FUNC./SET** wird die ausgewählte Einstellung bestätigt.

⑤ **Drücken Sie die Taste MENU.**

Die Menüübersicht

Siehe *In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 148).

Menü FUNC.

Die nachstehenden Symbole geben die Standardeinstellungen an.

	Menüeintrag	Seite		Menüeintrag	Seite
	Aufnahmemodus	*Grundlagen* S. 12		Messverfahren	S. 51
	Filmaufnahmemodus	S. 39		Kompression (Stehbild)	S. 30
±0	Belichtungskorrektur	S. 52		Bildfrequenz (Film)	S. 42
1"	Langzeitbelichtungsmodus	S. 53	1"	Aufnahmeintervall (Film)	S. 43
AWB	Weißabgleich	S. 55	L	Aufnahmepixel (Stehbild)	S. 30
OFF	My Colors	S. 58	640	Aufnahmepixel (Film)	S. 42

Menü Aufnahme

* Standardeinstellung

Menüeintrag	Optionen	Seite/Thema
AiAF	Gesichtserk.*/An/Aus	S. 46
Digitalzoom		S. 32
(Foto)	An*/Aus/1.5x/1.9x	
(Film)	An*/Aus (nur Standard)	
Langzeitsyncr.	An/Aus*	S. 35
Rote Augen	An*/Aus	S. 35
Selbstauslöser	Vorlauf: 0–10*, 15, 20, 30 Sek. Aufnahmen: 1–3*[1]–10	*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 16
Auto ISO Shift	An/Aus*	S. 66
AF-Hilfslicht	An*/Aus	S. 115
Rückblick	Aus/2* - 10 Sekunden/ Halten	*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 10
Original spei.	An/Aus*	S. 64
Auto Category	An*/Aus	Legt fest, ob Bilder während der Aufnahme automatisch in Kategorien eingeteilt werden.*[2]

Überlagerung		S. 38
(Foto)	Aus*/Gitternetz/ 3:2 Linien/Beide	
(Film)	Aus*/Gitternetz	
Datum Aufdruck	Aus*/Datum/Datum & Zeit	S. 37
Taste SET	*/ / / / / / / / /	S. 67
Stitch-Assist.	Von links nach rechts*/ Von rechts nach links	S. 44

*1 Die Standardeinstellung ist 3 Aufnahmen.

*2 Diese werden den folgenden Kategorien zugeordnet:

Menschen: , , oder Bilder mit erkannten Gesichtern, wenn [Gesichtserk.] im Modus [AiAF] aktiviert ist.

Szenerie:

Ereignis: , , , , ,

Wiedergabe-Menü

Menüeintrag	Seite
Diaschau	S. 93
My Category	S. 78
Löschen	S. 101
Schützen	S. 98
Rote Augen Korrektur	S. 85
My Colors	S. 88
Tonaufnahme	S. 90
Sound Recorder	S. 91
Rotieren	S. 83
Druckfolge	S. 107
Übergang	S. 84

Menü Druck

Menüeintrag	Seite
Druck	S. 103
Wahl Bilder & Anzahl	
Auswahl nach Datum	
Wahl nach Category	
Auswahl nach Ordner	
Auswahl aller Bilder	
Auswahl löschen	
Druckeinstellungen	S. 106

Menü Einstellungen

* Standardeinstellung

Menüeintrag	Optionen	Seite/Thema
Stummschaltung	An/Aus*	Wählen Sie [An], um alle Signaltöne mit Ausnahme von Warntönen zu deaktivieren. (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 9)
Lautstärke	Aus/1/2*/3/4/5	Regelt die Lautstärke des Start-, Tasten- und Selbstauslösertons, des Auslösegeräuschs und der Audiowiedergabe. Wenn die Option [Stummschaltung] auf [An] eingestellt wurde, ist keine Regelung der Lautstärke möglich.
Vol.Startton		Legt die Lautstärke des Starttons beim Einschalten der Kamera fest.
Betriebsger.		Legt die Lautstärke des Tastentons fest, der erklingt, wenn eine andere Taste als der Auslöser gedrückt wird.
Selbstausl.Ton		Legt die Lautstärke des Selbstauslösertons fest, der 2 Sekunden vor Auslösen des Verschlusses erklingt.
Lautst.Auslöser		Legt die Lautstärke des Geräuschs beim Auslösen des Verschlusses fest. Bei einer Filmaufnahme ist kein Auslösegeräusch zu hören.
Lautstärke		Passt die Lautstärke der Wiedergabe von Filmton, Tonaufnahmen oder des Sound Recorders an.
LCD-Helligkeit	-7 bis 0* bis +7	Stellen Sie mit der Taste ← oder → die Helligkeit ein. Sie können im LCD-Monitor die Helligkeit überprüfen, während Sie die Einstellung anpassen.
Stromsparmodus		S. 19
auto.Abschalt	An*/Aus	Legt fest, ob sich die Kamera nach einer gewissen Zeit der Inaktivität automatisch ausschaltet.
Display aus	10 Sek./20 Sek./ 30 Sek./1 Min.*/ 2 Min./3 Min.	Legt die Zeit fest, nach der sich der LCD-Monitor bei Inaktivität der Kamera automatisch ausschaltet.
Zeitzone	Ortszeit*/Welt	S. 20

Datum/Uhrzeit		*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 8
Uhrzeitanzeige	0–10*1 Sek./ 20 Sek./30 Sek./ 1 Min./2 Min./ 3 Min.	S. 13
Formatieren		Sie können auch eine Formatierung niedriger Stufe einstellen (S. 29).
Datei-Nummer	Reihenauf.*/ Autom.Rückst	S. 74
Ordner anlegen		S. 72
Neuen Ordner anlegen	Häkchen (An)/ Kein Häkchen (Aus)	Legt einen Ordner für die nächsten Aufnahmen an.
Autom. Ordner	Aus*/Täglich/ Montag - Sonntag/ Monatlich	Sie können auch eine automatische Erstellungszeit einstellen.
Autom. Drehen	An*/Aus	S. 69
Obj.einfahren	1 Min.*/0 Sek.	Legt fest, nach welcher Zeit das Objektiv eingefahren wird, wenn Sie vom Aufnahme- in den Wiedergabemodus gewechselt sind.
Sprache		*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 9
Videosystem	NTSC/PAL	S. 100
Druckmethode	Auto*/	Siehe unten. *2
Grundeinstell.		S. 28

*1 Die Standardeinstellung beträgt 5 Sekunden.

*2 Sie können die Druckerverbindungsmethode ändern. In der Regel ist es nicht erforderlich, die Einstellungen zu ändern; wählen Sie aber , wenn Sie ein im Modus (Breitbild) aufgenommenes Bild in der Einstellung für ganzseitigen Druck auf Papier im Panoramaformat mit einem Canon SELPHY CP730/CP720/CP710/CP510 Compact Photo Printer drucken möchten. Da diese Einstellung auch gespeichert wird, wenn die Kamera ausgeschaltet ist, sollten Sie die Einstellung wieder auf [Auto] setzen, damit Sie auch Bilder anderer Formate drucken können. (Die Einstellung kann jedoch nicht geändert werden, wenn der Drucker angeschlossen ist.)

Menü Meine Kamera

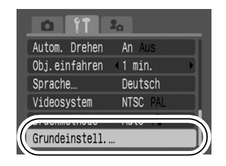
* Standardeinstellung

Menüeintrag	Verfügbare Einstellungen	Seite
Themenbezogen	Wählt ein allgemeines Thema für jede Einstellung in Meine Kamera aus.	S. 109
Startbild	Legt das Bild fest, das beim Einschalten der Kamera angezeigt wird.	
Start-Ton	Legt den Ton fest, der beim Einschalten der Kamera zu hören ist.	
Tastenton	Legt den Ton fest, der beim Drücken einer beliebigen Taste, abgesehen vom Auslöser, zu hören ist.	
Selbstausl.-Ton	Legt den Ton fest, der 2 Sekunden vor dem Auslösen des Verschlusses im Selbstauslösermodus zu hören ist.	
Auslöse-Ger.	Legt den Ton fest, der beim Drücken des Auslösers zu hören ist. Bei Filmaufnahmen ertönt kein Auslösegeräusch.	
Inhalt des Menüs Meine Kamera	(Aus)/ 1 */ 2 / 3	

Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte

1 **Menü (Einstellungen) ▶ [Grundeinstell.]**

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 23).



2 **Wählen Sie [OK], und drücken Sie FUNC./SET.**



- Während die Kamera an einen Computer oder Drucker angeschlossen ist, können die Einstellungen nicht zurückgesetzt werden.
- Folgende Einstellungen können nicht zurückgesetzt werden.
  - Aufnahmemodus
  - Die Optionen [Zeitzone], [Datum/Uhrzeit], [Sprache] und [Videosystem] im Menü (Einstellungen) (S. 26, 27)
  - Mit der manuellen Weißabgleichfunktion aufgezeichnete Weißabgleichdaten (S. 56)
  - Farben, die in den Modi [Farbton] (S. 60) oder [Farbwechsel] (S. 62) festgelegt wurden.
  - Neu hinzugefügte Einstellungen im Menü Meine Kamera (S. 110)

Formatieren von Speicherkarten

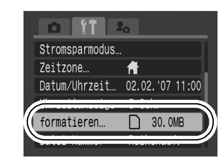
Durch Formatieren können Sie neue Speicherkarten initialisieren bzw. alle Bilder und sonstigen Daten von bereits verwendeten Karten löschen.



- Beachten Sie, dass durch das Formatieren (Initialisieren) einer Speicherkarte alle auf der Karte gespeicherten Daten (einschließlich geschützter Bilder und anderer Dateitypen) gelöscht werden.
- Wenn das Symbol 🎙 angezeigt wird, sind Tondaten vorhanden, die mit dem Sound Recorder aufgezeichnet wurden. Gehen Sie beim Formatieren der Speicherkarte also mit Bedacht vor.

1 Menü (Einstellungen) ▶ [formatieren]

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 23).



2 Wählen Sie [OK], und drücken Sie FUNC./SET.

- Um eine Formatierung niedriger Stufe durchzuführen, wählen Sie mit der Taste ▲ die Option [Format niedr. Stufe] aus und setzen mit der Taste ◀ oder ▶ ein Häkchen.
- Wenn [Format niedr. Stufe] ausgewählt ist, können Sie das Formatieren einer Karte abbrechen, indem Sie die Taste **FUNC./SET** drücken. Eine Karte, deren Formatierung unterbrochen wurde, kann trotzdem ohne Probleme weiterverwendet werden. Die darauf gespeicherten Daten sind jedoch gelöscht.

formatieren
Speicherkarte formatieren?
30.0MB
20.0MB benutzt 🎙 2
Format niedr. Stufe
Abbrechen OK

Wird angezeigt, wenn Tondaten vorhanden sind, die mit dem Sound Recorder aufgezeichnet wurden (S. 91).



- **Format niedriger Stufe**
  Verwenden Sie nach Möglichkeit [Format niedr. Stufe], wenn der Eindruck besteht, dass die Aufzeichnungs-/Lesegeschwindigkeit einer Speicherkarte geringer geworden ist. Bei einigen Speicherkarten dauert eine Formatierung niedriger Stufe ca. zwei bis drei Minuten.

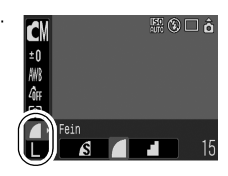
Ändern der Aufnahmepixel und Kompression (Stehbilder)

1 **Menü FUNC. ▶ * (Kompression)/ L * (Aufnahmepixel)**

Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 22).

* Standardeinstellung

- Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ Einstellungen für die Kompression/ Aufnahmepixel aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.



Ungefähre Werte für Aufnahmepixel

Aufnahmepixel			Verwendungszweck*
L (Groß)	3.072 x 2.304 Pixel	Hoch ↑	Drucken im Format A3 297 x 420 mm
M1 (Mittelgroß 1)	2.592 x 1.944 Pixel		Drucken im Format A4 210 x 297 mm Drucken im Format Letter 216 x 279 mm
M2 (Mittelgroß 2)	2.048 x 1.536 Pixel		Drucken im Format A5 148 x 210 mm
M3 (Mittelgroß 3)	1.600 x 1.200 Pixel	↓	Drucken in Postkartengröße 148 x 100 mm Drucken im Format L (Groß) 119 x 89 mm
S (Klein)	640 x 480 Pixel	Niedrig	Senden von Bildern als E-Mail-Anhang oder Aufnehmen mehrerer Bilder
oder (Postkarte)	1.600 x 1.200 Pixel	Für Druck auf Postkarten (S. 37).	
W (Breitbild)	3.072 x 1.728 Pixel	Drucken im Breitformat (Sie können die Komposition im Größenverhältnis 16:9 ansehen. Bereiche, die nicht aufgenommen werden, erscheinen auf dem LCD-Monitor als schwarzer Rahmen.)	

* Die Papiergrößen unterscheiden sich je nach Region.

Ungefähre Kompressionseinstellungswerte

Kompression		Zweck
Superfein	Hohe Qualität ↕	Bilder von hoher Qualität aufnehmen
Fein		Bilder in Standardqualität aufnehmen
Normal	Normal	Viele Aufnahmen



- Siehe *Bilddatengrößen (geschätzt)* (S. 141).
- Siehe *Speicherkarten und geschätzte Kapazitäten* (S. 139).

Verwenden des Digitalzooms/des Digital-Telekonverters



Sie können gezoomte Bilder mit kombiniertem digitalen und optischen Zoom aufnehmen. Die Brennweiten (äquivalent zu Kleinbild) und Aufnahmemerkmale sind folgende:

Option	Brennweite	Merkmale
Standard	35 – 420 mm	Sie können mit einem Zoomfaktor von bis zu 12 aufnehmen, wenn Sie eine Kombination von optischen und digitalen Zoomfunktionen verwenden.
Aus	35 – 105 mm	Nimmt ohne den Digitalzoom auf
1.5x	52,5 – 157,5 mm	Der Digitalzoom behält den ausgewählten Faktor bei, und für die Brennweite wird die Teleeinstellung verwendet. Im Vergleich zu den Optionen [Standard] und [Aus] bei einem ähnlichen Blickwinkel wird bei dieser Option eine höhere Verschlusszeit verwendet, um die Gefahr von potenziellen Kamerabewegungen zu reduzieren.
1.9x	66,5 – 199,5 mm	



- Der Digitalzoom kann bei ausgeschaltetem LCD-Monitor nicht verwendet werden.
- Der Digitalzoom kann nicht in den Modi , (Postkartenmodus) oder W (Breitbild) verwendet werden.
- [1.5x] oder [1.9x] kann im Modus nicht eingestellt werden.

1 Menü (Aufnahme) ▶ [Digitalzoom] ▶ [Standard]*/[Aus]/[1.5x]/[1.9x].

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 23).

*Standardeinstellung



- **Standard**
  Siehe *Verwenden des Digitalzooms* (S. 33).
- **1.5x/1.9x**
  Siehe *Verwenden des Digital-Telekonverters* (S. 33).

Verwenden des Digitalzooms

2 **Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung [tele-icon], und nehmen Sie das Bild auf.**



- Im LCD-Monitor wird der Zoomfaktor für den kombinierten optischen und digitalen Zoom angezeigt.
- Basierend auf der eingestellten Anzahl der Aufnahmepixel wird der maximale Zoomfaktor berechnet, mit dem eine angemessene Bildqualität gewährleistet werden kann. Der Digitalzoom stoppt kurz, wenn dieser Zoomfaktor erreicht wird, und auf dem LCD-Monitor wird [icon] angezeigt (außer im Modus [icon]).
  Durch Drücken des Zoom-Reglers in Richtung [tele-icon], können Sie das Motiv noch weiter heranzoomen. In diesem Fall wird der zuvor weiß angezeigte Zoomfaktor in Blau angezeigt.
- Schieben Sie den Zoom-Regler in Richtung [wide-icon], um den Zoomfaktor zu verringern.

Verwenden des Digital-Telekonverters

2 **Stellen Sie den Bildwinkel mit dem Zoom-Regler ein, und nehmen Sie das Bild auf.**



- [T] und der Zoom-Faktor werden auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Je nach gewählten Aufnahmepixeln kann das Bild grob erscheinen (das Symbol [T] und der Zoom-Faktor werden in blauer Farbe angezeigt).

Info zum Digitalen Tele-Konverter

Der Digital-Telekonverter kann bei Verwendung des Digitalzooms eingesetzt werden, um den Effekt eines Televorsatzes (zusätzliches Objektiv, das den Zoom-Faktor eines Objektivs vergrößert) zu simulieren.

Vergrößerte Nahaufnahmen (Digital Makro)

Sie können ein Motiv, das sich 3 – 10 cm von der Objektivvorderkante entfernt befindet, bei maximaler Weitwinkeleinstellung aufnehmen. Mit dem Digitalzoom beträgt der Bildbereich 9 x 7 mm bei maximalem Zoomfaktor (circa 4,0fach).

1 Menü FUNC. ▶ * (Automatikmodus) ▶ (Digital Makro)

Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 22).

*Standardeinstellung



2 Stellen Sie den Bildwinkel mit dem Zoom-Regler ein, und nehmen Sie das Bild auf.

- Der Zoom-Faktor wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Basierend auf der eingestellten Anzahl der Aufnahmepixel wird der maximale Zoomfaktor berechnet, mit dem eine angemessene Bildqualität gewährleistet werden kann. Der Digitalzoom stoppt kurz, wenn dieser Zoomfaktor erreicht wird, und auf dem LCD-Monitor wird angezeigt. Durch Drücken des Zoom-Reglers in Richtung , können Sie das Motiv noch weiter heranzoomen. In diesem Fall wird der zuvor weiß angezeigte Zoomfaktor in Blau angezeigt.

Funktion zur Verringerung roter Augen

Sie können einstellen, ob die Lampe zur Rote-Augen-Reduzierung* automatisch mit dem Blitz ausgelöst werden soll.

*Mit dieser Funktion wird der Effekt verringert, der durch die Reflexion von Licht in den Augen entsteht und diese rot erscheinen lässt.

1 **Menü (Aufnahme) ▶ [R.Augen Red.] ▶ [An]*/[Aus].**

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 23).

*Standardeinstellung





Mit dem Blitz können Sie Bilder mit langen Verschlusszeiten aufnehmen. Dies ist hilfreich bei Nachtaufnahmen oder Innenaufnahmen bei künstlichem Licht.

1 **Menü (Aufnahme) ▶ [Langzeitsyncr.] ▶ [An]/[Aus]*.**

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 23).

*Standardeinstellung





Wenn [Langzeitsyncr.] auf [An] gestellt ist, erhöht sich die Verwacklungsgefahr. In diesem Fall sollten Sie für Aufnahmen in diesem Modus ein Stativ verwenden.

Reihenaufnahme

In diesem Modus nimmt die Kamera kontinuierlich ein Bild nach dem anderen auf, solange der Auslöser gedrückt wird.
Wenn Sie die empfohlene Speicherkarte* verwenden, können Sie kontinuierlich mit einem festgelegten Aufnahmeintervall Bilder aufnehmen (gleichmäßige Reihenaufnahmen), bis die Speicherkarte voll ist (S. 139).

***Empfohlene Speicherkarte**
Hochgeschwindigkeits-Speicherkarte SDC-512 MSH (separat erhältlich) nach einer Formatierung niedriger Stufe (S. 29).

- Diese Angaben beruhen auf Standardaufnahmebedingungen von Canon. Die tatsächlich erreichbaren Werte können je nach Motiv und Aufnahmebedingungen variieren.
- Wenn die Reihenaufnahme plötzlich anhält, weist dies nicht unbedingt auf eine volle Speicherkarte hin.

1 Drücken Sie die Taste und wählen Sie die Taste ↑ oder ↓, um anzuzeigen.

2 Nehmen Sie das Bild auf.

- Bei vollständig gedrücktem Auslöser nimmt die Kamera kontinuierlich ein Bild nach dem anderen auf. Sobald Sie den Auslöser loslassen, werden keine weiteren Bilder aufgenommen.

Abbrechen der Reihenaufnahme
Wählen Sie bei Schritt 1 .



- Das Intervall zwischen den Aufnahmen wird länger, wenn die Kapazität des integrierten Speichers der Kamera erschöpft ist.
- Wird der Blitz verwendet, verlängert sich das Intervall zwischen den Aufnahmen, da der Blitz aufgeladen werden muss.

Postkartenmodus



Sie können Bilder mit für Postkarten optimierten Einstellungen aufnehmen, indem Sie einen entsprechenden Bildausschnitt für den auf dem LCD-Monitor angezeigten Druckbereich (Breiten-/Höhenverhältnis von circa 3:2) auswählen.

1 Menü FUNC. ▶ L *(Aufnahmepixel) ▶ (Postkarte)

Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 22).

*Standardeinstellung



- Die Aufnahmepixel sind auf M3 (1.600 × 1.200) eingestellt und die Kompression auf (Fein).
- Der Bereich, der nicht gedruckt wird, wird grau angezeigt.



In diesem Modus können der Digitalzoom und der Digital-Telekonverter nicht verwendet werden.



Informationen zum Drucken finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck.*

Einbetten des Datums in die Bilddaten

Sie können das Datum in die Bilddaten einbetten, wenn (Postkarte) ausgewählt ist.

1 Menü (Aufnahme) ▶ [Datum Aufdruck] ▶ [Aus]*/[Datum]/[Datum & Zeit]

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 23).

*Standardeinstellung



●LCD-Monitor

: [Aus]



: [Datum]/[Datum & Zeit]

- Vergewissern Sie sich zuvor, dass Zeit und Datum an der Kamera korrekt eingestellt sind (S. 27).
- Wenn ein Datumsaufdruck für die Aufnahme ausgewählt wurde, kann die Datumsangabe nicht mehr aus den Bilddaten entfernt werden.

Einstellen der Überlagerung

Sie können die horizontale und vertikale Ausrichtung einer Komposition sowie das Größenverhältnis von 3:2 des Druckbereichs auf dem LCD-Monitor überprüfen, indem Sie sich bei der Aufnahme nach dem Aufnahmeleitfaden richten.

Gitternetz	Zeigt ein Gitternetz an, das den Monitor in 9 Bereiche unterteilt und Ihnen so ermöglicht, die horizontale und vertikale Ausrichtung des Motivs zu überprüfen.
3:2 Linien	Sie können überprüfen, was in einer Bildkomposition mit einem Größenverhältnis von 3:2 gedruckt werden kann*. Der Bereich, der nicht gedruckt wird, wird grau angezeigt.
Beide	Sie können sich das Gitternetz und die 3:2 Linien gleichzeitig anzeigen lassen.

*Bilder werden im gleichen Größenverhältnis von 4:3 aufgenommen, wie sie im normalen Ansichtsmodus wiedergegeben werden.

1 Menü (Aufnahme) ▶ [Überlagerung] ▶ [Aus]*/[Gitternetz]/[3:2 Linien]/[Beide]

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 23).

*Standardeinstellung





- Das Gitternetz und die 3:2 Linien erscheinen nicht auf den aufgenommenen Bildern.
- Nur [Gitternetz] kann im Modus oder bei Auswahl von oder verwendet werden.

Filmaufnahmen





Folgende Filmmodi stehen zur Verfügung.
Informationen zu den Aufnahmepixeln und zur Bildfrequenz in den einzelnen Modi finden Sie unter *Ändern der Aufnahmepixel und Bildfrequenzen* (S. 42).
Wenn die Funktion auf die Taste festgelegt wurde, können Sie einen Film aufnehmen, indem Sie einfach die Taste drücken. Dies ist selbst dann möglich, wenn der Modus-Schalter auf (S. 67) eingestellt wurde.

Standard

Sie können die Pixelauflösung und Bildfrequenz selbst festlegen und so lange aufnehmen, bis die Speicherkarte voll ist (sofern eine Hochgeschwindigkeits-Speicherkarte verwendet wird, wie z. B. das empfohlene Modell SDC-512MSH). Für Aufnahmen in diesem Modus kann der Digitalzoom verwendet werden. (S. 32)

- Maximale Größe: 4 GB* pro Film

Schnelle Bildfolge

In diesem Modus können Sie sich schnell bewegende Motive aufnehmen, z. B. bei der Sportfotografie.

- Maximale Filmlänge: 1 Minute

Kleine Datei

Da die Anzahl der Aufnahmepixel und auch die Datenmenge gering sind, ist dieser Modus gut geeignet bei niedriger Kapazität der Speicherkarte oder zum Senden von Filmen als E-Mail-Anhang.

- Maximale Filmlänge: 3 Minuten

Farbton Farbwechsel

In diesen Modi können Sie festlegen, dass die angegebene Farbe beibehalten wird und alle anderen Farben in Schwarzweiß umgewandelt werden oder dass eine bestimmte Farbe in eine andere Farbe umgewandelt wird (S. 60, 62). Wie im Standardmodus können Sie Aufnahmepixel und Bildfrequenz selbst festlegen und den Film aufnehmen, bis die Speicherkarte voll ist (wenn eine Hochgeschwindigkeits-Speicherkarte verwendet wird, wie z. B. das empfohlene Modell SDC-512MSH).

- Maximale Größe: 4 GB* pro Film

Zeitraffer Movie

Wählen Sie ein Aufnahmeintervall (1 oder 2 Sek.) aus, um einzelne Bilder in diesem Intervall aufzunehmen. Bei der Wiedergabe werden zwei Stunden aufgenommene Bilder auf 8 Minuten (1-Sek.-Intervall) oder 4 Minuten (2-Sek.-Intervall) komprimiert. Sie können Ereignisse aus einer festen Perspektive (zum Beispiel eine Blume, die im Laufe der Zeit erblüht) oder sich schnell ändernde Objekte aufnehmen.
In diesem Modus sind keine Tonaufnahmen möglich.

- Maximale Aufnahmezeit: 2 Stunden.

- Die maximale Aufnahmezeit variiert je nach Kapazität der verwendeten Speicherkarte (S. 139).

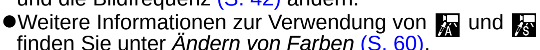
* Die Aufnahme wird nach einer Stunde beendet, auch wenn das Datenvolumen noch nicht 4 GB erreicht hat. Je nach Größe und Datenschreibgeschwindigkeit der Speicherkarte kann die Aufnahme nach einer Stunde ununterbrochener Aufzeichnung auch dann beendet werden, wenn das aufgezeichnete Datenvolumen noch nicht 4 GB erreicht hat.

1 Menü FUNC. ▶ * (Standard)

Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 22).

*Standardeinstellung

- Wählen Sie mit der Taste ← oder → einen Aufnahmemodus, und drücken Sie dann die Taste **FUNC./SET**.
- Im Modus , oder können Sie die Anzahl der Aufnahmepixel und die Bildfrequenz (S. 42) ändern.



- Weitere Informationen zur Verwendung von und finden Sie unter *Ändern von Farben* (S. 60).
- Sie können das Aufnahmeintervall (S. 43) ändern, wenn ausgewählt ist.
- Da die Aufnahmezeit für den Modus sehr lang ist, sollten Sie einen voll aufgeladenen Akku oder ein Netzteil verwenden.

2 Nehmen Sie das Bild auf.

- Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, werden Belichtung, Fokus und Weißabgleich automatisch eingestellt.
- Wenn Sie den Auslöser vollständig durchdrücken, wird die Bild- und Tonaufnahme gleichzeitig gestartet.
- Während der Aufnahme werden auf dem LCD-Monitor die Aufzeichnungsdauer und [●REC] angezeigt. Im Modus blinkt die Kontrollleuchte grün.
- Drücken Sie den Auslöser erneut ganz herunter, um die Aufzeichnung zu beenden. In folgenden Fällen wird die Aufnahme automatisch beendet:
  - Die maximale Aufzeichnungsdauer ist abgelaufen.
  - Die Kapazität des internen Speichers oder der Speicherkarte ist erschöpft.
- Auf dem LCD-Monitor wird die abgelaufene Zeit vom Anfang bis zum Ende der Aufnahme angezeigt, wenn eine Aufnahme wiedergegeben wird. Die tatsächliche Wiedergabezeit ist aber kürzer als die angezeigte Zeit.



- Für Filmaufnahmen sollten nur Speicherkarten verwendet werden, die mit dieser Kamera formatiert wurden (S. 29). Die mitgelieferte Karte kann ohne vorherige Formatierung verwendet werden.
- Beachten Sie während der Aufnahme Folgendes:
  - Berühren Sie nach Möglichkeit nicht das Mikrofon (*Benutzerhandbuch - Grundlagen* S. 1).
  - Drücken Sie keine anderen Tasten als den Auslöser: Die Tastentöne werden im Film aufgenommen.
  - Die Kamera passt die Belichtung und den Weißabgleich während der Aufzeichnung automatisch an die Aufnahmebedingungen an. Beachten Sie jedoch, dass Geräusche bei einer automatischen Anpassung dieser Einstellungen eventuell mit aufgezeichnet werden.
- Die Einstellungen für Autofokus und Zoom werden zu Beginn eingestellt und können während der Aufnahme nicht geändert werden.
- Richten Sie die Kamera beim Aufnehmen nicht in die Sonne.



- Vor der Aufnahme können Sie die AE-Speicherung (S. 49) und die Belichtungskorrektur einrichten.
  1. Drücken Sie die Taste ISO.
     Die Belichtung wird gespeichert (AE-Speicherung), und der Belichtungskorrekturbalken wird im LCD-Monitor angezeigt.
  2. Stellen Sie mit der Taste ← oder → die Belichtung ein.
     Drücken Sie die Taste ISO noch einmal, um die Einstellung wieder aufzuheben. Die Einstellung wird auch verworfen, wenn Sie die Taste **MENU** drücken oder Einstellungen für Weißabgleich, My Colors oder den Aufnahmemodus ändern.
- Im Modus [Modus-Symbol] bestimmt die gewählte Stromsparoption (S. 26), ob sich der LCD-Monitor ausschaltet. Sie können den LCD-Monitor einschalten, indem Sie eine beliebige Taste außer der Taste ON/OFF oder dem Auslöser drücken.
- Für die Wiedergabe von Filmen ist QuickTime (Datentyp: AVI/Kompressionsmethode: Motion JPEG) auf einem Computer (nur unter Windows 2000) erforderlich.

Ändern der Aufnahmepixel und Bildfrequenzen

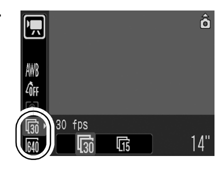
Sie können die Aufnahmepixel/Bildfrequenz ändern, wenn der Filmmodus auf (Standard), (Farbton) oder (Farbwechsel) eingestellt ist.

1 **Menü FUNC. ▶ * (Bildfrequenz) * (Aufnahmepixel)**

Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 22).

*Standardeinstellung

- Wählen Sie mit der Taste ← oder → Einstellungen für die Aufnahmepixel/Bildfrequenz aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.



Aufnahmepixel und Bildfrequenzen

Die Bildfrequenz gibt die Anzahl der Bilder an, die pro Sekunde aufgezeichnet oder wiedergegeben werden. Je höher die Bildfrequenz ist, desto fließender sind die Bewegungen.

	Aufnahmepixel	Bildfrequenz (Bilder/Sek.)		
		60	30	15
Standard **Farbton** **Farbwechsel**	640 x 480 Pixel	–	❍ *1	❍
	320 x 240 Pixel	–	❍	❍
Schnelle Bildfolge *2	320 x 240 Pixel	❍	–	–
Kleine Datei *2	160 x 120 Pixel	–	–	❍
Zeitraffer Movie	640 x 480 Pixel	–	–	❍ *3

*1 Standardeinstellung
*2 Die Aufnahmepixel und die Bildfrequenz sind voreingestellt.
*3 Bildfrequenz bei einem Aufnahmeintervall von 1": 1 Bild/Sek., 2": 0,5 Bilder/Sek.
Bildfrequenz bei der Wiedergabe (1" oder 2"): 15 Bilder/Sek.

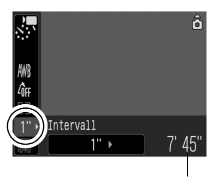
- Siehe *Bilddatengrößen (geschätzt)* (S. 141).
- Siehe *Speicherkarten und geschätzte Kapazitäten* (S. 139).

Ändern des Aufnahmeintervalls ((Zeitraffer Movie))

1 Menü FUNC. ▶ 1"*/2".

Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 22).

*Standardeinstellung



Aufnehmbare Dauer

- Wählen Sie mit der Taste ◆ oder ◆ ein Aufnahmeintervall aus. (1 Sek./2 Sek.), und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
- Die aufnehmbare Dauer wird angezeigt.

Aufnehmen von Panoramabildern (Stitch-Assist.)



Im Modus Stitch-Assist. können Sie einander überlappende Aufnahmen machen, die anschließend auf dem Computer zu einem Panoramabild zusammengefügt werden können.



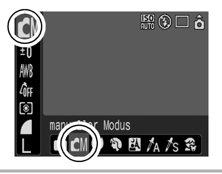
Die einander überlappenden Bereiche benachbarter Bilder können nahtlos zu einem Panoramabild zusammengesetzt werden.



1 Menü FUNC. ▶ *(Automatikmodus) ▶ (manueller Modus).

Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 22).

*Standardeinstellung



2 Menü (Aufnahme) ▶ [Stitch-Assist.].

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 23).



3 Wählen Sie eine Aufnahmerichtung aus ▶ .



- Die folgenden Aufnahmerichtungen stehen zur Auswahl:
  - Horizontal von links nach rechts
  - Horizontal von rechts nach links

4 Nehmen Sie das erste Bild der Sequenz auf.



- Die Einstellungen für Belichtung und Weißabgleich werden mit dem ersten Bild festgelegt und können für nachfolgende Bilder nicht geändert werden.

5 Nehmen Sie das zweite Bild so auf, dass es sich mit dem ersten Bild überlappt.

- Eine Aufnahme kann wiederholt werden. Drücken Sie hierzu die Taste ← oder →, und kehren Sie zur zuvor aufgezeichneten Bildanzeige zurück.
- Kleinere Abweichungen in den Überlappungsbereichen können beim Zusammenfügen der Bilder korrigiert werden.

6 Wiederholen Sie diese Schritte für alle weiteren Bilder.

- Drücken Sie nach der letzten Aufnahme die Taste **MENU**.
- Eine Sequenz kann maximal 26 Bilder umfassen.



- Im Modus Stitch-Assist. aufgezeichnete Bilder können nicht mit einem Fernsehgerät wiedergegeben werden.
- Die Einstellungen für das erste Bild werden auf das zweite Bild übertragen usw.



Fügen Sie die Bilder mit dem mitgelieferten Programm PhotoStitch auf einem Computer zusammen.

Wechseln zwischen den Fokussierungsmodi 



Der Autofokus-Rahmen (AF-Rahmen) gibt den Bereich an, der zum Festlegen der Fokussierung verwendet wird. Wählen Sie aus den folgenden drei Fokussierungsmethoden aus.

	Gesichts-erk.	Sie können die Kamera so einstellen, dass sie die Position eines Gesichts automatisch erkennt und Fokus und Belichtung* bei der Aufnahme darauf einstellt. Außerdem misst die Kamera das Objekt, sodass das Gesicht korrekt beleuchtet wird, wenn der Blitz ausgelöst wird. Wenn ein Gesicht nicht erkannt wird, wird die Aufnahme mit [An] durchgeführt. *Nur im Modus Mehrfeldmessung (S. 51).
(Kein Rahmen)	**An**	Die Kamera fokussiert das Objekt und markiert aus neun verfügbaren Punkten die für den Fokus verwendeten AF-Rahmen.
	Aus	Die Kamera stellt die Schärfe unter Verwendung des zentralen AF-Rahmens ein. Dadurch lässt sich die Schärfe mit größerer Sicherheit auf einen bestimmten Motivbereich einstellen.

1 Menü (Aufnahme) ▶ [AiAF] ▶ [Gesichtserk.]*/ [An]/[Aus]



Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 23).

*Standardeinstellung



Der Modus [Gesichtserk.] kann bei ausgeschaltetem LCD-Monitor nicht verwendet werden.



- Der AF-Rahmen wird bei halb gedrücktem Auslöser (bei eingeschaltetem LCD-Monitor) folgendermaßen angezeigt:
  - Grün: Aufnahmebereit
  - Gelb: Fokussierungsprobleme (AiAF auf [Aus] gesetzt)
  - Keine Anzeige: Fokussierungsprobleme (AiAF auf [An] eingestellt)

- Wenn [Gesichtserk.] ausgewählt ist, geschieht Folgendes:
  - Die Kamera zeigt dort, wo sie ein Gesicht erkannt hat, bis zu drei Rahmen an. Der Rahmen, den die Kamera für das Hauptmotiv hält, wird weiß angezeigt, die anderen Rahmen erscheinen grau. Wenn Sie den Auslöser halb drücken, werden bis zu 9 grüne AF-Rahmen angezeigt.
  - Wenn kein weißer Rahmen angezeigt wird, sondern lediglich graue, wird für die Aufnahme die Option [An] anstelle von [Gesichtserk.] verwendet.
  - Die Kamera identifiziert möglicherweise auch andere Gegenstände als menschliche Gesichter. Wenn dies geschieht, ändern Sie die Optionen auf [An] oder [Aus].
  - In bestimmten Fällen werden Gesichter möglicherweise nicht erkannt.
    Beispiele:
    - Gesichter, die sich in der Nähe des Bildrandes befinden oder im Vergleich zum Gesamtbild sehr klein, groß, dunkel oder hell sind.
    - Gesichter, die in eine andere Richtung gerichtet sind oder von denen nur ein Teil sichtbar ist.

Aufnehmen von schwer fokussierbaren Objekten (Schärfenspeicher, AF-Speicherung)

Das Fokussieren der Kamera auf folgende Arten von Motiven kann problematisch sein.

- Motive mit sehr geringem Kontrast zur Umgebung
- Szenen mit nahen und fernen Objekten
- Motive mit sehr hellen Objekten in der Bildmitte
- Sich schnell bewegende Motive
- Aufnahmen durch eine Glasscheibe: Gehen Sie mit der Kamera so nahe wie möglich an das Glas heran, um unerwünschte Reflexionen zu vermeiden.

Aufnehmen mit dem Schärfenspeicher

Der Schärfenspeicher kann in jedem Aufnahmemodus verwendet werden.

1 Richten Sie die Kamera so aus, dass im AF-Rahmen im LCD-Monitor bzw. in der Mitte des Suchers ein Motiv zu sehen ist, das etwa gleich weit wie das eigentliche Motiv entfernt ist.

2 Halten Sie den Auslöser angetippt, um die Scharfstellung einzustellen.

3 Halten Sie die Taste gedrückt, richten Sie nun die Kamera auf das gewünschte Motiv, und drücken Sie den Auslöser dann ganz herunter.

Aufnehmen mit der AF-Speicherung

Die AF-Speicherung kann lediglich in den Modi , , , , oder verwendet werden.

1 Schalten Sie den LCD-Monitor ein.

2 Richten Sie die Kamera so aus, dass im AF-Rahmen ein Motiv zu sehen ist, das etwa gleich weit entfernt ist wie das eigentliche Motiv.

3 Drücken Sie den Auslöser halb herunter, und drücken Sie dann die Taste /.

- Es wird das Symbol AFL angezeigt, und die untere Kontrollleuchte leuchtet gelb.



4 Richten Sie die Kamera nun auf den gewünschten Bildausschnitt, und machen Sie eine Aufnahme.

Deaktivieren der AF-Speicherung

Drücken Sie die Taste /.



- Wenn Sie mit dem Schärfenspeicher oder der AF-Speicherung unter Verwendung des LCD-Monitors aufnehmen, sollten Sie [AiAF] auf [Aus] stellen (S. 46), da die Kamera nur mit dem mittleren AF-Rahmen fokussiert.
- Der Vorteil der AF-Speicherung liegt darin, dass Sie den Auslöser loslassen können, während Sie den Bildausschnitt neu wählen. Darüber hinaus wird die AF-Speicherung nach der Bildaufnahme beibehalten. Dies ermöglicht Ihnen die Aufnahme eines zweiten Bildes bei gleichem Fokus.
- Im Modus wird der AF-Rahmen nicht angezeigt.

Speichern der Belichtungseinstellung (AE-Speicherung)



Sie können Belichtung und Fokus unabhängig voneinander einstellen. Dies ist hilfreich, wenn der Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund zu stark ist oder das Motiv von hinten beleuchtet wird.



Sie müssen den Blitz auf einstellen.
Die AE-Speicherung kann nicht verwendet werden, wenn der Blitz aktiviert ist.

1 Schalten Sie den LCD-Monitor ein.

2 Fokussieren Sie die Kamera auf den Teil des Motivs, für den Sie die Belichtung speichern möchten.

3 Drücken Sie den Auslöser halb herunter, und drücken Sie dann die Taste ISO.

- Das Symbol AEL wird angezeigt.

4 Richten Sie nun die Kamera dem gewünschten Bildausschnitt entsprechend neu aus, und drücken Sie den Auslöser dann ganz herunter.

Deaktivieren der AE-Speicherung

Drücken Sie die Taste ISO.



- Im Modus kann die AE-Speicherung ebenfalls eingestellt werden (S. 41).
- Bei Verwendung des Blitzes können Sie die FE-Blitzbelichtungsspeicherung verwenden (S. 50).

Speichern der Blitzbelichtungseinstellung (FE-Blitzbelichtungsspeicherung)



Um eine korrekte Belichtungseinstellung unabhängig von der Auswahl Ihres Motivs zu erzielen, können Sie den Wert für die erforderliche Blitzbelichtung speichern.

1 Schalten Sie den LCD-Monitor ein.

2 Drücken Sie die Taste ϟ, und wählen Sie ϟ (Blitz ein).

3 Fokussieren Sie die Kamera auf den Teil des Motivs, für den Sie die Blitzbelichtung speichern möchten.

4 Drücken Sie den Auslöser halb herunter, und drücken Sie dann die Taste ISO.

- Das Blitzgerät löst einen Vorblitz aus, und das Symbol FEL wird angezeigt.

5 Richten Sie nun die Kamera dem gewünschten Bildausschnitt entsprechend neu aus, und drücken Sie den Auslöser dann ganz herunter.

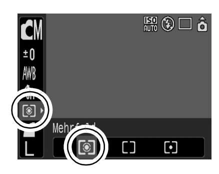
Deaktivieren der FE-Blitzbelichtungsspeicherung

Drücken Sie die Taste ISO.

Wechseln zwischen Messverfahren



1 Menü FUNC. ▶ * (Mehrfeld)



Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 22).

*Standardeinstellung

- Wählen Sie mit der Taste ← oder → ein Messverfahren, und drücken Sie dann die Taste **FUNC./SET**.

Messverfahren

	Mehrfeld	Geeignet für Standardaufnahmebedingungen und Szenen mit Gegenlicht. Die Kamera unterteilt das Bildfeld für die Lichtmessung in mehrere Abschnitte. Sie bewertet die komplexen Lichtbedingungen, wie die Position des Motivs, die Helligkeit, direktes Licht und Gegenlicht, und passt die Einstellung so an, dass das Hauptmotiv richtig belichtet wird.
	Mittenbetont integral	Berechnet den Lichtdurchschnitt für den gesamten Bildausschnitt, bewertet das Motiv in der Mitte jedoch höher.
	Spot	Misst den Bereich innerhalb des Spotmessfeldes in der Mitte des LCD-Monitors. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn sich die Belichtung nach dem Objekt in der Mitte des Monitors richten soll.



Das Messverfahren ist im Langzeitbelichtungsmodus (S. 53) auf [Mehrfeld] festgelegt.

Einstellen der Belichtungskorrektur

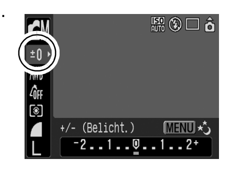
Durch das Einstellen der Belichtungskorrektur auf einen positiven Wert können Sie verhindern, dass ein Motiv bei Gegenlicht oder bei Aufnahmen mit hellem Hintergrund zu dunkel erscheint. Durch das Einstellen der Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert können Sie verhindern, dass ein Motiv bei Nachtaufnahmen oder bei Aufnahmen mit dunklem Hintergrund zu hell erscheint.

1 Menü FUNC. ▶ ±0* (Belichtungskorrektur)

Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 22).

*Standardeinstellung

- Stellen Sie mit der Taste ← oder → die Belichtungskorrektur ein, und drücken Sie dann die Taste **FUNC./SET**.



Zurücksetzen der Belichtungskorrektur

Setzen Sie den Wert für die Belichtung wieder auf [0].



Im Modus 🎥 kann die Belichtungskorrektur eingerichtet/aufgehoben werden (S. 41).

Einstellen der Verschlusszeit (Langzeitbelichtungsmodus)



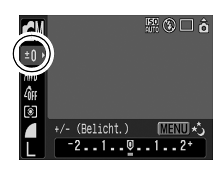
Sie können eine lange Verschlusszeit wählen, damit dunkle Objekte heller erscheinen.

1 Menü FUNC. ▶ ±0 * (Belichtungskorrektur) ▶ MENU



Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 22).

*Standardeinstellung



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → eine Verschlusszeit aus ▶ FUNC. SET.

- Je höher der Wert, desto heller wird das Bild, und je niedriger der Wert, desto dunkler wird das Bild.
- Wenn Sie die Taste **MENU** zu diesem Zeitpunkt drücken, kehren Sie zum Bildschirm für die Einstellung der Belichtungskorrektur zurück.





- Die Einstellung wird abgebrochen, wenn die Kamera ausgeschaltet wird.
- Bei CCD-Bildsensoren nimmt das Rauschen des aufgezeichneten Bildes konstruktionsbedingt bei langen Verschlusszeiten zu. Bei dieser Kamera erfolgt jedoch bei langen Verschlusszeiten (ab 1,3 Sekunden) eine spezielle Nachbearbeitung des Bildes, um das Rauschen zu eliminieren und so qualitativ hochwertige Bilder zu erzeugen. Diese Nachbearbeitung benötigt eine gewisse Zeit, sodass Sie die nächste Aufnahme möglicherweise nicht sofort machen können.



- Überprüfen Sie im LCD-Monitor, ob das Bild mit der gewünschten Helligkeit aufgenommen wurde.
- Beachten Sie, dass die Verwacklungsgefahr bei langen Verschlusszeiten zunimmt. Befestigen Sie die Kamera auf einem Stativ.
- Die Verwendung des Blitzes kann zu einem überbelichteten Bild führen. Stellen Sie den Blitz in diesem Fall auf ⊛ ein.
- Folgende Einstellungen sind nicht verfügbar:
  - Belichtungskorrektur
  - Messverfahren
  - AE-Speicherung
  - FE-Blitzbelichtungsspeicherung
  - ISO-Empfindlichkeit: Auto, High-ISO Automatik
  - Auto ISO Shift
  - Blitz: Auto
  - Langzeitsyncr.

Anpassen des Farbtons (Weißabgleich)

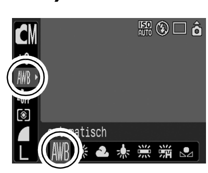
Mit der Weißabgleicheinstellung AWB (automatisch) wird normalerweise der optimale Weißabgleich ausgewählt. Wenn mit der Einstellung AWB keine natürlich wirkenden Farben erzeugt werden können, ändern Sie den Weißabgleich mit einer für die Lichtquelle geeigneten Einstellung.

1 Menü FUNC. ▶ AWB* (automatisch)

Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 22).

*Standardeinstellung

- Wählen Sie mit der Taste ← oder → eine Weißabgleicheinstellung, und drücken Sie dann die Taste **FUNC./SET**.



Weißabgleicheinstellungen

AWB	**Automatisch**	Die Einstellungen werden von der Kamera automatisch vorgenommen
	Tageslicht	Für Außenaufnahmen am hellen Tag
	Wolkig	Für Aufnahmen bei Wolken, im Schatten oder in der Dämmerung
	Kunstlicht	Für Aufnahmen bei Kunstlicht (Glühlampen und Leuchtstofflampen mit drei Wellenlängen)
	Leuchtstoff	Für Aufnahmen bei Kunstlicht (warmer oder kalter Weißton und Leuchtstofflampen mit drei Wellenlängen (warmer Weißton))
	Leuchtstoff H	Für Aufnahmen bei Kunstlicht durch Tageslicht-Leuchtstofflampen oder Tageslicht-Leuchtstofflampen mit drei Wellenlängen
	Manuell	Für Aufnahmen mit dem in der Kamera gespeicherten optimalen Weißabgleich von einem weißen Motiv, z. B. einem weißen Blatt Papier oder Stoff

Diese Einstellung kann nicht geändert werden, wenn der Modus My Colors auf Se oder BW eingestellt ist.

Verwenden des manuellen Weißabgleichs

Um eine optimale Einstellung des Weißabgleichs für eine bestimmte Aufnahmesituation zu erzielen, können Sie die Kamera z. B. ein weißes Blatt Papier, weißen Stoff oder grauen Fotokarton analysieren lassen.
Nehmen Sie insbesondere in folgenden Situationen einen manuellen Weißabgleich vor, die eine Erfassung bei der Einstellung AWB (automatisch) erschweren:

- Nahaufnahmen
- Aufnahme von einfarbigen Motiven (z. B. Himmel, Meer oder Wald)
- Aufnahme mit einer ungewöhnlichen Lichtquelle (z. B. einer Quecksilberdampflampe)

1 Menü FUNC. ▶ AWB* (automatisch) ▶ (Manuell)

Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 22).

* Standardeinstellung



2 Richten Sie die Kamera auf ein Stück weißes Papier bzw. weißen Stoff, und drücken Sie die Taste MENU.

- Vergewissern Sie sich bei Verwendung des LCD-Monitors, dass der mittlere Rahmen vollständig mit dem weißen Bild ausgefüllt ist. Wenn Sie mit dem optischen Sucher arbeiten, stellen Sie sicher, dass das gesamte Feld ausgefüllt ist. Der mittlere Rahmen wird bei Verwendung des digitalen Zooms allerdings nicht angezeigt.



- Es wird empfohlen, vor Einstellung des manuellen Weißabgleichs den Aufnahmemodus auf [M] und die Belichtungskorrektur auf Null [±0] einzustellen. Bei falscher Belichtungseinstellung (Bild erscheint vollkommen schwarz oder weiß) kann kein korrekter Weißabgleich vorgenommen werden.
- Machen Sie die Aufnahme mit denselben Einstellungen wie beim Lesen der Weißabgleichdaten. Wenn die Einstellungen abweichen, ist möglicherweise nicht der optimale Weißabgleich eingestellt.
  Insbesondere Folgendes sollte nicht geändert werden.
  - ISO-Empfindl.
  - Blitz
    Es ist empfehlenswert, den Blitz auf An oder Aus zu stellen. Wenn beim Lesen der Weißabgleichdaten bei der Blitzeinstellung [A] (Auto) der Blitz ausgelöst wird, achten Sie darauf, dass Sie auch bei der eigentlichen Aufnahme den Blitz einsetzen.
- Da die Weißabgleichdaten im Modus Stitch-Assist. nicht gelesen werden können, legen Sie den Weißabgleich vorher in einem anderen Modus fest.
- Wenn Sie die Funktion (Custom Weißabgleich) auf die Taste festlegen (S. 67), wird der Weißabgleich bei jedem Druck auf die Taste durchgeführt.

Aufnahme

Aufnahmen in einem der Modi unter My Colors

Sie können das Erscheinungsbild der aufgenommenen Bilder ändern.

Einstellungen für My Colors

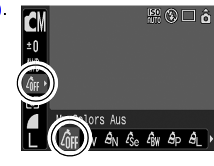
Symbol	Einstellung	Beschreibung
	My Colors Aus	Für normale Aufnahmen ohne zusätzlichen Effekt.
	Kräftig	Betont Kontrast und Farbsättigung und führt so zu Aufnahmen mit kräftigen Farben.
	Neutral	Schwächt Kontrast und Farbsättigung ab, sodass sich neutrale Farbtöne ergeben.
	Sepia	Die Aufnahme erfolgt in Sepiatönen.
	Schwarz/Weiß	Nimmt das Bild in Schwarzweiß auf.
	Diafilm	Verwenden Sie diese Option, um Rot-, Grün- und Blautöne intensiver wiederzugeben, wie bei den Effekten Kräftiges Rot, Kräftiges Grün oder Kräftiges Blau. Dadurch entstehen intensive, natürlich wirkende Farben wie auf einem Diafilm.
	Hellerer Hautton*	Verwenden Sie diese Option, um Hauttöne aufzuhellen.
	Dunklerer Hautton*	Verwenden Sie diese Option, um Hauttöne dunkler wiederzugeben.
	Kräftiges Blau	Verwenden Sie diese Option, um Blautöne hervorzuheben. Dadurch werden blaue Motive (z. B. der Himmel oder das Meer) kräftiger.
	Kräftiges Grün	Verwenden Sie diese Option, um Grüntöne hervorzuheben. Dadurch werden grüne Motive (z. B. Berge, Triebe, Blumen und Rasenflächen) kräftiger.
	Kräftiges Rot	Verwenden Sie diese Option, um Rottöne hervorzuheben. Dadurch werden rote Motive (z. B. Blumen oder Autos) kräftiger.
	Custom Farbe	Verwenden Sie diese Option, um Einstellungen für Kontrast, Schärfe oder Farbsättigung oder die Farbbalance zwischen Rot-, Grün-, Blau- und Hauttönen* festzulegen. Mit ihr können Feinabstimmungen vorgenommen werden, um beispielsweise Blautöne kräftiger und Gesichtsfarben heller zu machen.

* Wenn in einem Bild Farben enthalten sind, die Hauttönen ähneln, werden diese Farben auch geändert. Abhängig vom Hautton werden möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse erzielt.

1 **Menü FUNC. ▶ * (My Colors Aus)**

Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 22).

*Standardeinstellung



- Wählen Sie mit der Taste ← oder → einen der Modi unter My Colors aus.
- **In**
  Siehe *Einstellen der Kamera auf den Modus Custom Farbe* (S. 59).
- **Außerhalb des Modus**
  Drücken Sie die Taste **FUNC./SET**, um zum Aufnahmebildschirm zurückzukehren.

2 **Nehmen Sie das Bild auf.**

Einstellen der Kamera auf den Modus Custom Farbe

In diesem Modus können Sie Einstellungen für Kontrast, Schärfe, Farbsättigung und die Farbbalance zwischen Rot-, Grün-, Blau- und Hauttönen festlegen.

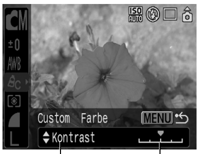
1 **Menü FUNC. ▶ * (My Colors Aus) ▶ (Custom Farbe) ▶ (MENU).**

Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 22).

*Standardeinstellung



2 **Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ den Eintrag [Kontrast], [Schärfe], [Farbsättigung], [Rot], [Grün], [Blau] oder [Hautton] aus, und ändern Sie die Einstellung mit der Taste ← oder →.**



Auswählen einer Kategorie

Ändern der Einstellung

- Die geänderte Farbe wird angezeigt.

3 **(FUNC. SET).**

- Damit ist die Einstellung abgeschlossen.
  Wird jetzt die Taste **MENU** gedrückt, wird der Bildschirm wieder angezeigt, in dem Sie einen Modus von My Colors auswählen können.

Aufnahme

Ändern von Farben



Sie können Bilder aufnehmen und dabei die Originalfarben ändern. Dies kann sowohl bei Filmen als auch bei Stehbildern vorgenommen werden, sodass Sie Foto- und Filmmaterial mit interessanten Effekten versehen können.

Je nach Aufnahmebedingungen können die Bilder allerdings grob wirken oder nicht die erwarteten Farben aufweisen. Vor der Aufnahme wichtiger Bilder sollten Testbilder aufgenommen und die Ergebnisse überprüft werden.

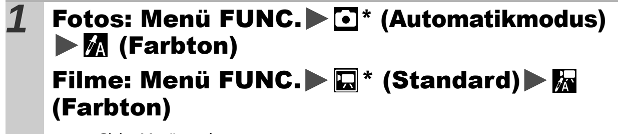
Wenn Sie bei der Aufnahme von Stehbildern die Option [Original spei.] (S. 64) auf [An] setzen, werden sowohl das ursprüngliche Bild als auch das veränderte Bild gespeichert.

	Farbton	Verwenden Sie diese Option, um lediglich die auf dem LCD-Monitor angegebene Farbe beizubehalten und alle anderen Farben in schwarzweiß wiederzugeben.
	Farbwechsel	Verwenden Sie diese Option, um eine auf dem LCD-Monitor angegebene Farbe durch eine andere zu ersetzen. Die gewählte Farbe kann nur durch eine andere Farbe ersetzt werden. Es können nicht mehrere Farben ausgewählt werden.



Abhängig von den Aufnahmebedingungen nimmt die ISO-Empfindlichkeit zu, wodurch das Bildrauschen zunehmen kann.

Aufnehmen im Modus Farbton



1 Fotos: Menü FUNC. ▶ * (Automatikmodus) ▶ (Farbton)

Filme: Menü FUNC. ▶ * (Standard) ▶ (Farbton)

Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 22).

*Standardeinstellung



Fotos



Filme

2 .

●Der Modus Farbton wird aktiviert.

3 .



●Die Kamera wechselt in den Modus zur Farbeingabe, und die Anzeige wechselt zwischen dem Originalbild und dem Farbtonbild (mit der zuvor eingestellten Farbe).

4 **Richten Sie die Kamera so aus, dass die beizubehaltende Farbe in der Mitte des LCD-Monitors angezeigt wird, und drücken Sie die Taste ←.**

●Es kann lediglich eine Farbe ausgewählt werden.

●Die beizubehaltende Farbpalette kann mit der Taste ↑ oder ↓ festgelegt werden.

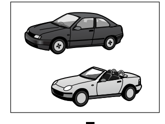
- -5: Es wird die beizubehaltende Farbe eingestellt.
- +5: Es werden auch der beizubehaltenden Farbe sehr ähnliche Farben übernommen.

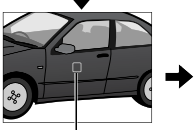
5 **Drücken Sie (DISP.), um die Einstellung zu bestätigen, und lösen Sie aus.**



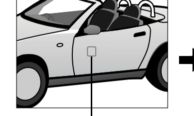
- Der Standardfarbton ist grün.
- Bei Verwendung des Blitzes erzielen Sie möglicherweise nicht die erwarteten Ergebnisse.
- Der ausgewählte Farbton und Farbbereich werden auch beim Ausschalten der Kamera beibehalten.

Aufnehmen im Modus Farbwechsel

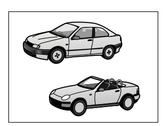




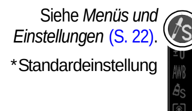
Originalfarbe
(Vor dem Wechsel)



Gewünschte Farbe
(Nach dem Wechsel)



1 Fotos: Menü FUNC. ▶ * (Automatikmodus) ▶ (Farbwechsel). Filme: Menü FUNC. ▶ * (Standard) ▶ (Farbwechsel)



Siehe *Menüs und Einstellungen* (S. 22).

*Standardeinstellung



Fotos



Filme

2 FUNC. SET.

- Der Modus Farbwechsel wird aktiviert.

3 DISP..

- Die Kamera wechselt in den Modus zur Farbeingabe, und die Anzeige wechselt zwischen dem Originalbild und dem Farbwechselbild (mit der zuvor eingestellten Farbe).



4 Richten Sie die Kamera so aus, dass die Originalfarbe in der Mitte des LCD-Monitors angezeigt wird, und drücken Sie die Taste ←.

- Es kann lediglich eine Farbe ausgewählt werden.
- Die zu wechselnde Farbpalette kann mit der Taste ↑ oder ↓ festgelegt werden.
  - -5: Es wird nur die zu wechselnde Farbe eingestellt.
  - +5: Auch der zu wechselnden Farbe ähnliche Farben werden verwendet.

5 Richten Sie die Kamera so aus, dass die gewünschte Farbe in der Mitte des LCD-Monitors angezeigt wird, und drücken Sie die Taste →.

- Es kann lediglich eine Farbe ausgewählt werden.

6 Drücken Sie (DISP.), um die Einstellung zu bestätigen, und lösen Sie aus.



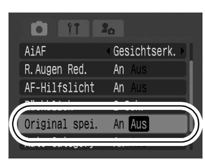
- Die Standardeinstellung für den Modus Farbwechsel ist ein Wechsel von Grün zu Weiß.
- Bei Verwendung des Blitzes erzielen Sie möglicherweise nicht die erwarteten Ergebnisse.
- Die für den Farbwechsel festgelegten Farben und der Farbbereich werden auch beim Ausschalten der Kamera beibehalten.

Ändern der Speichermethode für das Originalbild

Sie können bei Aufnahmen von Stehbildern im Modus Farbton oder Farbwechsel festlegen, ob das ursprüngliche Bild und das geänderte Bild gespeichert werden.

1 **Menü (Aufnahme) ▶[Original spei.] ▶[An]/[Aus]***

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 23).



*Standardeinstellung

- Wenn [An] ausgewählt ist, werden beide Bilder beginnend mit dem Originalbild nummeriert.



- **[Original spei.] auf [An]:**
  - Während der Aufnahme im Modus Farbton oder Farbwechsel wird nur das geänderte Bild im LCD-Monitor angezeigt.
  - Nach der Aufnahme kann es im LCD-Monitor geprüft werden. Wenn das veränderte Bild zu diesem Zeitpunkt gelöscht wird, entfernen Sie damit auch das Originalbild. Lassen Sie daher beim Löschen von Bildern äußerste Sorgfalt walten.
  - Da bei jeder Aufnahme jeweils zwei Bilder gespeichert werden, entspricht die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen etwa der Hälfte der Aufnahmenanzahl, die bei deaktivierter Funktion angezeigt wird.

ISO Anpassen der ISO-Empfindlichkeit

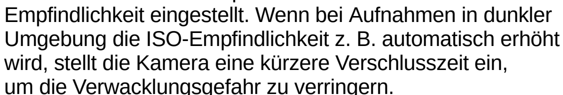
Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, wenn Sie die Verwacklungsgefahr oder die Gefahr von verschwommenen Motiven verringern, bei Aufnahmen im Dunklen den Blitz ausschalten oder eine kurze Verschlusszeit verwenden möchten.

1 Drücken Sie die Taste ISO und ändern Sie die Einstellungen mit ↑ oder ↓.

- Um zu der nächsten Option zu wechseln, drücken Sie die Taste: ISO AUTO*/ISO HI/ISO 80/ISO 100/ISO 200/ISO 400/ISO 800/ISO 1600.

*Standardeinstellung

- Bei Auswahl von ISO AUTO (Auto) wird abhängig von den Lichtverhältnissen bei der Aufnahme eine optimale ISO-Empfindlichkeit eingestellt. Wenn bei Aufnahmen in dunkler Umgebung die ISO-Empfindlichkeit z. B. automatisch erhöht wird, stellt die Kamera eine kürzere Verschlusszeit ein, um die Verwacklungsgefahr zu verringern.



- Bei der Einstellung ISO HI (High-ISO Automatik)* wird die Empfindlichkeit auf einen höheren Wert als bei der Einstellung ISO AUTO gesetzt. Dabei wird die Verschlusszeit verringert, wodurch die Verwacklungsgefahr oder die Gefahr von verschwommenen Motiven im Vergleich zur Einstellung ISO AUTO verringert wird.
  * Das Bildrauschen kann bei dieser Einstellung höher als bei der Einstellung ISO AUTO sein.
- Im Aufnahmemodus (Automatikmodus) kann nur ISO AUTO oder ISO HI ausgewählt werden.
- ISO AUTO und ISO HI können im Langzeitbelichtungsmodus nicht ausgewählt werden (S. 53).



- Wenn Sie mit einer hohen ISO-Empfindlichkeit aufnehmen, wendet die Kamera automatisch die Rauschunterdrückung an.
- Wenn ISO AUTO oder ISO HI ausgewählt wird, wird die automatisch von der Kamera gewählte ISO-Empfindlichkeit angezeigt, wenn Sie den Auslöser halb drücken. Dieser Wert wird außerdem in den Bildinformationen während der Wiedergabe angezeigt.

Ändern der ISO-Empfindlichkeit mit nur einem Tastendruck (Auto ISO Shift)



Wenn die Verwacklungswarnung ( ) bei der Aufnahme angezeigt wird, können Sie die ISO-Empfindlichkeit einfach dadurch erhöhen, dass Sie die Taste drücken, um mit einer Verschlusszeit aufzunehmen, die Verwacklungseffekte vermeidet.

1 **Menü (Aufnahme) ▶ [Auto ISO Shift] ▶ [An]/[Aus]*.**



Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 23).

*Standardeinstellung

2 **Halten Sie den Auslöser angetippt.**

- Wenn angezeigt wird, blinkt die Taste blau.



3 **Drücken Sie die Taste , während Sie den Auslöser halb gedrückt halten. Drücken Sie den Auslöser vollständig durch, wenn die Taste aufleuchtet.**

- Wenn Sie den Auslöser halb gedrückt halten und die Taste erneut drücken, wird die ISO-Empfindlichkeit auf ihren ursprünglichen Wert zurückgesetzt.
- Wenn Sie die AE-Speicherung (S. 49) nach dem Erhöhen der ISO-Empfindlichkeit einstellen, leuchtet die Taste weiterhin blau, bis Sie die AE-Speicherung aufheben. Dies gilt auch, wenn Sie den Auslöser loslassen.



- Im Langzeitbelichtungsmodus oder mit dem Blitz funktioniert Auto ISO Shift nicht zusammen mit ISO HI, ISO 800 oder ISO 1600.
- Je nach den Aufnahmebedingungen wird die Verwacklungswarnung ( ) möglicherweise auch dann nicht ausgeblendet, wenn die ISO-Empfindlichkeit erhöht wird.

Speichern von Funktionen mit der Taste ⎙∿





Sie können eine Funktion, die Sie häufig verwenden, auf die Taste ⎙∿ legen. Die folgenden Funktionen können festgelegt werden:

	Menüeintrag	Seite		Menüeintrag	Seite
	Nicht verfügbar*1	–		Überlagerung	S. 38
	+/- (Belicht.)	S. 52		Rec. Movie	S. 39
	Weißabgleich	S. 55		Display aus	S. 26
	Custom Weißabgleich	S. 56		Soundeffekt Wiedergabe*2	S. 28
	Digital-Telekonverter	S. 32			

*1 Standardeinstellung
*2 Legt den auf gelegten Soundeffekt aus dem Abschnitt [Auslöse-Ger.] des Menüs Meine Kamera fest.

1 Menü (Aufnahme) ▶ [Belegung ⎙∿ Taste].

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 23).



2 Verwenden Sie die Taste ▲, ▼, ◀ oder ▶, um eine festzulegende Funktion auszuwählen, und drücken Sie FUNC./SET.

- Das Symbol ⃠, das unten rechts an einem Symbol angezeigt wird, bedeutet, dass die Funktion festgelegt werden kann, aber im aktuellen Aufnahmemodus deaktiviert ist. Dies gilt auch, wenn Sie die Taste ⎙∿ drücken.



So machen Sie die Festlegung einer Funktion rückgängig:
Wählen Sie bei Schritt 2 .

Aufnahme

Verwenden der Taste

1 **Drücken Sie die Taste .**

- Der eingestellte Wert der festgelegten Funktion ändert sich jedes Mal, wenn die Taste danach gedrückt wird.
  - Ein Konfigurationsbildschirm wird für die Funktionen und angezeigt.
  - Wenn die Funktion festgelegt wurde, werden die Weißabgleichdaten jedes Mal aufgezeichnet, wenn Sie die Taste drücken. Da in diesem Fall kein Hilfsrahmen auf dem LCD-Monitor angezeigt wird, müssen Sie das weiße Zielobjekt auf dem LCD-Monitor zentrieren, bevor Sie die Taste drücken.
  - Bei festgelegter Funktion beginnt die Filmaufnahme mit den Aufnahmepixel- und den Bildfrequenz-einstellungen, die Sie im Standardmodus ausgewählt haben, wenn Sie die Taste drücken. Dies geschieht auch, wenn der Modus-Schalter auf steht.
  - Die Funktion ist nützlich, um die Aufmerksamkeit von Personen auf die Kamera zu lenken, bevor Sie die Aufnahme machen, da ein Ton erklingt, wenn Sie die Taste drücken.
- Wenn eine Funktion im aktuell ausgewählten Aufnahmemodus nicht verwendet werden kann, geschieht nichts, wenn Sie die Taste drücken.



Diese Funktion kann auch im Modus   verwendet werden.

Einstellen der Funktion Autom. Drehen

Die Kamera ist mit einem intelligenten Orientierungssensor ausgerüstet, der ein mit vertikal gehaltener Kamera im Hochformat aufgenommenes Bild erkennt und dieses bei der Anzeige im LCD-Monitor automatisch in der richtigen Ausrichtung anzeigt.

1 Menü (Einstellungen) ▶ [Autom. Drehen] ▶ [An]*/[Aus]



Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 23).

*Standardeinstellung

- Wenn die Funktion Autom. Drehen während der Aufnahme auf [An] und der LCD-Monitor auf den detaillierten Anzeigemodus eingestellt ist, wird in der Anzeige das Symbol (normal), (rechte Seite unten) oder (linke Seite unten) angezeigt.



- Diese Funktion arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn die Kamera gerade nach oben oder unten gerichtet wird. Prüfen Sie, ob der Pfeil in die richtige Richtung weist. Ist dies nicht der Fall, stellen Sie die Funktion Autom. Drehen auf [Aus].
- Wenn Sie die Bilder auf einen Computer übertragen, ist die Ausrichtung gedrehter Bilder von der für die Übertragung eingesetzten Software abhängig, auch wenn die Funktion zum automatischen Drehen aktiviert ist.



Wird die Kamera bei der Aufnahme im Hochformat vertikal gehalten, erkennt der intelligente Orientierungssensor, dass das obere Ende „oben“ und das untere Ende „unten“ ist. Die Einstellungen für Weißabgleich, Belichtung und Fokus werden für das Fotografieren im Hochformat optimiert. Diese Funktion arbeitet unabhängig davon, ob die Funktion Autom. Drehen aktiviert oder deaktiviert ist.

Überprüfen der Scharfstellung direkt nach der Aufnahme



Sie können direkt nach der Aufnahme prüfen, ob das Bild mit der richtigen Scharfstellung aufgenommen wurde.

1 **Nehmen Sie das Bild auf.**

- Das aufgenommene Bild wird ca. 2 Sekunden lang (oder entsprechend der Einstellung unter Rückblick S. 24) angezeigt.

2 **Drücken Sie DISP. (oder FUNC./SET), während das Bild angezeigt wird.**

Aufgezeichnetes Bild



Bildausschnitt des orangefarbenen Rahmens

- Wie oft Sie die Taste **DISP.** drücken müssen, hängt von den Anzeigeeinstellungen für den LCD-Monitor ab (siehe Einstellungen unten). Drücken Sie die Taste **DISP.** so oft, bis der rechts abgebildete Bildschirm angezeigt wird.
- Der Bildschirm wird wie folgt angezeigt:
  - **Die Kamera ist scharf gestellt:** Die AF-Rahmen werden im aufgenommenen Bild in Weiß angezeigt, und der Rahmen im Fokus weist einen orangefarbenen Rahmen auf.
  - **Die Kamera ist nicht scharf gestellt:** In der Mitte des aufgenommenen Bildes wird ein orangefarbener Rahmen angezeigt.
  - Der Bildausschnitt des orangefarbenen Rahmens wird unten rechts angezeigt. Sie können die Anzeigevergrößerung des Bereichs innerhalb des orangefarbenen Rahmens mit dem Zoom-Regler ändern.
- Sie können zwischen den orangefarbenen Rahmen wechseln und die Anzeigeposition (S. 71) mit der Taste **MENU** oder der Taste **FUNC./SET** ändern.

So brechen Sie die Überprüfung des Fokus ab:
Halten Sie den Auslöser angetippt.



- Sie können ein Bild während der Anzeige durch Drücken der Taste löschen, sofern nicht der Modus für die Änderung der Anzeigeposition aktiviert ist (siehe *Benutzerhandbuch – Grundlagen*, S. 19).
- Durch Drücken der Taste **DISP.** wird die Anzeige auf dem LCD-Monitor wie folgt geändert.
  Fokuseinstellung ➔ Detailliert ➔ Keine Informationen

Wechseln zwischen AF-Rahmen/ Ändern der Anzeigeposition

1 **Drücken Sie**  **.**



- Bei einem Bild mit mehreren AF-Rahmen im Fokus können Sie die Anzeigeposition zwischen den orangefarbenen Rahmen jedes Mal ändern, wenn Sie die Taste **MENU** drücken.

2 **Drücken Sie**  **.**



- In der Kamera wird der Modus für die Änderung der Anzeigeposition aktiviert. Ändern Sie die Anzeigeposition mit der Taste ←, →, ↑ oder ↓.
- Wenn Sie die Taste **MENU** drücken, wird der orangefarbene Rahmen auf die vorherige Position zurückgesetzt. Wenn mehrere AF-Rahmen angezeigt werden, ändert sich die Position des orangefarbenen Rahmens.
- Drücken Sie die Taste **FUNC./SET** erneut, um den Modus für die Änderung der Anzeigeposition abzubrechen.

Erstellen eines Zielortes (Ordner) für die Bilder



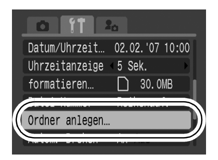
Sie können jederzeit einen neuen Ordner anlegen. Die aufgezeichneten Bilder werden dann automatisch in diesem Ordner gespeichert.

Neuen Ordner anlegen	Legt bei der nächsten Aufnahme von Bildern einen neuen Ordner an. Um einen zusätzlichen Ordner anzulegen, fügen Sie ein weiteres Häkchen ein.
Autom.Ordner	Sie können auch ein Datum und eine Uhrzeit angeben, wenn ein neuer Ordner zu einem Aufnahmezeitpunkt nach dem angegebenen Datum und der angegebenen Uhrzeit angelegt werden soll.

Legt bei den nächsten Fotoaufnahmen einen neuen Ordner an.

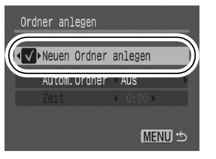
1 Menü (Einstellungen) ▶ [Ordner anlegen]

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 23).



2 Verwenden Sie die Taste ← oder →, um ein Häkchen neben [Neuen Ordner anlegen] ▶ (MENU) einzufügen.

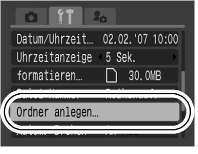
-  wird bei der Aufnahme angezeigt. Das Symbol erlischt, nachdem der neue Ordner angelegt wurde.



Festlegen des Datums oder der Uhrzeit für das automatische Anlegen von Ordnern

1 Menü (Einstellungen) ▶ [Ordner anlegen]

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 23).



2 Wählen Sie einen Tag für die Option [Autom.Ordner] sowie eine Uhrzeit für die Option [Zeit] aus ▶ (MENU).

-  wird angezeigt, wenn die angegebene Zeit erreicht ist. Das Symbol erlischt, nachdem der neue Ordner angelegt wurde.



In einem Ordner können bis zu 2.000 Bilder gespeichert werden. Wenn Sie mehr Bilder aufzeichnen, wird automatisch ein neuer Ordner angelegt.

Zurücksetzen der Dateinummer

Den aufgenommenen Bildern werden automatisch Dateinummern zugewiesen. Sie können die Art der Zuweisung von Dateinummern festlegen.

1 **Menü (Einstellungen) ▶ [Datei-Nummer] ▶ [Reihenauf.]*/[Autom.Rückst]**

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 23).

*Standardeinstellung



Funktion zum Zurücksetzen der Dateinummer

Reihenauf.	Dem nächsten Bild wird eine um 1 höhere Nummer als die letzte Bildnummer zugewiesen. Diese Methode eignet sich gut zur Verwaltung aller Bilder auf einem Computer, da beim Wechseln von Ordnern oder Speicherkarten keine doppelten Dateinamen auftreten.* *Bei Verwendung einer leeren Speicherkarte. Wird eine Speicherkarte verwendet, die bereits aufgezeichnete Daten enthält, wird die 7-stellige Nummer des zuletzt aufgezeichneten Ordners mit der letzten Nummer auf der Karte verglichen, und die höhere der beiden Nummern wird als Ausgangsbasis für neue Bilder verwendet.
Autom. Rückst	Bild- und Ordnernummern werden auf den Anfangswert zurückgesetzt (100-0001).* Dies ist für die Verwaltung von Bildern auf Ordnerbasis hilfreich. *Bei Verwendung einer leeren Speicherkarte. Bei Verwendung einer Speicherkarte, die Aufnahmedaten enthält, wird die Nummer, die auf die 7-stellige Nummer des zuletzt aufgezeichneten Ordners und Bilds folgt, als Basis für neue Bilder verwendet.

Datei- und Ordnernummern

Aufgezeichneten Bildern werden fortlaufende Dateinummern beginnend mit 0001 bis 9999 zugewiesen, während Ordnern Nummern beginnend mit 100 und endend mit 999 zugewiesen werden. In einem Ordner können bis zu 2.000 Bilder gespeichert werden.

	Neuer Ordner angelegt	Speicherkarte ausgetauscht
Reihenauf.	Speicherkarte 1: 100 / 0001 ▶ 101 / 0002	Speicherkarte 1: 100 / 0001 ▶ Speicherkarte 2: 100 / 0002
Autom. Rückst	Speicherkarte 1: 100 / 0001 ▶ 101 / 0001	Speicherkarte 1: 100 / 0001 ▶ Speicherkarte 2: 100 / 0001

- Bilder werden unter Umständen in einem neuen Ordner gespeichert, wenn nicht genügend freier Speicherplatz vorhanden ist, auch wenn die Gesamtanzahl an Bildern in einem Ordner weniger als 2.000 beträgt, da die folgenden Bildtypen stets zusammen im gleichen Ordner gespeichert werden.
  - Bilder aus Reihenaufnahmen
  - Selbstauslöserbilder (Custom Timer)
  - Bilder im Modus Stitch-Assist.
  - Im Modus Farbton/Farbwechsel aufgenommene Bilder, für die die Option [Original spei.] auf [An] gesetzt ist
- Bilder können nicht wiedergegeben werden, wenn doppelte Ordnernamen oder doppelte Dateinamen innerhalb eines Ordners vorhanden sind.
- Weitere Informationen zu Ordnerstrukturen oder Bildtypen finden Sie in der *Softwareanleitung*.

Wiedergabe/Löschen

Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch – Grundlagen* (S. 18).

Vergrößern von Bildern

1 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung .

- SET erscheint, und ein vergrößerter Bildbereich wird angezeigt.
- Bilder können maximal mit einem Faktor von ungefähr 10 vergrößert werden.



Ungefähre Position des vergrößerten Bereichs

2 Mit den Tasten ←, →, ↑ und ↓ können Sie sich im Bild bewegen.

- Wenn Sie in der Vergrößerungsanzeige **FUNC./SET** drücken, wechselt die Kamera in den Bildvergrößerungsmodus, und SET wird angezeigt. Mit der Taste ← oder → können Sie zum nächsten oder vorherigen Bild auf derselben Vergrößerungsstufe wechseln. Wird die Taste **FUNC./SET** erneut gedrückt, wird der Bildvergrößerungsmodus aufgehoben.
- Sie können die Vergrößerungsstufe mit dem Zoom-Regler ändern.

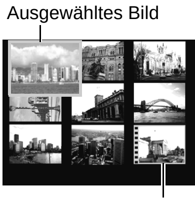
So brechen Sie die Vergrößerungsanzeige ab:
Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung . (Sie können die Vergrößerungsfunktion auch sofort durch Drücken der Taste **MENU** beenden.)


Filmaufnahmen und Übersichtsanzeigen können nicht vergrößert werden.

Anzeigen von Bildern in Neunergruppen (Übersichtsanzeige)

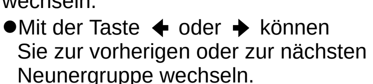
1 **Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung .**

- In der Übersichtsanzeige können bis zu neun Bilder gleichzeitig angezeigt werden.
- Mit den Tasten ←, →, ↑ und ↓ können Sie die Bildauswahl ändern.



Wechseln zwischen Neunergruppen

Der Sprungbalken wird angezeigt, wenn Sie den Zoom-Regler in Richtung drücken, während Sie sich in der Übersichtsanzeige befinden. Außerdem können Sie zwischen Neunergruppen wechseln.



- Mit der Taste ← oder → können Sie zur vorherigen oder zur nächsten Neunergruppe wechseln.
- Halten Sie die Taste **FUNC./SET** gedrückt, und drücken Sie die Taste ← oder →, um zur ersten oder zur letzten Gruppe zu springen.



So kehren Sie zur Einzelbildanzeige zurück:
Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung 🔍.

Bilder nach Kategorien sortieren (My Category)

Sie können Bilder in vorbereitete Kategorien sortieren (Menschen, Szenerie, Ereignis, Category 1-3, Zu bearb.). Auf der Category-Ebene können Sie folgende Aktionen ausführen:

- Bilder suchen (S. 79)
- Diaschau (S. 93)
- Schützen (S. 98)
- Löschen (S. 101)
- Druckeinstellungen konfigurieren (S. 103)

1 Menü (Wiedergabe) ▶ .

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen *(S. 23)**.*



- Im Wiedergabemodus können Sie sich direkt den Bildschirm von Schritt 2 anzeigen lassen, indem Sie die Taste drücken.

2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → das Bild aus, das Sie einer Kategorie zuordnen wollen, wählen Sie anschließend mit der Taste ↑ oder ↓ die Kategorie und drücken Sie die Taste FUNC./SET.



- Sie können ein Bild mehr als einer Kategorie zuordnen.
- Die Einstellungen können auch in der Übersichtsanzeige vorgenommen werden.
- Sie können die Zuordnung abbrechen, indem Sie erneut die Taste **FUNC./SET** drücken.



Wenn Sie mit Bildern arbeiten (z. B. wenn Sie eine Diaschau erstellen, Fotos löschen oder drucken), ist es von Vorteil, wenn Sie die Bilder der [Zu bearb.]-Kategorie zuordnen.

Springen zu Bildern



Wenn viele Bilder auf einer Speicherkarte gespeichert sind, sind die folgenden sechs Suchschlüssel hilfreich, um Bilder zu überspringen und das gesuchte Motiv zu finden.

	Aufnahmedatum	Springt zum ersten Bild jedes Aufnahmedatums.
	My Category	Springt zum ersten Bild jeder Kategorie.
	Ordner	Springt zum ersten Bild in jedem Ordner.
	Movie	Springt zu einer Filmaufnahme.
	10 Aufnahmen	Überspringt 10 Aufnahmen.
	100 Aufnahmen	Überspringt 100 Aufnahmen.

1 Drücken Sie in der Einzelbildwiedergabe die Taste .

- Die Kamera wechselt in den schnellen Suchmodus.

2 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ einen Wert für den Suchschüssel aus.

- Die Anzeige kann je nach Suchschlüssel variieren.
- Sie können Bildinformationen mit der Taste **DISP.** anzeigen lassen.

Bildinformation



3 Bilder anzeigen

- /: Drücken Sie die Taste ← oder →.
- Mit der Taste **MENU** wird die Einstellung abgebrochen.



Wiedergabe/Löschen

● / / / : Wählen Sie über die Taste ← oder → ein Datum, eine Kategorie oder einen Ordner, aus und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.

- Die Kamera wechselt in den definierten Suchmodus und zeigt einen blauen Rahmen an. Sie können die Wiedergabe auf die Bilder begrenzen, die zum Suchschlüssel passen.
- Drücken Sie die Taste , um den definierten Suchmodus zu beenden.

Suchschlüssel auswählen





Der definierte Suchmodus wird unter den folgenden Bedingungen beendet:

- wenn neue Kategorien erstellt werden
- wenn Bilder neu gespeichert werden, die mit der My Colors-Funktion oder der Rote-Augen-Korrektur bearbeitet wurden oder wenn bearbeitete Filme neu gespeichert werden
- wenn im Menü (Wiedergabe) über die Option [Löschen] Bilder gelöscht werden

Anzeigen von Filmen





In der Übersichtsanzeige ist keine Anzeige von Filmen möglich.

1 Lassen Sie einen Film anzeigen, und drücken Sie (FUNC. SET).

● Filmaufnahmen sind mit dem Symbol SET gekennzeichnet.

2 Wählen Sie ▶ (Wiedergabe), und drücken Sie .

- Wenn Sie während der Wiedergabe die Taste **FUNC./SET** drücken, wird der Film angehalten. Wenn Sie die Taste erneut drücken, wird die Wiedergabe wieder aufgenommen.
- Sobald die Wiedergabe beendet ist, stoppt der Film mit der Anzeige des letzten Bildes. Drücken Sie die Taste **FUNC./SET**, um die Filmsteuerung anzuzeigen.
- Mit der Taste **DISP.** können Sie auswählen, ob der Fortschrittsbalken angezeigt wird, während ein Film wiedergegeben wird.
- Wenn die letzte Filmwiedergabe abgebrochen wurde, wird sie mit dem zuletzt angezeigten Bild fortgesetzt.



Wiedergabe-Fortschrittsbalken

Uhrzeit, zu der der Film aufgenommen wurde

Bedienen der Filmsteuerung

↶	Beendet die Wiedergabe und kehrt zur Einzelbildanzeige zurück.
🖶	Drucken (ein Symbol wird angezeigt, wenn ein Drucker angeschlossen ist; weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.)
▶	Wiedergabe
▮▶	Wiedergabe in Zeitlupe (Mit der Taste ◀ können Sie die Wiedergabe verlangsamen bzw. mit der Taste ▶ die Wiedergabe beschleunigen.)
⏮	Zeigt das erste Bild an.
◀▮▮	Vorheriges Bild (Rücklauf, wenn die Taste **FUNC./SET** gedrückt gehalten wird)
▮▮▶	Nächstes Bild (Schneller Vorlauf, wenn die Taste **FUNC./SET** gedrückt gehalten wird)
⏭	Zeigt das letzte Bild an.
✂	Schneiden (wechselt in den Modus für die Filmbearbeitung) (S. 82)



- Verwenden Sie bei Wiedergabe eines Films auf einem Fernsehgerät dessen Bedienelemente zur Einstellung der Lautstärke (S. 100).
- Die Wiedergabe in Zeitlupe erfolgt ohne Ton.

Bearbeiten von Filmaufnahmen 

Sie können Teile aufgezeichneter Filmaufnahmen löschen.



Geschützte Filmaufnahmen und Filmaufnahmen mit einer Dauer von 1 Sekunde oder weniger (von 15 Sek.* oder 30 Sek.**) können nicht bearbeitet werden.

* Wenn das Aufnahmeintervall 1 Sek. beträgt.
** Wenn das Aufnahmeintervall 2 Sek. beträgt.

1 Wählen Sie in der Filmsteuerung (Schneiden) aus, und drücken Sie .

Steuerung für die Filmbearbeitung



Symbolleiste für die Filmbearbeitung

- Die Steuerung und die Leiste für die Filmbearbeitung werden angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Option (Schnittanfang) oder (Schnittende) aus, und legen Sie mit der Taste ← oder → den Schnittpunkt ( ) fest.

- Wählen Sie zur Prüfung einer bearbeiteten Filmaufnahme (Wiedergabe) aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
- Wählen Sie (beenden) aus, wenn Sie den Schnitt rückgängig machen und zur Filmsteuerung zurückkehren möchten.



3 Wählen Sie (Speichern), und drücken Sie .

4 Wählen Sie [Neuer Ordner] oder [Überschreiben], und drücken Sie .



- Bei Auswahl von [Neuer Ordner] wird die geänderte Filmaufnahme unter einem neuen Dateinamen gespeichert. Die vor der Bearbeitung vorhandenen Daten bleiben unverändert.Beachten Sie, dass das Speichern des Films abgebrochen wird, wenn Sie währenddessen die Taste **FUNC./SET** drücken.
- Bei Auswahl von [Überschreiben] wird die geänderte Filmaufnahme unter dem ursprünglichen Dateinamen gespeichert. Dadurch gehen die vor der Bearbeitung vorhandenen Daten verloren.
- Ist auf der Speicherkarte nicht genügend Speicherkapazität verfügbar, kann nur [Überschreiben] ausgewählt werden.



Je nach Dateigröße kann das Speichern eines bearbeiteten Filmes einige Zeit in Anspruch nehmen. Wenn die Akkuleistung während des Speichervorgangs erschöpft ist, können die bearbeiteten Filmaufnahmen nicht gespeichert werden. Verwenden Sie beim Bearbeiten von Filmaufnahmen einen aufgeladenen Akku oder das separat erhältliche Netzteil ACK-DC10 (S. 130).

Drehen von Bildern in der Anzeige

Ein angezeigtes Bild kann im Uhrzeigersinn um 90º oder 270º gedreht werden.



Original



90°



270°

1 Menü (Wiedergabe) ▶ .

Weitere *Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen* (S. 23).



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → ein zu drehendes Bild aus, und drücken Sie FUNC./SET, um das Bild zu drehen.

- Mit jeder Betätigung der Taste **FUNC./SET** können Sie durch die verfügbaren Optionen 90º/270º/Original blättern.
- Die Einstellungen können auch in der Übersichtsanzeige vorgenommen werden.



Wenn Sie Bilder auf einen Computer übertragen, ist die Ausrichtung gedrehter Bilder abhängig von der für das Übertragen verwendeten Software.

Wiedergabe mit Übergangseffekten

Sie können auswählen, welcher Effekt beim Wechsel zwischen Bildern angezeigt werden soll.

	Kein Übergangseffekt.
	Das angezeigte Bild wird langsam ausgeblendet, und das nächste Bild wird langsam eingeblendet, bis es vollständig angezeigt wird.
	Drücken Sie die Taste ◆, um das vorherige Bild von links einblenden zu lassen, und die Taste ◆, um das nächste Bild von rechts einblenden zu lassen.

1 Menü (Wiedergabe)

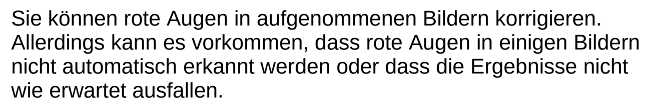


Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen (S. 23).



*Standardeinstellung

Rote Augen Korrektur-Funktion



Sie können rote Augen in aufgenommenen Bildern korrigieren. Allerdings kann es vorkommen, dass rote Augen in einigen Bildern nicht automatisch erkannt werden oder dass die Ergebnisse nicht wie erwartet ausfallen.

Beispiele:

- Gesichter, die sich in der Nähe des Bildrandes befinden oder im Vergleich zum Gesamtbild sehr klein, groß, dunkel oder hell sind.
- Gesichter, die in eine andere Richtung gerichtet sind oder von denen nur ein Teil sichtbar ist.

1 Menü (Wiedergabe) ▶ .

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen *(S. 23)*.



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → ein zu korrigierendes Bild aus, und drücken Sie FUNC./SET.

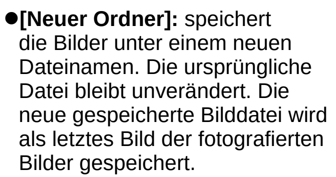
- An der Position der roten Augen wird automatisch ein Rahmen angezeigt. Wenn die roten Augen nicht automatisch erkannt werden, verwenden Sie die Taste ← oder →, um [Rahmen zufügen] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste **FUNC./SET** (S. 87).



3 Wählen Sie [Start] aus, und drücken Sie FUNC./SET.



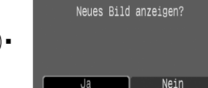
4 Wählen Sie [Neuer Ordner] oder [Überschreiben], und drücken Sie (FUNC./SET).





- **[Neuer Ordner]:** speichert die Bilder unter einem neuen Dateinamen. Die ursprüngliche Datei bleibt unverändert. Die neue gespeicherte Bilddatei wird als letztes Bild der fotografierten Bilder gespeichert.
- **[Überschreiben]:** speichert das neue Bild unter dem ursprünglichen Dateinamen. Das ursprüngliche Bild wird überschrieben.
- Wenn Sie das Bild [Neuer Ordner] ausgewählt haben, gehen Sie zu Schritt 5.

5 Drücken Sie (MENU), und wählen Sie [Ja] oder [Nein] aus. Drücken Sie anschließend (FUNC./SET).



- Durch die Auswahl von [Ja] wird das korrigierte Bild angezeigt, während Sie bei [Nein] zum Wiedergabemenü zurückkehren.



- Bei Filmen kann die Rote-Augen-Korrektur nicht durchgeführt werden.
- Geschützte Bilder können nicht überschrieben werden.



- Die Rote-Augen-Korrektur kann nur durchgeführt werden, wenn auf der Speicherkarte genügend Speicherplatz vorhanden ist.
- Obwohl Sie die Rote-Augen-Korrektur beliebig oft auf ein Bild anwenden können, verschlechtert sich mit jeder Anwendung die Bildqualität.
- Da der Korrekturrahmen nicht automatisch bei Bildern angezeigt wird, die bereits einmal mit der Funktion (Rote Augen Korrektur) bearbeitet wurden, müssen Sie für die Korrektur die Option [Rahmen zufügen] verwenden.

Hinzufügen von Korrekturrahmen

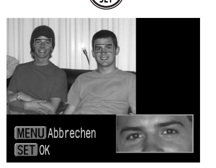
Sie können maximal 35 Korrekturrahmen hinzufügen.

1 **Wählen Sie mit der Taste ← oder → [Rahmen zufügen] aus, und drücken Sie FUNC./SET.**



2 **Verwenden Sie die Taste ↑, ↓, ← oder →, um die Rahmenposition anzupassen, und drücken Sie FUNC./SET.**

- Mit dem Zoom-Regler können Sie die Größe des Rahmens ändern.



Hinzufügen von Effekten mit der Funktion My Colors 

Über die Funktion My Colors können Sie aufgenommenen Bildern (nur Fotos) Effekte hinzufügen. Die folgende Auswahl der My Colors-Effekte ist verfügbar. Weitere Informationen finden Sie auf S. 58.

	Kräftig		**Hellerer Hautton**
	Neutral		**Dunklerer Hautton**
	Sepia		**Kräftiges Blau**
	Schwarz/Weiß		**Kräftiges Grün**
	Diafilm		**Kräftiges Rot**

1 **Menü (Wiedergabe) ▶ .**

Weitere Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen *(S. 23)*.



2 **Wählen Sie mit der Taste ← oder → ein Bild aus, und drücken Sie FUNC./SET.**



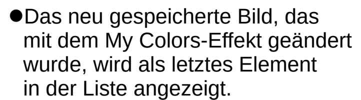
3 **Wählen Sie mit der Taste ← oder → den Typ für My Colors aus, und drücken Sie FUNC./SET.**

- Im angezeigten Bild wird der My Colors-Effekt wirksam.
- Sie können den Zoom-Regler in Richtung 🔍 drehen, um das Bild zu vergrößern. Während das Bild vergrößert wird, können Sie die Schaltfläche **FUNC./SET** drücken, um zwischen dem Originalbild und dem durch den My Colors-Effekt geänderten Bild zu wechseln.



4 Wählen Sie [OK], und drücken Sie (FUNC./SET).

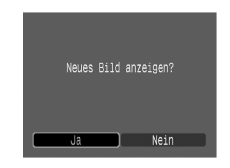




- Das neu gespeicherte Bild, das mit dem My Colors-Effekt geändert wurde, wird als letztes Element in der Liste angezeigt.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang ab Schritt 2, um anderen Bildern Effekte hinzuzufügen.

5 Drücken Sie (MENU), und wählen Sie [Ja] oder [Nein] aus. Drücken Sie anschließend (FUNC./SET).

- Wenn Sie [Ja] auswählen, wird das Bild mit dem My Colors-Effekt angezeigt. Wählen Sie [Nein], um zum Wiedergabe-Menü zurückzukehren.





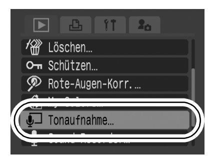
- Der My Colors-Effekt kann nur hinzugefügt werden, wenn auf der Speicherkarte genügend Speicherplatz vorhanden ist.
- Die My Colors-Effekte können so oft wie gewünscht auf ein Bild angewendet werden. Die Bildqualität verringert sich jedoch mit jeder Anwendung, und die beabsichtigten Farben können evtl. nicht erreicht werden.
- Die Farben der Bilder, die im Aufnahmemodus mit der Einstellung My Colors (S. 58) aufgenommen wurden, und Farben der Bilder, die im Wiedergabemodus mit der Funktion My Colors bearbeitet wurden, können leicht voneinander abweichen.

Hinzufügen von Tonaufnahmen zu Bildern 

Im Wiedergabemodus (einschließlich Einzelbildanzeige und Übersichtsanzeige) können Sie einem Bild eine Tonaufnahme (bis zu einer Minute) hinzufügen. Die Sounddaten werden im WAVE-Format gespeichert.

1 **Menü (Wiedergabe) ▶ .**

Weitere *Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen* (S. 23).



2 **Wählen Sie mit der Taste ← oder → ein Bild aus, dem eine Tonaufnahme hinzugefügt werden soll, und drücken Sie FUNC./SET.**

- Die Steuerung für Tonaufnahmen wird angezeigt.

3 **Wählen Sie (Aufnahme), und drücken Sie FUNC./SET.**

- Die abgelaufene und die verbleibende Zeit werden angezeigt.
- Durch Drücken der Taste **FUNC./SET** kann die Aufnahme angehalten werden. Wird die Taste erneut gedrückt, wird die Aufnahme fortgesetzt.
- Jedem Bild kann eine Tonaufzeichnung von bis zu einer Minute Länge hinzugefügt werden.



Steuerung für Tonaufnahmen
Abgelaufene Zeit/ verbleibende Zeit
Lautstärke (Anpassung mit der Taste ↑ oder ↓)

Steuerung für Tonaufnahmen

↩	Beenden
●	Aufnahme
■	Pause
▶	Wiedergabe

	Löschen Wählen Sie im Bestätigungsbildschirm [Löschen], und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.



- An Filmaufnahmen können Sie keine Tonaufnahmen anhängen.
- Tonaufnahmen für geschützte Bilder können nicht gelöscht werden.

Nur Tonaufnahme (Sound Recorder)

Sie können eine fortlaufende Tonaufnahme von bis zu ca. 2 Stunden erstellen, ohne ein Bild aufzunehmen.

1 Menü (Wiedergabe) ▶ .

Weitere *Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen* (S. 23).



2 Wählen Sie (Aufnahme), und drücken Sie .

- Die abgelaufene Aufnahmezeit wird angezeigt.
- Sie können die Taste ▲ oder ▼ verwenden, um die Abtastfrequenz zu ändern. Die Aufnahmequalität nimmt mit der Auswahl von [11.025 kHz], [22.050 kHz] oder [44.100 kHz]* schrittweise zu, allerdings werden auch die entsprechenden Dateien größer.

*Standardeinstellung

- Drücken Sie die Taste **FUNC./SET**, um die Aufzeichnung zu beenden. Wenn Sie die Taste nochmal drücken, wird eine neue Aufzeichnung gestartet.

--/--/---- --:-- ---'--"
-/2 44.100kHz
Verbleibende Zeit:005'57"

Sound Recorder-Steuerung

verbleibende Zeit

Sound Recorder-Steuerung

Wählen Sie mit der Taste ← oder → eine Option aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET.**

	Beenden
	Aufnahme
	Stopp
	Wiedergabe (Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ eine Tonaufnahme aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.)
	Rückspulung (Halten Sie die Taste **FUNC./SET** gedrückt, um zurückzuspulen. Währenddessen kann die Tonaufnahme nicht wiedergegeben werden.)
	Schneller Vorlauf (Halten Sie die Taste **FUNC./SET** gedrückt, um schnell vorzuspulen. Währenddessen kann die Tonaufnahme nicht wiedergegeben werden.)
	Löschen Wählen Sie im Bestätigungsbildschirm [Löschen] oder [Alle löschen], und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
	Schützen (Schützt die Tonaufnahme, sodass sie nicht versehentlich gelöscht werden kann. Drücken Sie die Taste **FUNC./SET**, um den Schutz ein- und auszuschalten.)
	Lautstärke (Mit der Taste ↑ oder ↓ können Sie die Lautstärke anpassen.)



- Datenraten und Aufnahmedauer des Sound Recorders (geschätzt).
- Die Aufnahme wird automatisch beendet, wenn die Speicherkarte voll ist.

Automatische Wiedergabe (Diaschau)

Automatische Wiedergabe von Bildern auf der Speicherkarte
Die Bildeinstellungen für die Diaschau basieren auf dem DPOF (Digital Print Order Format)-Standard.

	Alle Bilder	Gibt alle Bilder auf der Speicherkarte nacheinander wieder.
	Datum	Gibt Bilder mit einem bestimmten Datum der Reihe nach wieder.
	My Category	Gibt die Bilder in der ausgewählten Kategorie der Reihe nach wieder.
	Ordner	Gibt Bilder aus einem bestimmten Ordner der Reihe nach wieder.
	Movies	Gibt nur Filmaufnahmen der Reihe nach wieder.
	Foto	Gibt nur Fotoaufnahmen der Reihe nach wieder.
1 – 3	**Custom1 – 3**	Gibt die für die verschiedenen Diaschauen ausgewählten Bilder (Custom 1, Custom 2 oder Custom 3) der Reihe nach wieder (S. 96).

1 Menü (Wiedergabe)

.

Weitere *Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen* (S. 23).



2 Wählen Sie , , , , , oder 1–3.

- , , : Wählen Sie ein Datum, eine Kategorie oder einen Ordner zur Wiedergabe (S. 95) aus.
- 1, 2, 3: Wählen Sie die wiederzugebenden Bilder aus (S. 96).
- Wenn Sie den wiederzugebenden Bildern einen Übergangseffekt hinzufügen möchten, wählen Sie mit der Taste ↑ die Option [Effekt] aus, und wählen Sie die Effektart mit der Taste ← oder → (siehe nächste Seite).





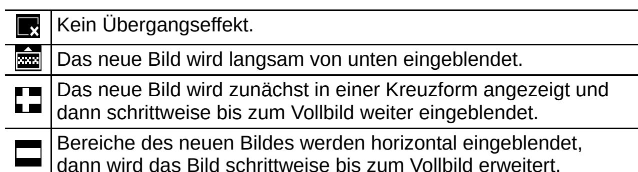
Wählen Sie [Start] aus, und drücken Sie .



- Während einer Diaschau stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:
  - Anhalten/Fortsetzen der Diaschau: Drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
  - Vorspulen/Zurückspulen der Diaschau: Drücken Sie die Taste ◆ oder ◆ (halten Sie die Taste gedrückt, um schneller zwischen Bildern wechseln zu können).
  - Beenden der Diaschau: Drücken Sie die Taste **MENU**.

Übergangseffekte

Sie können den Übergangseffekt für den Wechsel zwischen zwei Bildern festlegen.



	Kein Übergangseffekt.
	Das neue Bild wird langsam von unten eingeblendet.
	Das neue Bild wird zunächst in einer Kreuzform angezeigt und dann schrittweise bis zum Vollbild weiter eingeblendet.
	Bereiche des neuen Bildes werden horizontal eingeblendet, dann wird das Bild schrittweise bis zum Vollbild erweitert.



In der Einzelbildanzeige können Sie eine Diaschau ab dem aktuell angezeigten Bild starten, indem Sie die Taste **FUNC./ SET** gedrückt halten und dabei die Taste 🖨∿ drücken. Wenn Sie diesen Schritt ausführen, während die letzte Bildaufnahme angezeigt wird, startet die Diaschau mit dem ersten Bild mit diesem Datum.

Wählen Sie ein Datum, eine Kategorie oder einen Ordner zur Wiedergabe aus.

(/ /)

1 **Wählen Sie , oder , und drücken Sie .**

2 **Wählen Sie mit der Taste ← oder → das Datum, die Kategorie oder den Ordner für die Wiedergabe aus, und drücken Sie .**



- So brechen Sie die Auswahl ab: Drücken Sie erneut die Taste **FUNC./SET**.
- Für ein Datum, eine Kategorie oder einen Ordner kann eine Mehrfachauswahl erfolgen.
- So überprüfen Sie die Bilder für jedes Datum, jede Kategorie oder jeden Ordner: Drücken Sie die Taste ← oder →.
- So brechen Sie die Einstellung ab: Drücken Sie die Taste **MENU**.

Auswählen von Bildern für die Wiedergabe (★1–★3)

Wählen Sie nur die Bilder aus, die wiedergegeben werden sollen, und speichern Sie diese als Diaschau (Custom1, 2 oder 3). Es können bis zu 998 Bilder ausgewählt werden. Sie werden in der Reihenfolge der Auswahl wiedergegeben.

1 Wählen Sie ★1, ★2 oder ★3, und drücken Sie FUNC./SET.

- Zunächst wird nur das Symbol ★1 angezeigt. Wenn Sie ★1 auswählen, ändert sich das Symbol in ★1√, und ★2 wird angezeigt. ★2 und ★3 ändern sich bei Auswahl entsprechend.

2 Mit der Taste ← oder → können Sie zwischen Bildern für die Wiedergabe wechseln, und mit der Taste FUNC./SET werden Bilder ausgewählt oder wird deren Auswahl aufgehoben.

- Sie können Bilder in der Übersichtsanzeige auswählen.
- Mit der Taste **MENU** wird die Einstellung abgeschlossen.

Das Häkchen zeigt die Auswahl an

Die Zahl gibt die Auswahlfolge an





Auswählen aller Bilder

1 Wählen Sie nach Auswahl von ★1–★3 in Schritt 1 mit der Taste ↑ den Eintrag [Alle markieren] aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
2 Wählen Sie mit der Taste ↑ [Alle markieren] aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
3 Wählen Sie mit der Taste → [OK] aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.

Wählen Sie zur Aufhebung der Auswahl aller Bilder [Zurücks.].

Einstellung der Abspieldauer und der Wiederholungsoption

●**Abspieldauer**

Legt die Anzeigedauer für die einzelnen Bilder fest. Wählen Sie aus 3* – 10 Sekunden, 15 Sekunden und 30 Sekunden. Die Anzeigedauer kann je nach Bild geringfügig variieren.

* Standardeinstellung

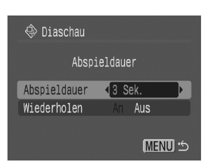
●**Wiederholen**

Legt fest, ob die Diaschau nach Anzeige aller Bilder beendet oder bis zum Beenden wiederholt wird.

1 **Wählen Sie [Einstellungen], und drücken Sie (FUNC. SET).**

2 **Wählen Sie [Abspieldauer] oder [Wiederholen] und danach die gewünschte Option aus.**

●Mit der Taste **MENU** wird die Einstellung abgebrochen.



Wiedergabe/Löschen

Schützen von Bildern 

Sie können wichtige Bilder und Filme schützen, damit diese nicht versehentlich gelöscht werden.

Wählen	Sie können die Schutzeinstellungen für jedes Bild einzeln einstellen, während Sie es sich anzeigen lassen.
Auswahl nach Datum	Sie können die Bilder mit einem speziellen Datum schützen.
Wahl nach Category	Sie können die Bilder einer speziellen Kategorie schützen.
Auswahl nach Ordner	Sie können die Bilder in einem speziellen Ordner schützen.
Alle Aufnahmen	Sie können alle Bilder auf einer Speicherkarte schützen.

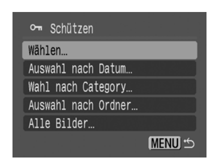
1 Menü (Wiedergabe) .

Weitere *Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen* (S. 23).



2 Wählen Sie einen Menüeintrag, und drücken Sie (FUNC. SET).

- Fahren Sie mit Schritt 5 fort, wenn Sie [Alle Bilder] auswählen.



3 Wählen Sie – je nachdem, was Sie schützen möchten – Bild, Datum, Kategorie oder Ordner aus, und drücken Sie (FUNC./SET).

- **[Wählen]**
  Wählen Sie mit der Taste ← oder → ein Bild aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
  - Wird die Taste **FUNC./SET** erneut gedrückt, wird die Einstellung aufgehoben.
  - Sie können Bilder auch in der Übersichtsanzeige schützen.
  - Drücken Sie die Taste **MENU**, um die Einstellung zu bestätigen.



Schutzsymbol

- **[Auswahl nach Datum] [Wahl nach Category] [Auswahl nach Ordner]**
  Wählen Sie über die Taste ↑ oder ↓ ein Datum, eine Kategorie oder einen Ordner aus und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
  - Wird die Taste **FUNC./SET** erneut gedrückt, wird die Einstellung aufgehoben.
  - Sie können mehrere Daten, Kategorien oder Ordner auswählen.
  - Mit der Taste ← oder → können Sie die Auswahl der Bilder nach Datum, Kategorie bzw. Ordner prüfen.



4 Um zu den Optionen [Auswahl nach Datum], [Wahl nach Category] und [Auswahl nach Ordner] zu gelangen, drücken Sie (MENU).

5 Wählen Sie [Schützen], und drücken Sie .

- Wenn Sie [Freigabe] auswählen, wird der Schutz der ausgewählten Bilder aufgehoben, und Sie kehren wieder zu Schritt 2 zurück.
- Wenn Sie [Stopp] auswählen, wird der Schutz des ausgewählten Bildes aufgehoben, und Sie kehren wieder zu Schritt 2 zurück.



Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehgerät



Mithilfe des im Lieferumfang enthaltenen AV-Kabels können Sie Bilder auf einem Fernsehgerät wiedergeben.

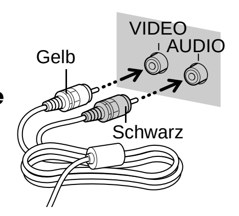
1 **Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät aus.**

2 **Stecken Sie den Stecker des AV-Kabels in den A/V OUT-Anschluss der Kamera.**



- Verwenden Sie den Knebelverschluss an der Handschlaufe oder einen Fingernagel, um die Abdeckung des DIGITAL-Anschlusses der Kamera zu öffnen, und stecken Sie das Schnittstellenkabel in den Anschluss.

3 **Stecken Sie die Stecker am anderen Ende des AV-Kabels in die Audio- und die Video-Eingangsbuchse des Fernsehgeräts.**



4 **Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie es auf Video.**

5 **Schalten Sie die Kamera ein.**



- Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen nationalen Standards kann das Videoausgangssignal zwischen NTSC und PAL umgeschaltet werden (S. 27). Die Standardeinstellung ist regional unterschiedlich.
  - NTSC: Japan, USA, Kanada, Taiwan und andere
  - PAL: Europa, Asien (außer Taiwan), Ozeanien und andere

  Wird ein falsches Videosystem eingestellt, wird das ausgegebene Kamerabild möglicherweise nicht ordnungsgemäß angezeigt.
- Im Aufnahmemodus können Sie auch den Fernseher als Display verwenden.

Löschen von Bildern 

Sie können Bilder auf der Speicherkarte löschen.

Wählen	Löscht Bilder, nachdem Sie sie einzeln ausgewählt haben.
Auswahl nach Datum	Löscht alle Bilder mit dem ausgewählten Datum.
Wahl nach Category	Löscht alle Bilder der ausgewählten Kategorie.
Auswahl nach Ordner	Löscht alle Bilder im ausgewählten Ordner.
Alle Bilder	Löscht alle Bilder auf einer Speicherkarte.



- Beachten Sie, dass keine Möglichkeit zum Wiederherstellen gelöschter Bilder besteht. Gehen Sie daher beim Löschen von Bildern sehr vorsichtig vor.
- Geschützte Bilder können mit dieser Funktion nicht gelöscht werden.

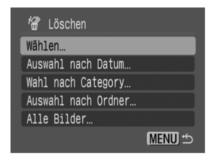
1 Menü ▶ (Wiedergabe) .

Weitere *Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen* (S. 23).



2 Wählen Sie einen Menüeintrag, und drücken Sie (FUNC. SET).

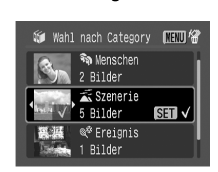
- Fahren Sie mit Schritt 5 fort, wenn Sie [Alle Bilder] auswählen.



Wiedergabe/Löschen

3 Wählen Sie das Bild oder Datum, die Kategorie oder den Ordner aus, und drücken Sie (FUNC./SET).

- **[Wählen]**
  Wählen Sie mit der Taste ← oder → ein Bild aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
  - Wird die Taste **FUNC./SET** erneut gedrückt, wird die Einstellung aufgehoben.
  - Sie können Bilder auch in der Übersichtsanzeige löschen.
- **[Auswahl nach Datum] [Wahl nach Category] [Auswahl nach Ordner]**
  Wählen Sie über die Taste ↑ oder ↓ ein Datum, eine Kategorie oder einen Ordner aus und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.



  - Wird die Taste **FUNC./SET** erneut gedrückt, wird die Einstellung aufgehoben.
  - Sie können mehrere Daten, Kategorien oder Ordner auswählen.
  - Mit der Taste ← oder → können Sie die Auswahl der Bilder nach Datum, Kategorie bzw. Ordner prüfen.

4 Drücken Sie (MENU).

5 Wählen Sie [OK], und drücken Sie (FUNC./SET).

- Wenn Sie [Stopp] oder [Abbrechen] auswählen, wird die Auswahl des Bildes, das Sie gerade löschen wollten, aufgehoben, und Sie kehren zu Schritt 2 zurück.
- Wenn Sie während des Löschens die Taste **FUNC./SET** drücken, wird der Vorgang unterbrochen.





Formatieren Sie die Speicherkarte, wenn Sie nicht nur Bilddaten, sondern alle Daten auf der Karte löschen möchten. (S. 29).

Festlegen der DPOF-Druckeinstellungen



Sie können mit der Kamera Bilder auf einer Speicherkarte vorab zum Drucken auswählen und die Anzahl der Drucke festlegen. Die Kameraeinstellungen entsprechen den DPOF-Standards (Digital Print Order Format). Dies ist besonders komfortabel, wenn Sie die Bilder an ein Fotolabor senden möchten, das DPOF unterstützt, oder diese auf einem direktdruckfähigen Drucker ausdrucken möchten.

Das Symbol ⚠ kann für eine Speicherkarte angezeigt werden, die über mit einer anderen DPOF-fähigen Kamera vorgenommene Druckeinstellungen verfügt. Diese Einstellungen werden von den mit Ihrer Kamera vorgenommenen Einstellungen überschrieben.

Wahl Bilder & Anzahl	Konfiguriert die Druckeinstellungen für einzelne Bilder, wenn Sie sie anzeigen.
Auswahl nach Datum	Konfiguriert die Druckeinstellungen für Bilder nach dem ausgewählten Datum.
Wahl nach Category	Konfiguriert die Druckeinstellungen für Bilder nach der ausgewählten Kategorie.
Auswahl nach Ordner	Konfiguriert die Druckeinstellungen für Bilder nach dem ausgewählten Ordner.
Auswahl aller Bilder	Konfiguriert Druckeinstellungen für alle Bilder.
Auswahl löschen	Löscht alle Druckeinstellungen von Bildern.



Es wird nur ein Druck von jedem ausgewählten Bild erstellt. Sie können die Anzahl der Drucke nur dann über die Option [Wahl Bilder & Anzahl] festlegen, wenn für die Option [Drucklayout] [Standard] oder [Beide] ausgewählt ist.

1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf ▶ (Wiedergabe) ▶ Menü (Druck) ▶ Menüeintrag wählen ▶ FUNC. SET

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 23).



- Fahren Sie mit Schritt 4 fort, wenn Sie [Auswahl aller Bilder] auswählen.

2 Wählen Sie – je nachdem, was Sie drucken möchten – Bild, Datum, Kategorie oder Ordner aus, und drücken Sie FUNC. SET.

- **[Wahl Bilder & Anzahl]**
  Die Auswahlmethoden unterscheiden sich für die Drucklayouteinstellungen (S. 106).

Anzahl der Drucke



  - **(Standard)/ (Beide)**
    Wählen Sie mit der Taste ← oder → ein Bild aus, drücken Sie die Taste **FUNC./SET**, und legen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Anzahl der Drucke (max. 99) fest.
  - **(Übersicht)**
    Wechseln Sie mit der Taste ← oder → zu einem Bild. Mit der Taste **FUNC./SET** können Sie anschließend das Bild auswählen oder dessen Auswahl aufheben.

Übersichtsdruckauswahl



  - Sie können Bilder in der Übersichtsanzeige auswählen.
  - Drücken Sie die Taste **MENU**, um die Einstellung zu bestätigen.

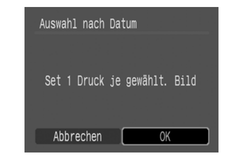
●**[Auswahl nach Datum] [Wahl nach Category] [Auswahl nach Ordner]**
Wählen Sie über die Taste ▲ oder ▼ ein Datum, eine Kategorie oder einen Ordner aus und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.



- Wird die Taste **FUNC./SET** erneut gedrückt, wird die Einstellung aufgehoben.
- Sie können mehrere Daten, Kategorien oder Ordner auswählen.
- Mit der Taste ◀ oder ▶ können Sie die Auswahl der Bilder nach Datum, Kategorie bzw. Ordner prüfen.

3 Um zu den Optionen [Auswahl nach Datum], [Wahl nach Category] und [Auswahl nach Ordner] zu gelangen, drücken Sie (MENU).

4 Wählen Sie [OK], und drücken Sie (FUNC. SET).



●Wenn Sie [Abbrechen] wählen, werden die Druckeinstellungen des ausgewählten Bildes gelöscht, und Sie müssen wieder bei Schritt 1 beginnen.



- Das Druckergebnis einiger Drucker oder Fotolabors entspricht möglicherweise nicht den festgelegten Druckeinstellungen.
- Für Filmaufnahmen können keine Druckeinstellungen angegeben werden.



- Bilder werden in der Reihenfolge ihrer Dateinummern gedruckt.
- Es können höchstens 998 Bilder ausgewählt werden.
- Wenn eine Verbindung zu einem Drucker vorhanden ist, leuchtet die Taste ⎙∿ blau, während Sie Bilder auswählen. Sie können nun drucken, indem Sie die Taste ⎙∿ drücken und bestätigen, dass [Drucken] ausgewählt ist. Drücken Sie anschließend die Taste **FUNC./SET**.

Einstellen des Druckformats

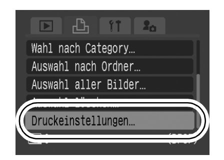
Nach Einstellen des Drucklayouts können Sie die zu druckenden Bilder auswählen. Die folgenden Druckeinstellungen stehen zur Verfügung.

*Standardeinstellung

Druck-layout	Standard*	Druckt ein Bild je Seite.
	Übersicht	Druckt alle ausgewählten Bilder verkleinert im Übersichtsformat.
	Beide	Druckt die ausgewählten Bilder im Standardformat und als Übersicht.
Datum (An/Aus*)		Das Aufnahmedatum wird mitgedruckt.
Datei-Nr. (An/Aus*)		Die Dateinummer wird mitgedruckt.
DPOF Dat.lösch (An*/Aus)		Löscht alle Druckeinstellungen, nachdem das Bild gedruckt wurde.

1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf (Wiedergabe) ▶ Menü (Druck) ▶ [Druckeinstellungen].

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 23).



2 Wählen Sie [Drucklayout], [Datum], [Datei-Nr.] oder [DPOF Dat.lösch], und wählen Sie dann die Einstellungen.



- Die Einstellungen für das Datum und die Datei-Nr. ändern sich entsprechend des Drucklayouts wie folgt:
  - Übersicht
    [Datum] und [Datei-Nr.] können nicht gleichzeitig auf [An] gesetzt sein.
  - Standard oder Beide
    [Datum] und [Datei-Nr.] können nicht gleichzeitig auf [An] gesetzt sein, die druckbaren Informationen sind jedoch möglicherweise von Drucker zu Drucker verschieden.

- Bei Bildern, bei denen der (Postkartenmodus) (S. 37) ausgewählt wurde, wird das Datum in jedem Fall gedruckt, unabhängig von der Einstellung für die Option [Datum]. Das Datum kann dementsprechend zweimal gedruckt werden, wenn [Datum] auf [An] eingestellt ist.
- Datumsangaben werden in dem im Menü [Datum/Uhrzeit] angegebenen Format gedruckt (S. 27).

Festlegen der DPOF-Übertragungseinstellungen



Vor dem Übertragen von Bildern auf einen Computer können Sie für die einzelnen Bilder Einstellungen direkt an der Kamera vornehmen. In der *Softwareanleitung* finden Sie Anweisungen zur Übertragung von Bildern auf Ihren Computer.
Die Kameraeinstellungen entsprechen den DPOF-Standards (Digital Print Order Format).

Das Symbol ⚠ kann für eine Speicherkarte angezeigt werden, die über mit einer anderen DPOF-fähigen Kamera vorgenommene Übertragungseinstellungen verfügt. Diese Einstellungen werden von den mit Ihrer Kamera vorgenommenen Einstellungen überschrieben.

Einzelne Bilder

1 Menü (Wiedergabe) ▶ .

Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs und Einstellungen* (S. 23).



2 Wählen Sie [Auftrag], und drücken Sie FUNC./SET.

- Mit [Zurücks.] werden alle Übertragungseinstellungen zurückgesetzt.



3 Wählen Sie mit der Taste ← oder → ein zu übertragendes Bild aus, und drücken Sie (FUNC. SET).

- Wird die Taste **FUNC./SET** erneut gedrückt, wird die Einstellung aufgehoben.
- Sie können Bilder in der Übersichtsanzeige auswählen.

Übertragungsauswahl



Alle Bilder auf einer Speicherkarte

1 Menü (Wiedergabe) ▶ .

Weitere *Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen* (S. 23).



2 Wählen Sie [Mark All], und drücken Sie (FUNC. SET).

- Mit [Zurücks.] werden alle Übertragungseinstellungen zurückgesetzt.



3 Wählen Sie [OK], und drücken Sie (FUNC. SET).



- Bilder werden in der Reihenfolge ihrer Dateinummern übertragen.
- Es können höchstens 998 Bilder ausgewählt werden.

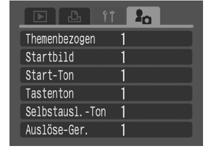
Anpassen der Kamera (Einstellungen unter Meine Kamera)

Mit den Einstellungen unter [Meine Kamera] können Sie ein individuelles Startbild sowie eigene Klänge für Startton, Tastenton, Selbstauslöserton und Auslösegeräusch festlegen. Diese Einstellungen können Sie ändern und speichern und die Kamera somit an Ihre eigenen Vorstellungen anpassen.

Ändern der Einstellungen in Meine Kamera

1 Menü (Meine Kamera) ▶ Menüelement.

Weitere *Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen* (S. 23).



2 Wählen Sie den festzulegenden Inhalt aus.

- Wählen Sie [Themenbezogen], um für alles die gleichen Einstellungen festzulegen.



Speichern der Einstellungen Meine Kamera

Auf die Speicherkarte aufgenommene Bilder und neue Tonaufnahmen können den Menüeinträgen und als Einstellungen von Meine Kamera hinzugefügt werden. Mit der mitgelieferten Software können Sie außerdem Bilder und Töne von Ihrem Computer auf die Kamera übertragen.



Um die Meine Kamera-Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen, ist ein Computer erforderlich. Verwenden Sie die mitgelieferte Software (ZoomBrowser EX/ImageBrowser), um die Kamera auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf (Wiedergabe) ▶ Menü (Meine Kamera) ▶ Zu speichernder Menüeintrag.

Weitere *Informationen finden Sie unter Menüs und Einstellungen* (S. 23).



2 Wählen Sie oder aus, und drücken Sie DISP.



3 Wählen Sie ein Bild aus, oder nehmen Sie einen Ton auf.



●**Startbild**
Wählen Sie mit der Taste ← oder → das gewünschte Bild aus, und drücken Sie dann die Taste **FUNC./SET**.



●**Start-, Tasten-, Selbstauslöserton und Auslösegeräusch**
Wählen Sie ● (Aufnahme), und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**. Wählen Sie nach der Aufnahme (Speichern), und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
- Die Aufnahme wird automatisch beendet, wenn die Aufnahmezeit abgelaufen ist.
- Für die Wiedergabe wählen Sie ▶ (Wiedergabe).
- Um zu beenden, ohne zu speichern, drücken Sie (beenden).

4 Wählen Sie [OK], und drücken Sie FUNC./SET.



●Wählen Sie [Abbrechen] aus, um den Vorgang abzubrechen.



- Die folgenden Dateien können nicht als Einstellungen unter Meine Kamera gespeichert werden.
  - Movies
  - Mit der Funktion Tonaufnahme aufgenommene Tonspuren (S. 90)
  - Mit dem Sound Recorder aufgenommene Tonspuren (S. 91)
- Die vorherige Einstellung wird gelöscht, wenn eine Einstellung unter Meine Kamera hinzugefügt wird.



Weitere Informationen zum Erstellen und Hinzufügen von Daten zu den Einstellungen unter Meine Kamera finden Sie in der *Softwareanleitung*.

Fehlersuche

Kamera

Die Kamera funktioniert nicht.	
Die Kamera ist nicht eingeschaltet.	●Drücken Sie die Taste ON/OFF (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 9).
Die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes/Akkufachs ist offen.	●Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes/Akkufachs fest geschlossen ist (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 6).
Akkuladung für Kamerabetrieb unzureichend (die Meldung „Wechseln Sie den Akku“ erscheint).	●Setzen Sie einen vollständig aufgeladenen Akku in die Kamera ein (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 6). ●Verwenden Sie das Netzteil ACK-DC10 (separat erhältlich) (S. 130).
Schlechter Kontakt zwischen Akkukontakten und Kamera.	●Reinigen Sie die Kontakte mit einem weichen Wattestäbchen, bevor Sie den Akku laden oder verwenden (S. 126).
Geräusche kommen aus dem Inneren der Kamera.	
Die horizontale/vertikale Ausrichtung der Kamera wurde geändert.	●Der Mechanismus für die Ausrichtungserkennung ist aktiv. Hierbei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.

Bei eingeschalteter Kamera

Die Meldung „Karte gesch.!“ wird angezeigt.	
Der Schreibschutzschieber der SD Speicherkarte oder SDHC Speicherkarte befindet sich auf der Position für den Schreibschutz.	●Wenn Sie Daten auf der Speicherkarte aufzeichnen oder löschen oder die Speicherkarte formatieren möchten, bewegen Sie den Schreibschutzschieber nach oben (S. 128).
Das Menü Datum/Uhrzeit wird angezeigt.	
Die Leistung des integrierten aufladbaren Lithium-Akkus ist unzureichend.	●Laden Sie ihn umgehend auf (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 8).

LCD-Monitor

Es wird nichts angezeigt.

Der LCD-Monitor ist ausgeschaltet.	● Drücken Sie die Taste **DISP.**, um den LCD-Monitor einzuschalten (S. 12).

Der LCD-Monitor schaltet sich während der Aufnahme aus.

Wenn [Stromsparmodus] auf [Display aus] eingestellt ist, schaltet die Stromsparfunktion den LCD-Monitor während Aufnahmen im Modus aus.

Der Kamerabildschirm ist beim Einschalten schwarz.

Ein inkompatibles Bild wurde in den Meine Kamera-Einstellungen als Startbild ausgewählt.	● Ändern Sie das Startbild in den Meine Kamera-Einstellungen (S. 109) oder verwenden Sie das mitgelieferte Programm ZoomBrowser EX oder ImageBrowser, um die Kamera auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

Die Anzeige verdunkelt sich.

Bei starkem Sonnenlicht oder heller Beleuchtung erscheint die Anzeige im LCD-Monitor dunkler.	● Dies ist bei Geräten mit CCD-Bildsensoren normal und stellt keine Funktionsstörung dar. (Dieses Bild wird bei Filmaufnahmen aufgezeichnet, bei Fotoaufnahmen jedoch nicht.)

Die Anzeige flimmert.

Die Anzeige flimmert, wenn Sie Aufnahmen bei Licht von Leuchtstofflampen vornehmen.	● Dies ist keine Fehlfunktion (das Flimmern wird in Filmen aufgezeichnet, aber nicht in Fotoaufnahmen).

Im LCD-Monitor wird ein Lichtbalken (rot, violett) angezeigt.

Dies kann bei der Aufnahme von hellen Motiven wie der Sonne oder einem Licht passieren.	● Dies ist bei Geräten mit CCD-Bildsensoren normal und stellt keine Funktionsstörung dar. Der Lichtbalken wird bei Filmaufnahmen aufgezeichnet, bei Fotoaufnahmen jedoch nicht.

wird angezeigt.	
Wegen unzureichender Belichtung wurde eine lange Verschlusszeit festgelegt.	●Stellen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit ein (S. 65). ●Legen Sie Auto ISO Shift auf [An] fest. (S. 66). ●Legen Sie den Blitz auf eine andere Einstellung als (Blitz aus) (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 14) fest. ●Stellen Sie den Selbstauslöser ein (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 16), und sichern Sie die Kamera beispielsweise auf einem Stativ.

wird angezeigt.	
Dies wird angezeigt, wenn Sie eine Speicherkarte verwenden, die Druck- oder Übertragungseinstellungen oder Bilder für eine Diaschau enthält, die auf einer anderen DPOF-fähigen Kamera festgelegt wurden.	●Diese Einstellungen werden von den mit Ihrer Kamera vorgenommenen Einstellungen überschrieben (S. 93, 103).

Rauscheffekte sind sichtbar/Die Bewegungen des Motivs sind unregelmäßig.	
Das im LCD-Monitor angezeigte Bild wurde von der Kamera automatisch aufgehellt, um bei Aufnahmen mit schlechten Lichtverhältnissen die Anzeige zu verbessern (S. 14).	●Dies hat keine Auswirkungen auf das aufgenommene Bild.

Aufnahme

Die Kamera speichert keine Aufnahmen.	
Der Modus-Schalter steht auf (Wiedergabe).	●Stellen Sie den Modus-Schalter auf oder (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 11).
Der Blitz lädt.	●Sobald der Blitz geladen ist, leuchtet die Kontrollleuchte orange. Sie können die Aufnahme jetzt vornehmen (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 4).

Die Speicherkarte ist voll.	● Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 6). ● Übertragen Sie ggf. die Bilder von der Speicherkarte auf einen Computer, und löschen Sie sie dann von der Speicherkarte, um Platz für neue Aufnahmen zu schaffen.
Die Speicherkarte ist nicht richtig formatiert.	● Formatieren Sie die Speicherkarte (S. 29). ● Wird das Problem durch Neuformatierung nicht behoben, sind möglicherweise die logischen Schaltkreise der Speicherkarte defekt. Wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
Die SD Speicherkarte oder SDHC Speicherkarte ist schreibgeschützt.	● Schieben Sie den Schreibschutzschieber der Speicherkarte nach oben. (S. 128)
Das im Sucher angezeigte Bild im Vergleich zum aufgenommenen Bild	
Normalerweise wird bei einer Aufnahme mehr aufgezeichnet als Sie durch den Sucher sehen können.	● Die tatsächliche Bildgröße können Sie im LCD-Monitor prüfen. Verwenden Sie daher bei Makroaufnahmen den LCD-Monitor.
Das Bild ist verwackelt oder unscharf.	
Die Kamera bewegt sich beim Drücken des Auslösers.	● Lesen Sie die Vorgehensweisen in „ wird angezeigt“ (S. 114).
Das AF-Hilfslicht ist auf [Aus] gestellt.	● Bei Dunkelheit wird gelegentlich das AF-Hilfslicht für die Fokussierung aktiviert. Da das AF-Hilfslicht nur im eingeschalteten Zustand aktiviert werden kann, stellen Sie es auf [An] (S. 24). Achten Sie darauf, dass Sie das AF-Hilfslicht nicht mit der Hand verdecken.
Das Motiv liegt außerhalb des Fokusbereichs.	● Nehmen Sie das Motiv mit dem richtigen Aufnahmeabstand auf (S. 134).
Die Fokussierung auf das Motiv bereitet Probleme.	● Verwenden Sie für die Aufnahme den Schärfenspeicher oder die AF-Speicherung (S. 48).

Das Motiv erscheint auf dem aufgenommenen Bild zu dunkel.	
Unzureichende Lichtverhältnisse bei der Aufnahme.	● Setzen Sie den Blitz auf (Blitz an) (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 14).
Das Motiv ist unterbelichtet, da die Umgebung zu hell ist.	● Stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen positiven Wert (+) ein (S. 52). ● Verwenden Sie die AE-Speicherung oder die Spotmessung (S. 49, 51).
Das Motiv ist zu weit entfernt und kann durch den Blitz nicht ausgeleuchtet werden.	● Wenn Sie das eingebaute Blitzgerät verwenden (S. 135), sollten Sie darauf achten, die Aufnahme mit der richtigen Blitzreichweite vorzunehmen. ● Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, und lösen Sie aus (S. 65).

Das Motiv erscheint auf dem Bild zu hell, oder das Bild erscheint weißlich.	
Motiv ist zu nah, der Blitz ist zu stark.	● Wenn Sie das eingebaute Blitzgerät verwenden (S. 135), nehmen Sie die Aufnahme mit der richtigen Blitzreichweite vor.
Das Motiv ist überbelichtet, da die Umgebung zu dunkel ist.	● Setzen Sie die Belichtungskorrektur auf einen negativen (-) Wert (S. 52). ● Verwenden Sie die AE-Speicherung oder die Spotmessung (S. 49, 51).
Sehr helles Licht fällt direkt auf die Kamera oder wird vom Motiv auf die Kamera reflektiert.	● Ändern Sie den Aufnahmewinkel.
Der Blitz ist eingeschaltet.	● Setzen Sie den Blitz auf (Blitz aus) (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 14).

Bild weist Rauscheffekte auf.	
Die ISO-Empfindlichkeit ist zu hoch.	● Bei hohen ISO-Empfindlichkeiten oder der Einstellung (High-ISO Automatik) kann sich das Bildrauschen erhöhen. Um eine höhere Bildqualität zu erreichen, wählen Sie eine möglichst niedrige ISO-Empfindlichkeit aus. (S. 65). ● In den Modi , , , , , und kann sich die ISO-Empfindlichkeit erhöhen und Bildrauschen verursachen.

Auf dem Bild erscheinen weiße Punkte.

Das Blitzlicht wurde durch Staubpartikel oder Insekten in der Luft reflektiert. Dies macht sich besonders bei Aufnahmen mit Weitwinkel bemerkbar.	● Dies ist eine Besonderheit bei Digitalkameras und stellt keine Funktionsstörung dar.

Augen erscheinen rot.

Wird der Blitz bei Aufnahmen im Dunkeln eingesetzt, wird das Blitzlicht von den Augen reflektiert.	● Setzen Sie die Funktion [Rote Augen] auf [An], und machen Sie die Aufnahme (S. 35). Hierfür ist es erforderlich, dass die aufgenommenen Personen direkt in die Lampe zur Rote-Augen-Reduzierung blicken. Bitten Sie sie daher, direkt in die Lampe zu sehen. Sie können noch bessere Ergebnisse erzielen, indem Sie bei Innenaufnahmen die Beleuchtung verstärken oder näher an die Person herangehen. Um den Effekt zu verstärken, löst der Verschluss erst ca. 1 Sekunde nach dem Auslösen der Lampe zur Rote-Augen-Reduzierung aus. ● Sie können rote Augen auf Bildern mit der Rote-Augen-Korrektur korrigieren (S. 85).

Die Kamera arbeitet bei Reihenaufnahmen langsam.

Die Leistung der Speicherkarte ist beeinträchtigt.	● Um die Geschwindigkeit bei Reihenaufnahmen zu erhöhen, wird zur Verbesserung der Leistung empfohlen, die Speicherkarte in der Kamera zu formatieren (Format niedr. Stufe). Speichern Sie jedoch vorher alle aufgenommenen Bilder auf Ihrem Computer (S. 29).

Das Speichern der Bilder auf der Speicherkarte dauert lange.

Die Speicherkarte wurde in einem anderen Gerät formatiert.	● Verwenden Sie eine mit Ihrer Kamera formatierte Speicherkarte (S. 29).

Das Objektiv wird nicht eingezogen.	
Die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes/ Akkufachs wurde bei eingeschalteter Kamera geöffnet.	● Schließen Sie zuerst die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes/ Akkufachs. Schalten Sie dann die Kamera ein und wieder aus (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 6)

Aufnehmen von Filmen

Die Aufzeichnungszeit wird nicht angezeigt, oder der Aufnahmevorgang wird unerwartet beendet.	
Eine der folgenden Speicherkarten wird verwendet: - Eine Karte mit langsamer Aufnahme-geschwindigkeit - Eine Karte, die mit einer anderen Kamera oder auf einem Computer formatiert wurde - Eine Karte, auf der bereits häufig Bilder aufgezeichnet und gelöscht wurden	● Unabhängig von einer falschen Anzeige der Aufzeichnungsdauer während der Aufnahme wird der Film ordnungsgemäß auf der Speicherkarte gespeichert. Die Aufnahmezeit wird korrekt angezeigt, wenn die Speicherkarte in dieser Kamera formatiert wird (ausgenommen sind Speicherkarten mit langsamen Aufnahmegeschwindigkeiten) (S. 29).
"!" wird im LCD-Monitor angezeigt, und kurze Zeit danach wird die Aufnahme beendet.	
Der freie Platz im internen Speicher der Kamera ist nicht ausreichend.	● Beachten Sie folgende Hinweise: - Formatieren Sie die Karte vor der Aufnahme mit einer Formatierung niedriger Stufe (S. 29). - Verringern Sie die Aufnahmepixel- oder Bildfrequenzeinstellung (S. 42). - Verwenden Sie eine Hochgeschwindigkeits-Speicherkarte (SDC-512MSH usw.).
Der Zoom funktioniert nicht.	
Der Zoom-Regler wurde während einer Filmaufnahme betätigt.	● Stellen Sie den Zoom vor Beginn der Filmaufnahme ein (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 14). Der Digitalzoom ist nur im Standard-Filmmodus verfügbar (S. 32).

Wiedergabe

Eine Wiedergabe ist nicht möglich.

Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera aufgenommenes Bild oder ein auf einem Computer bearbeitetes Bild wiederzugeben.	● Wenn Computerbilder nicht angezeigt werden können, verwenden Sie die beiliegende Software ZoomBrowser EX oder ImageBrowser zum Laden der Bilder auf die Kamera. Anschließend sollte eine Wiedergabe der Bilder möglich sein.
Die Datei wurde mit einem Computer umbenannt, oder der Speicherort wurde geändert.	● Stellen Sie Dateiname und Speicherort auf Dateiformat und -struktur der Kamera ein. (Einzelheiten hierzu finden Sie in der *Softwareanleitung*).

Filmaufnahmen können nicht bearbeitet werden.

Mit anderen Kameras aufgenommene Filme können unter Umständen nicht bearbeitet werden.

Filme werden nicht korrekt wiedergegeben.

Die Wiedergabe von Filmen, die mit einer hohen Anzahl an Aufnahmepixeln und hohen Bildfrequenzen aufgezeichnet wurden, kann bei Speicherkarten mit geringer Lesegeschwindigkeit kurzzeitig aussetzen.

Wenn Sie einen Film auf einem Computer mit ungenügenden Systemressourcen wiedergeben, werden Bild und Ton eventuell nicht flüssig wiedergegeben.

Filme, die mit der Einstellung [Schnelle Bildfolge] und im PAL-Format aufgezeichnet wurden, werden bei der Wiedergabe mit einem Fernseh- oder Videogerät möglicherweise mit einer geringeren Bildfrequenz wiedergegeben als bei der Aufzeichnung verwendet wurde. Sie können alle Einzelbilder mithilfe der Zeitlupenfunktion wiedergeben.	● Es wird empfohlen, den Film im LCD-Monitor oder auf einem Computer wiederzugeben, um die Aufnahmen mit der ursprünglichen Bildfrequenz zu prüfen.

Das Lesen von der Speicherkarte erfolgt langsam.	
Die Speicherkarte wurde in einem anderen Gerät formatiert.	●Verwenden Sie eine mit Ihrer Kamera formatierte Speicherkarte (S. 29).

Akku/Akkuladegerät

Der Akku ist zu schnell leer.	
Der Akku wird nicht bis zu seiner vollen Kapazität genutzt.	●Siehe *Hinweise zum Umgang mit Akkus* (S. 126).
Die Lebensdauer des Akkus ist abgelaufen, wenn der Akku seine Ladung bei Normaltemperatur (23 °C) zu schnell verliert.	●Tauschen Sie ihn gegen einen neuen Akku aus (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 6).
Der Akku lässt sich nicht aufladen.	
Die Lebensdauer des Akkus ist abgelaufen.	●Tauschen Sie ihn gegen einen neuen Akku aus (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 6).

Ausgabe auf einem Fernsehgerät

Das Bild ist verzerrt oder wird nicht auf dem Fernsehgerät angezeigt.	
Es wurde ein falsches Videosystem eingestellt.	●Stellen Sie das richtige Videosystem (NTSC oder PAL) für Ihr Fernsehgerät ein (S. 27).
Die Aufnahme erfolgte im Modus Stitch-Assist.	●Im Modus Stitch-Assist. aufgenommene Bilder können nicht auf dem Fernsehbildschirm ausgegeben werden. Beenden Sie den Modus Stitch-Assist (*Benutzerhandbuch – Grundlagen* S. 12).

Drucken auf direktdruckfähigen Druckern

Bild nicht druckbar.	
Kamera und Drucker sind nicht korrekt miteinander verbunden.	●Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten Kabel an den Drucker an.
Der Drucker ist nicht eingeschaltet.	●Schalten Sie den Drucker ein.
Falsche Druckverbindung.	●Wählen Sie im Menü (Einstellungen) die Option [Druckmethode], und aktivieren Sie [Auto] (S. 27).

Liste der Meldungen

Bei der Aufnahme oder Wiedergabe können im LCD-Monitor die folgenden Meldungen angezeigt werden. Informationen darüber, welche Meldungen während der Verbindung mit einem Drucker angezeigt werden, finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.

Daten werden bearbeitet

- Das Bild wird auf die Speicherkarte aufgenommen, oder der Wiedergabemodus startet.

Keine Speicherkarte

- Sie haben die Kamera eingeschaltet, ohne dass eine Speicherkarte eingesetzt ist oder während die Speicherkarte falsch eingesetzt ist (*Benutzerhandbuch – Grundlagen*, S. 6).

Karte gesch.!

- Die SD Speicherkarte oder SDHC Speicherkarte ist schreibgeschützt.

Aufnahme nicht möglich

- Sie haben versucht, ein Bild aufzunehmen, obwohl keine Speicherkarte in der Kamera eingesetzt ist oder während die Speicherkarte falsch herum eingesetzt ist, oder Sie haben versucht, eine Tonaufnahme an einen Film anzuhängen.

Speicherkarten Fehler

- Die Speicherkarte weist einen Funktionsfehler auf. Manche Fehlfunktionen von Speicherkarten können durch die Formatierung der Speicherkarte in der Kamera behoben werden. Wenn diese Fehlermeldung jedoch bei einer mitgelieferten Speicherkarte auftritt, sollten Sie sich an den Canon Kundendienst wenden, da ein Problem mit der Kamera vorliegen kann.

Speicherkarte voll

- Die Speicherkarte ist voll, und es können keine weiteren Bilder aufgenommen bzw. gespeichert werden, oder es können keine weiteren Bildeinstellungen, Sound Recorder-Dateien oder Tonaufnahmen aufgezeichnet werden.

Name falsch!

- Der Dateiname konnte nicht erstellt werden, da es bereits eine Datei mit dem Namen des Ordners gibt, den die Kamera zu erstellen versucht, oder die höchste mögliche Dateinummer wurde erreicht. Setzen Sie im Menü Einstellungen die Option [Datei-Nummer] auf [Autom.Rückst], oder speichern Sie alle Bilder, die Sie behalten möchten, auf einem Computer, und formatieren Sie die Speicherkarte erneut. Beachten Sie, dass durch das Formatieren alle Bilder und sonstigen Daten gelöscht werden.

Wechseln Sie den Akku.

- Die Akkuladung ist für den Kamerabetrieb unzureichend. Laden Sie ihn auf, oder tauschen Sie ihn gegen einen geladenen Akku aus. Siehe auch *Hinweise zum Umgang mit Akkus* (S. 126).

Kein Bild vorhanden

- Auf der Speicherkarte sind keine Bilder vorhanden.

Bild ist zu groß

- Sie haben versucht, ein Bild wiederzugeben, das die Bildgröße 4.992 x 3.328 Pixel oder die zulässige Datengröße überschreitet.

Inkompatibles JPEG

- Sie haben versucht, eine inkompatible JPEG-Datei wiederzugeben (z. B. eine auf einem Computer bearbeitete Datei).

RAW

- Sie haben versucht, ein RAW-Bild wiederzugeben.

Nicht identifiziertes Bild

- Sie haben versucht, ein beschädigte Bild, ein inkompatibles Format (geschütztes Format eines anderen Kameraherstellers etc.), ein auf einem Computer bearbeitetes Bild oder eine mit einer anderen Kamera erstellte Filmaufnahme wiederzugeben.

Vergrößern nicht möglich!

- Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera oder ein mit einem anderen Datentyp aufgenommenes Bild, ein auf einem Computer bearbeitetes Bild oder eine Filmaufnahme zu vergrößern.

Rotieren unmöglich

- Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera oder ein mit einem anderen Datentyp aufgenommenes Bild oder ein auf einem Computer bearbeitetes Bild zu drehen.

Inkompatibles WAVE

- Diesem Bild kann keine Tonaufnahme hinzugefügt werden, da der Datentyp der bereits vorhandenen Tonaufnahme falsch ist oder da die Tonaufnahme nicht wiedergegeben werden kann.

Auswahl nicht möglich!

- Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera aufgenommenes Bild oder einen Film als Startbild zu speichern.

Bild nicht veränderbar

- Sie haben versucht, einen My Colors-Effekt auf einen Film oder auf ein Bild anzuwenden, das mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, oder Sie haben versucht, rote Augen in einem Bild zu korrigieren, das mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde.

Category zuordnen unmöglich

- Sie haben versucht, ein Bild, das mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, in eine Kategorie einzuordnen.

Modifizierung nicht möglich

- Rote-Augen-Korrektur kann nicht angewendet werden, da keine roten Augen erkannt wurden.

Übertragung nicht möglich!

- Ursache: Wenn Sie mithilfe des Menüs Direkt Übertragung Bilder auf Ihren Computer übertragen, haben Sie unter Umständen ein Bild mit beschädigten Daten oder einem anderen Datentyp oder ein mit einer anderen Kamera aufgenommenes Bild ausgewählt. Oder Sie haben einen Film ausgewählt, während die Option [PC-Hintergrundbild] im Menü Direkt Übertragung aktiviert war.

Schreibgeschützt!

- Sie haben versucht, ein geschütztes Bild, einen geschützten Film oder eine geschützte Tonaufnahme zu löschen oder zu bearbeiten.

Zu viele Markierungen

- Es wurden bereits zu viele Bilder mit Druckeinstellungen, Übertragungseinstellungen oder Einstellungen für eine Diaschau markiert. Eine weitere Verarbeitung ist nicht möglich.

Auftrag beenden unmöglich

- Speichern eines Teils der Einstellungen für Druck, Transfer oder Diaschau nicht möglich.

Bildauswahl nicht möglich.

- Sie haben versucht, die Druckeinstellungen für ein Bild festzulegen, das nicht als JPEG vorliegt.

Fehler in der Verbindung

- Der Computer konnte das Bild aufgrund der großen Menge der auf der Speicherkarte gespeicherten Bilder (ca. 1.000) nicht übertragen.

Objektivfehler: Kamerarestart

- Die Kamera hat einen Fehler mit dem Objektiv festgestellt und sich automatisch ausgeschaltet. Diese Fehlermeldung wird möglicherweise angezeigt, wenn Sie während der Objektivbewegung auf das Objektiv drücken oder wenn Sie die Kamera in einer staubigen oder sandigen Umgebung einschalten. Schalten Sie die Kamera erneut ein, und nehmen Sie Bilder auf oder geben Sie sie wieder. Bringen Sie die Kamera zum Kundendienst, wenn diese Meldung häufig angezeigt wird, da in diesem Fall ein Problem mit dem Objektiv vorliegen kann.

Exx

- (xx: Zahl) Die Kamera hat einen Fehler entdeckt. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. Versuchen Sie nun die Aufnahme oder die Wiedergabe erneut. Wenn der Fehlercode erneut angezeigt wird, liegt ein Problem vor. Notieren Sie die Nummer, und wenden Sie sich an den Canon Kundendienst. Wenn direkt nach der Aufnahme eines Bildes ein Fehlercode angezeigt wird, wurde die Aufnahme möglicherweise nicht gespeichert. Überprüfen Sie das Bild im Wiedergabemodus.

Umgang mit dem Akku

Ladezustand des Akkus

Das folgende Symbol und die folgende Meldung werden angezeigt:



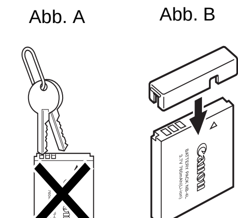
Der Akku ist fast leer. Laden Sie ihn sobald wie möglich auf, bevor er für einen längeren Zeitraum benötigt wird.

Wechseln Sie den Akku

Die Akkuladung ist für den Kamerabetrieb unzureichend. Tauschen Sie den Akku sofort aus.

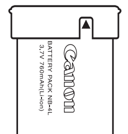
Hinweise zum Umgang mit Akkus

- **Achten Sie darauf, dass die Kontakte des Akkus stets frei von Verschmutzungen sind.**
  Verschmutzte Kontakte können zu Kontaktschwierigkeiten zwischen Akku und Kamera führen. Reinigen Sie die Kontakte mit einem weichen Wattestäbchen, bevor Sie den Akku laden oder verwenden.
- **Bei niedrigen Temperaturen kann die Leistung der Akkus sinken und das Akkusymbol (▣) früher als gewohnt angezeigt werden.**
  Unter derartigen Bedingungen können Sie den Akku „wiederbeleben“, indem Sie ihn bis unmittelbar vor der Verwendung in einer Tasche Ihrer Kleidung wärmen.
- **Achten Sie jedoch darauf, dass sich in dieser Tasche keine metallischen Gegenstände (z. B. Schlüssel, Münzen usw.) befinden.**
  Dies kann zu einem Kurzschluss führen.
- **Achten Sie darauf, dass die mit (⊕) und (⊖) gekennzeichneten Akkukontakte (Abb. A) nicht mit Metallgegenständen, wie z. B. Schlüsseln, in Berührung kommen. Wenn Sie den Akku bei Nichtverwendung transportieren bzw. lagern möchten, müssen Sie stets die Kontaktabdeckung (Abb. B) anbringen.**
  Andernfalls kann der Akku beschädigt werden.


Abb. A Abb. B

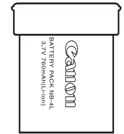
Je nachdem, wie die Anschlussabdeckung angebracht ist, können Sie den Ladezustand erkennen (Abb. C, D).

Abb. C



Geladener Akku
Bringen Sie die Abdeckung so an, dass das Symbol ▲ sichtbar ist.

Abb. D



Entladener Akku
Bringen Sie sie entgegengesetzt zur in Abb. C dargestellten Position an.

- **Sie sollten den Akku so lange in der Kamera belassen, bis er vollständig entladen ist, und ihn dann in einem geschlossenen Raum mit niedriger Luftfeuchtigkeit und bei Temperaturen zwischen 0 und 30 °C aufbewahren.**
  Wenn ein vollständig aufgeladener Akku über längere Zeit (ca. ein Jahr) gelagert wird, kann sich dies nachteilig auf seine Lebensdauer oder Leistung auswirken. Wenn Sie den Akku über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, sollten Sie ihn ca. einmal jährlich vollständig aufladen und in der Kamera wieder entladen.

Aufladen des Akkus

- **Da es sich um einen Lithium-Ionen-Akku handelt, ist vor dem Aufladen keine vollständige Entladung erforderlich.**
- **Das Aufladen eines vollständig entladenen Akkus dauert ca. 1 Stunde und 30 Minuten (nach Teststandards von Canon).**
  - Laden Sie den Akku bei Temperaturen zwischen 5 und 40 ºC auf.
  - Die Ladezeit kann je nach Umgebungstemperatur und Ladestand des Akkus variieren.

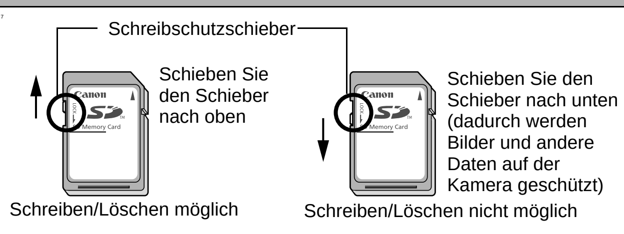
- **Sie sollten den Akku am Tag der Verwendung oder am Vortag aufladen, um zu gewährleisten, dass er vollständig geladen ist.**
  Auch außerhalb der Kamera aufbewahrte, geladene Akkus entladen sich im Laufe der Zeit.
- **Wenn die Leistung des Akkus trotz vollständiger Aufladung deutlich sinkt, muss er ausgetauscht werden.**

Hinweise für Deutschland

Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll!
Im Interesse des Umweltschutzes sind Sie nach der aktuellen Batterieverordnung als Endverbraucher verpflichtet, alte und gebrauchte Batterien und Akkumulatoren zurückzugeben.
Sie können die gebrauchten Batterien an allen GRS-Sammelstellen an Ihrem Standort oder überall dort abgeben, wo Batterien der betreffenden Art verkauft werden. Die Batterien werden unentgeltlich für den Verbraucher zurückgenommen.

Umgang mit der Speicherkarte

Schreibschutzschieber der SD Speicherkarte oder SDHC Speicherkarte



Sicherheitsvorkehrungen beim Umgang mit der Speicherkarte

- **Speicherkarten sind hochpräzise elektronische Geräte. Sie dürfen nicht verbogen oder übermäßiger Krafteinwirkung ausgesetzt werden und müssen vor Stößen und Erschütterungen geschützt werden.**
- **Versuchen Sie niemals, die Speicherkarte zu zerlegen oder zu verändern.**
- **Achten Sie darauf, dass die Kontakte auf der Rückseite der Karte niemals mit Schmutz, Wasser oder Fremdobjekten in Berührung kommen. Berühren Sie die Kontakte nie mit Ihren Händen oder mit Metallobjekten.**
- **Lösen Sie den Originalaufkleber auf der Speicherkarte nicht ab, und überkleben Sie ihn nie mit einem anderen Aufkleber oder Etikett.**
- **Beschreiben Sie die Speicherkarte nicht mit einem Bleistift oder Kugelschreiber. Verwenden Sie ausschließlich weiche Stifte (z. B. einen Filzstift).**
- **Speicherkarten sollten unter den folgenden Umgebungsbedingungen nicht verwendet oder gelagert werden:**
  - An Orten mit hoher Schmutz-, Sand- oder Staubbelastung
  - An Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit oder hohen Temperaturen
- **Da die auf der Speicherkarte aufgezeichneten Daten durch elektrische Felder, elektrostatische Aufladung oder Karten-/Kamerafehlfunktionen teilweise oder vollständig beschädigt oder gelöscht werden können, sollten Sie Sicherungskopien von wichtigen Daten anlegen.**

Formatieren

- **Beachten Sie, dass durch das Formatieren (Initialisieren) einer Speicherkarte alle auf der Karte gespeicherten Daten (einschließlich geschützter Bilder) gelöscht werden.**
- **Es sollten nur Speicherkarten verwendet werden, die mit dieser Kamera formatiert wurden.**
  - Die mitgelieferte Karte kann ohne vorherige Formatierung verwendet werden.
  - Funktioniert die Kamera nicht mehr richtig, kann ein Fehler der Speicherkarte die Ursache sein. Durch Neuformatierung der Speicherkarte kann dieses Problem eventuell behoben werden.
  - Sollten Sie Probleme mit einer nicht von Canon stammenden Speicherkarte haben, lassen sich diese möglicherweise durch eine Neuformatierung beseitigen.
  - In anderen Kameras, Computern oder Peripheriegeräten formatierte Speicherkarten funktionieren möglicherweise mit dieser Kamera nicht einwandfrei. Sollte dies der Fall sein, formatieren Sie die betreffende Speicherkarte mit Ihrer Kamera neu.
- **Wenn das Formatieren in der Kamera nicht korrekt funktioniert, schalten Sie die Kamera aus, und legen Sie die Speicherkarte erneut ein. Schalten Sie anschließend die Kamera wieder ein, und formatieren Sie die Karte erneut.**
- **Die Daten auf einer Speicherkarte werden nicht vollständig gelöscht, auch wenn die Karte neu formatiert wird oder die Bilder gelöscht werden, denn es werden lediglich die Dateiverwaltungsdaten auf der Karte geändert. Beachten Sie dies, wenn Sie eine Speicherkarte verkaufen oder entsorgen. Versäumen Sie daher nicht, die Speicherkarte zu zerstören, bevor Sie sie entsorgen, damit Ihre persönlichen Dateien nicht zu Fremden gelangen.**

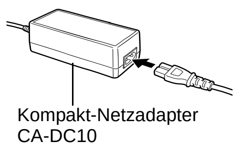
Verwenden eines Netzteils (separat erhältlich)

Wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum benutzen oder diese an einen Computer anschließen, sollten Sie sie über das separat erhältliche Netzteil ACK-DC10 mit Strom versorgen.



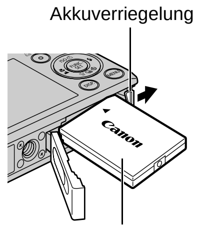
Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie sie an das Netzteil anschließen oder von diesem trennen.

1 **Schließen Sie das Netzkabel zuerst an den Kompakt-Netzadapter an, und stecken Sie dann das andere Ende in eine Steckdose.**

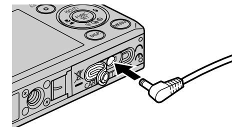


2 **Öffnen Sie die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes/Akkufachs, drücken Sie die Akkuverriegelung in Pfeilrichtung und stecken Sie den DC-Kuppler ein, bis er einrastet.**

- Schließen Sie die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes/Akkufachs.



3 **Öffnen Sie die Abdeckung der DC-Kuppler-Buchse, und stecken Sie das Gleichstromkabel des Kompakt-Netzadapters ein.**

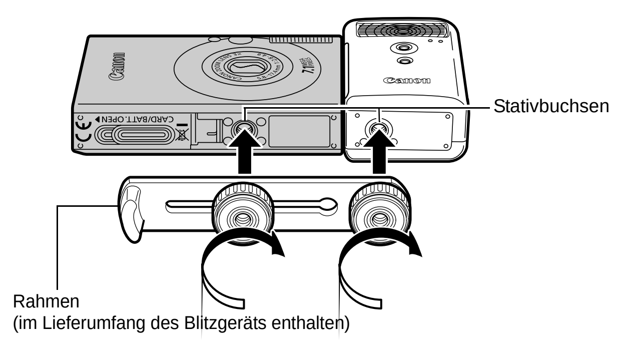


Verwenden eines externen Blitzgeräts (separat erhältlich)

Hochleistungs-Blitzgerät HF-DC1

Dieses Blitzgerät dient zur Unterstützung des in der Kamera eingebauten Blitzes, wenn das Motiv für eine angemessene Beleuchtung zu weit entfernt ist. Gehen Sie zum Montieren der Kamera und des Hochleistungsblitzgeräts am Halterahmen folgendermaßen vor.

Lesen Sie neben diesen Erklärungen auch die Anweisungen, die dem Blitzgerät beiliegen.





- Der Ladevorgang dauert bei geringer Kapazität des Akkus länger. Stellen Sie den Betriebsschalter/den Modus-Schalter nach jeder Verwendung des Blitzes auf [AUS].
- Achten Sie darauf, das Glas oder die Sensoren des Blitzgeräts während der Verwendung des Blitzes nicht zu berühren.
- Das Auslösen eines anderen Blitzgeräts in der Nähe kann ggf. ein fälschliches Auslösen des Zusatzblitzgeräts zur Folge haben.
- Das Hochleistungsblitzgerät wird im Freien bei Tageslicht oder wenn sich keine reflektierenden Objekte in der Nähe des Geräts befinden unter Umständen nicht ausgelöst.
- Bei Reihenaufnahmen wird das Blitzgerät nur bei der ersten Aufnahme ausgelöst und nicht bei den folgenden.
- Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest an, sodass sie sich nicht lösen. Anderenfalls können das Blitzgerät und die Kamera herunterfallen und beide Geräte beschädigt werden.



- Bevor Sie den Rahmen am Blitzgerät befestigen, sollten Sie sicherstellen, dass die Lithiumbatterie (CR123A oder DL123) installiert ist.
- Für eine ordnungsgemäße Beleuchtung der Motive sollten Sie das Blitzgerät so anbringen, dass es an der Seite der Kamera nach oben und parallel zur Vorderseite der Kamera ausgerichtet ist.
- Sie können auch bei installiertem Blitzgerät ein Stativ verwenden.

Batterien

●Die Batterieladung ist fast erschöpft

Wenn sich die Nutzungsdauer der Batterie merklich verringert, reinigen Sie die Kontakte mit einem trockenen Tuch, da diese möglicherweise durch Fingerabdrücke verschmutzt sind.

●Verwendung bei niedrigen Temperaturen

Halten Sie eine Ersatz-Lithiumbatterie (CR123A oder DL123) bereit. Es wird empfohlen, dass Sie die Ersatzbatterie bis kurz vor dem Austausch in einer Tasche Ihrer Kleidung aufbewahren, um sie zu erwärmen.

●Nichtverwendung über einen längeren Zeitraum

Wenn Batterien im Hochleistungsblitzgerät verbleiben, können sie auslaufen und das Gerät beschädigen. Nehmen Sie die Batterien aus dem Hochleistungsblitzgerät heraus, und bewahren Sie sie an einem kühlen, trockenen Ort auf.

Kamerapflege und -wartung

Verwenden Sie zum Reinigen der Kamera niemals Verdünner, Benzol, chemische Reinigungsmittel oder Wasser. Diese Substanzen können zu Verformungen oder Beschädigungen der Geräte führen.

Kameragehäuse

Wischen Sie Schmutz vorsichtig mit einem weichen Lappen oder einem Brillenreinigungstuch ab.

Objektiv

Entfernen Sie Staub und groben Schmutz zunächst mit einem Blaspinsel vom Objektiv. Entfernen Sie verbliebene Verschmutzungen anschließend vorsichtig mit einem weichen Tuch.



Verwenden Sie zum Reinigen des Kameragehäuses oder des Objektivs niemals organische Lösungsmittel. Sollte sich die Verschmutzung auf diese Weise nicht beseitigen lassen, wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon Kundendienst. Eine Liste finden Sie auf der Rückseite der EWS-Broschüre (European Warranty System).

Sucher und LCD-Monitor

Entfernen Sie Staub und Schmutz mit einem Blaspinsel. Gegebenenfalls können Sie den LCD-Monitor vorsichtig mit einem weichen Tuch oder Brillenreinigungstuch abreiben, um hartnäckige Schmutzablagerungen zu entfernen.



Reiben Sie niemals auf dem LCD-Monitor, und üben Sie keinen zu starken Druck aus. Durch Reiben oder zu starken Druck können Beschädigungen oder andere Probleme verursacht werden.

Technische Daten

Alle Daten basieren auf Standardtestverfahren von Canon.
Änderungen vorbehalten.

DIGITAL IXUS 70

(W): Max. Weitwinkel (T): Max. Tele

Effektive Anzahl der Bildpunkte	ca. 7,1 Millionen
Bildsensor	1/2,5 Zoll CCD (Gesamtanzahl der Pixel: ca. 7,4 Millionen)
Objektiv	5,8 mm (W) bis 17,4 mm (T) (äquivalent zu Kleinbild: 35 mm (W) bis 105 mm (T)) f/2,8 (W) – f/4,9 (T)
Digitalzoom	ca. 4,0x (bis zu ca. 12x in Kombination mit dem optischen Zoom)
Optischer Sucher	Echtbild-Zoomsucher
LCD-Monitor	2,5-Zoll-Niedrigtemperatur-Polysilizium-Farb-TFT, ca. 230.000 Pixel (Bildabdeckung 100 %)
AF-System	TTL-Autofokus AiAF (Gesichtserk./Neunpunkt)/ AF (Einpunkt zentral)
Fokussierungs-reichweite	Normal: 30 cm – unendlich Makro: 3 – 50 cm (W)/30 – 50 cm (T) Unendlich: 3 m – unendlich
Verschluss	Mechanisch und elektronisch
Verschlusszeiten	15 – 1/1500 Sek. Die Verschlusszeit richtet sich nach dem Aufnahmemodus. Bei langen Verschlusszeiten ab 1,3 Sekunden wird eine Rauschunterdrückung durchgeführt.
Messverfahren	Mehrfeld*1, Mittenbetont integral oder Spot*2 *1 Wenn AiAF auf [Gesichtserk.] eingestellt ist, wird auch die Helligkeit des Gesichts analysiert. *2 Zentral
Belichtungskorrektur	± 2 Stufen in 1/3-Schritten

ISO-Empfindlichkeit*1	Auto*2, High-ISO Automatik*2, ISO 80/100/200/ 400/800/1600 *1 Standard Ausgangsempfindlichkeit, Empfohlener Belichtungsindex. *2 Die Kamera wählt automatisch eine optimale Empfindlichkeit aus.
Weißabgleich	automatisch, Tageslicht, Wolkig, Kunstlicht, Leuchtstoff, Leuchtstoff H oder Manuell
Eingebauter Blitz	Auto*, An*, Aus * Die Optionen Rote Augen-Reduzierung, FE-Blitzbelichtungsspeicherung und Langzeitsynchronisierung sind verfügbar.
Blitzreichweite	Normal: 50 cm – 3,5 m (W), 50 cm – 2,0 m (T) Makro: 30 – 50 cm (W/T) (Wenn ISO-Empfindlichkeit auf AUTO gesetzt wurde.)
Aufnahmemodi (Stehbilder)	Auto, Manuell[1], Digital Makro, Porträt, Nacht Schnappschuss, Farbton, Farbwechsel[2], Stitch-Assist.[3] 1 Langzeitbelichtung verfügbar 2 Im manuellen Modus verfügbar 3 Kinder & Tiere, Innenaufnahme, Laub, Schnee, Strand, Feuerwerk, Aquarium, Unterwasser
(Filme)	Standard, Schnelle Bildfolge, Kleine Datei, Farbton, Farbwechsel, Zeitraffer Movie
Reihenaufnahme	ca. 1,7 Aufnahmen pro Sek. (Großes Bild/ Modus fein)
Selbstauslöser	Aktiviert nach ungefähr 10 bzw. 2 Sekunden den Verschluss, Custom Timer
Speichermedien	SD Speicherkarte oder SDHC Speicherkarte/ MultiMediaCard
Dateiformat	Kompatibel mit „Designregel für das Kameradateisystem“ und DPOF
Datentyp (Standbilder)	Exif 2.2 (JPEG)*
(Filme)	AVI (Bilddaten: Motion JPEG; Audiodaten: WAVE (mono)) Tonaufnahmen, Sound Recorder: WAVE (mono) * Diese Digitalkamera unterstützt Exif 2.2 (auch „Exif Print“ genannt). Exif Print ist ein Standard zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Digitalkamera und Drucker. Beim Drucken auf einem an die Kamera angeschlossenen Exif Print-kompatiblen Drucker verwendet und optimiert dieser die zum Zeitpunkt der Aufnahme erfassten Bilddaten der Kamera, sodass Drucke von extrem hoher Qualität erzielt werden.

Kompression	Superfein, Fein, Normal
Anzahl der aufgezeichneten Pixel (Foto)	Groß: 3.072 x 2.304 Pixel Mittelgroß 1: 2.592 x 1.944 Pixel Mittelgroß 2: 2.048 x 1.536 Pixel Mittelgroß 3: 1.600 x 1.200 Pixel Klein: 640 x 480 Pixel Postkarte: 1.600 x 1.200 Pixel Breitbild: 3.072 x 1.728 Pixel
Anzahl der aufgezeichneten Pixel (Filme)	Standard, Farbton, Farbwechsel: 640 x 480 Pixel (30 Bilder/Sek., 15 Bilder/Sek.) 320 x 240 Pixel (30 Bilder/Sek., 15 Bilder/Sek.) Die Aufnahme kann fortgesetzt werden, bis die Speicherkarte voll ist* (maximale Größe einzelner Aufnahmen bis zu 4 GB**). Schnelle Bildfolge: (Aufnahmezeit maximal 1 Min.) 320 x 240 Pixel (60 Bilder/Sek.) Kleine Datei: (Aufnahmezeit maximal 3 Min.) 160 x 120 Pixel (15 Bilder/Sek.) Intervall: (Aufnahmezeit maximal 2 Stunden) 640 x 480 Pixel (1 Bild/Sek., 0,5 Bilder/Sek.) (15 Bilder/Sek. bei der Wiedergabe) * Bei Verwendung von Hochgeschwindigkeits-Speicherkarten (SDC-512MSH empfohlen). ** Auch wenn die Filmgröße nicht 4 GB erreicht hat, stoppt die Aufnahme bei einer Filmlänge von 1 Stunde. Je nach Kapazität und Datenschreib-geschwindigkeit der Speicherkarte wird die Aufnahme unter Umständen bereits vor dem Erreichen einer Länge von 1 Stunde oder eines Datenvolumens von 4 GB beendet.
Tonaufnahme	Bitrate: 16 Bit Abtastfrequenz Tonaufnahme, Film (Kleine Datei): 11,025 kHz Film (andere Einstellung als Kleine Datei): 44,100 kHz Sound Recorder: 11,025 kHz/ 22,050 kHz/ 44,100 kHz

Wiedergabemodi	Einzelbild (Histogramm wählbar), Übersicht (9 Miniaturbilder), Vergrößerung (ca. 10x (max.) im LCD-Monitor, bei vergrößerten Bildern ist ein Vor- und Zurückspringen möglich), My Category, Springmodus (Datum, My Category, Ordner, Film, zu jedem zehnten, zu jedem hundertsten). In der Übersichtsanzeige werden 9 Bilder gleichzeitig angezeigt. Diaschau, Rote Augen Korrektur, My Colors, Tonaufnahmen (Aufnahme/Wiedergabe bis zu 1 Min.), Film (Bearbeitung/Zeitlupenwiedergabe möglich) und Sound Recorder (bis zu 2 Stunden Tonaufnahmen/-wiedergabe möglich).
Direktdruck	Kompatibel mit *Canon Direct Print*, *Bubble Jet Direct* und *PictBridge*
Meine Kamera-Einstellungen	Regelt die Lautstärke des Startbild, Start-, Tasten- und Selbstauslöserton und Auslösegeräusch.
Schnittstelle	USB 2.0 Hi-Speed (Mini-B) Audio-/Videoausgang (wahlweise NTSC oder PAL, mono)
Verbindungseinstellungen	MTP, PTP
Stromquelle	Akku NB-4L (wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku) Netzteil ACK-DC10
Betriebstemperatur	0 – 40 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb	10 – 90 %
Abmessungen (ohne vorstehende Teile)	85,9 x 53,5 x 19,4 mm
Gewicht (nur Kameragehäuse)	ca. 125 g

Akkukapazität (Akku NB-4L (vollständig geladen))

Anzahl der möglichen Aufnahmen		Wiedergabezeit
LCD-Monitor An (gemäß CIPA-Standard)	LCD-Monitor Aus	
ca. 210 Bilder	ca. 600 Bilder	ca. 4 Stunden

- Die tatsächlichen Werte können je nach Aufnahmebedingungen und Einstellungen variieren.
- Gilt nicht für Filmaufnahmen.
- Bei niedrigen Temperaturen kann sich die Akkuleistung verringern und das Batteriesymbol sehr schnell angezeigt werden. In diesem Fall kann die Leistung verbessert werden, indem der Akku vor der Verwendung in einer Tasche aufgewärmt wird.

Testbedingungen

Aufnahme: Normaltemperatur (23 °C ± 2 °C), normale relative Luftfeuchtigkeit (50 % ± 20 %), wechselweise Aufnahmen mit Weitwinkel und Tele im Abstand von 30 Sekunden mit Blitz bei jeder zweiten Aufnahme und Ausschalten der Kamera nach jeder zehnten Aufnahme. Die Kamera wird dann für eine gewisse Zeit ausgeschaltet* und wieder eingeschaltet. Anschließend wird der Testvorgang wiederholt.

- Eine Speicherkarte von Canon wird verwendet.

*Bis der Akku wieder Normaltemperatur erreicht

Wiedergabe: Normaltemperatur (23 °C ± 2 °C), normale relative Luftfeuchtigkeit (50 % ± 20 %), kontinuierliche Wiedergabe mit 3 Sekunden pro Bild.



- Siehe *Hinweise zum Umgang mit Akkus* (S. 126).

Speicherkarten und geschätzte Kapazitäten

☐: Mit der Kamera gelieferte Karte

Aufnahmepixel	Kompression	32 MB	SDC-128M	SDC-512MSH
L (Groß) 3.072 x 2.304 Pixel	Superfein	9	40	156
	Fein	15	64	251
	Normal	32	134	520
M1 (Mittelgroß 1) 2.592 x 1.944 Pixel	Superfein	11	49	190
	Fein	20	87	339
	Normal	41	173	671
M2 (Mittelgroß 2) 2.048 x 1.536 Pixel	Superfein	18	76	295
	Fein	32	136	529
	Normal	64	269	1.041
M3 (Mittelgroß 3) 1.600 x 1.200 Pixel	Superfein	29	121	471
	Fein	52	217	839
	Normal	99	411	1.590
S (Klein) 640 x 480 Pixel	Superfein	111	460	1.777
	Fein	171	711	2.747
	Normal	270	1.118	4.317
(Postkarte) 1.600 x 1.200 Pixel	Fein	52	217	839
W (Breitbild) 3.072 x 1.728 Pixel	Superfein	12	53	207
	Fein	20	86	335
	Normal	42	177	686

- ▒ Gleichmäßige Reihenaufnahmen möglich (S. 36) wenn die Karte mithilfe der Formatierung niedriger Stufe formatiert wurde.
- Diese Angaben beruhen auf Standardaufnahmebedingungen von Canon. Die tatsächlich erreichbaren Werte können je nach Motiv und Aufnahmebedingungen variieren.

Film

	Aufnahmepixel	Bildfrequenz	32 MB	SDC-128M	SDC-512MSH
Standard	640 (640 x 480 Pixel)	30	14 Sek.	1 Min. 1 Sek.	3 Min. 57 Sek.
		15	27 Sek.	1 Min. 56 Sek.	7 Min. 30 Sek.
Farbton Farbwechsel	320 (320 x 240 Pixel)	30	38 Sek.	2 Min. 42 Sek.	10 Min. 29 Sek.
		15	1 Min. 7 Sek.	4 Min. 39 Sek.	17 Min. 58 Sek.
Schnelle Bildfolge	320 (320 x 240 Pixel)	60	20 Sek.	1 Min. 27 Sek.	5 Min. 39 Sek.
Kleine Datei	160 (160 x 120 Pixel)	15	3 Min. 9 Sek.	13 Min. 2 Sek.	50 Min. 21 Sek.
Zeitraffer Movie	640 (640 x 480 Pixel)	1" *	7 Min. 30 Sek.	31 Min. 45 Sek.	2 Stunden 3 Min. 30 Sek.
		2" **	15 Min.	1 Stunde 3 Min. 30 Sek.	4 Stunden 7 Min.

* 1 Bild/Sek. (Aufnahmeintervall: 1 Sek.)

** 0,5 Bilder/Sek. (Aufnahmeintervall: 2 Sek.)

- Maximale Dauer einer Filmaufnahme bei : 1 Min., : 3 Min., : 2 Stunden. Die Werte geben die maximale kontinuierliche Aufnahmezeit an.
- Da mit 15 Bildern/Sek. wiedergegeben wird, unterscheiden sich die Aufnahmezeit und die Wiedergabezeit.

Datenraten und Aufnahmedauer des Sound Recorders (geschätzt)

: Mit der Kamera gelieferte Karte

	Datenraten	32 MB	SDC-128M	SDC-512MSH
11,025 kHz	22 KB pro Sek.	23 Min. 4 Sek.	1 Stunde 36 Min. 59 Sek.	6 Stunden 14 Min. 16 Sek.
22,050 kHz	44 KB pro Sek.	11 Min. 32 Sek.	48 Min. 30 Sek.	3 Stunden 7 Min. 8 Sek.
44,100 kHz	88 KB pro Sek.	5 Min. 46 Sek.	24 Min. 15 Sek.	1 Stunde 33 Min. 34 Sek.

Bilddatengrößen (geschätzt)

Aufnahmepixel	Kompression		
	Superfein	Fein	Normal
L (3.072 x 2.304 Pixel)	3.045 KB	1.897 KB	902 KB
M1 (2.592 x 1.944 Pixel)	2.503 KB	1.395 KB	695 KB
M2 (2.048 x 1.536 Pixel)	1.602 KB	893 KB	445 KB
M3 (1.600 x 1.200 Pixel)	1.002 KB	558 KB	278 KB
S (640 x 480 Pixel)	249 KB	150 KB	84 KB
(1.600 x 1.200 Pixel)	–	558 KB	–
W (3.072 x 1.728 Pixel)	2.304 KB	1.420 KB	678 KB

	Aufnahmepixel	Bildfrequenz	Dateigröße
Standard Farbton Farbwechsel	640 (640 x 480 Pixel)	30	1.963 KB pro Sek.
		15	1.003 KB pro Sek.
	320 (320 x 240 Pixel)	30	703 KB pro Sek.
		15	373 KB pro Sek.
Schnelle Bildfolge	320 (320 x 240 Pixel)	60	1.363 KB pro Sek.
Kleine Datei	160 (160 x 120 Pixel)	15	131 KB pro Sek.
Zeitraffer Movie	640 (640 x 480 Pixel)	1" *	64 KB pro Sek.
		2" **	32 KB pro Sek.

* 1 Bild/Sek. (Aufnahmeintervall: 1 Sek.)

** 0,5 Bilder/Sek. (Aufnahmeintervall: 2 Sek.)

SD Speicherkarte

Schnittstelle	Kompatibel mit dem Standard für SD Speicherkarten
Abmessungen	32,0 x 24,0 x 2,1 mm
Gewicht	ca. 2 g

MultiMediaCard

Schnittstelle	Kompatibel mit dem Standard für MultiMediaCards
Abmessungen	32,0 x 24,0 x 1,4 mm
Gewicht	ca. 1,5 g

Akku NB-4L

Typ	Wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku
Nennspannung	3,7 V Gleichspannung
Nennkapazität	760 mAh
Mögliche Ladevorgänge	ca. 300
Betriebstemperatur	0 – 40 °C
Abmessungen	35,4 x 40,3 x 5,9 mm
Gewicht	ca. 17 g

Akkuladegerät CB-2LV/CB-2LVE

Nenneingangsleistung	100 – 240 V Wechselspannung (50/60 Hz) 0,1 A (100 V) – 0,06 A (240 V)
Nennausgangsleistung	4,2 V Gleichspannung, 0,65 A
Aufladezeit	ca. 1 Stunde 30 Minuten
Betriebstemperatur	0 – 40 °C
Abmessungen	53,0 x 86,0 x 19,5 mm
Gewicht	ca. 60 g (CB-2LV) ca. 55 g (CB-2LVE) (ohne Netzkabel)

Kompakt-Netzadapter CA-DC10

(Im Lieferumfang des separat erhältlichen Netzteils ACK-DC10 enthalten)

Nenneingangsleistung	100 – 240 V Wechselspannung (50/60 Hz)
Nennausgangsleistung	4,3 V Gleichspannung, 1,5 A
Betriebstemperatur	0 – 40 °C
Abmessungen	42,6 x 104,4 x 31,4 mm
Gewicht (ohne Netzkabel)	ca. 180 g

INDEX

T

U

V

W

Z

Haftungsausschluss

- Obwohl die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen mit größter Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit überprüft wurden, kann für Fehler oder Auslassungen keinerlei Haftung übernommen werden.
- Canon behält sich das Recht vor, die hier beschriebenen Hardware- und Softwaremerkmale jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern.
- Diese Anleitung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Canon weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln vervielfältigt, übermittelt, abgeschrieben, in Informationssystemen gespeichert oder in andere Sprachen übersetzt werden.
- Canon übernimmt keine Garantie für Schadenersatzansprüche, die aus fehlerhaften oder verloren gegangenen Daten aufgrund falscher Bedienung oder Fehlfunktion der Kamera, der Software, der SD Speicherkarten (SD Karten), von Computern, Zusatzgeräten oder der Verwendung nicht von Canon stammender SD Karten resultieren.

Hinweise zu Marken

- Windows, Windows Vista und das Windows Vista-Logo sind Marken der Microsoft Corporation, registriert in den USA und anderen Ländern.
- Macintosh, das Mac-Logo, Quick Time und das QuickTime-Logo sind Marken von Apple Computer, Inc., registriert in den USA und anderen Ländern.
- Das SDHC-Logo ist eine Marke.

In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen

Konfigurieren Sie die Einstellungen gemäß den Aufnahmebedingungen, und fotografieren Sie.

Funktion										Seite
Aufnahme pixel	Groß	L	●	●	●	●	●	▲	–	S. 30
	Mittelgroß 1	M1	○	○	○	○	○	△	–	
	Mittelgroß 2	M2	○	○	○	○	○	△	–	
	Mittelgroß 3	M3	○	○	○	○	○	△	–	
	Klein	S	○	○	○	○	○	△	–	
	Postkarte		○	○	–	○	○	–	–	
	Breitbild	W	○	○	–	○	○	–	–	
	Filmaufnahme		–	–	–	–	–	–	○(1)	S. 42
Kompression	Superfein		○	○	○	○	○	△	–	S. 30
	Fein		●	●	●	●	●	▲	–	
	Normal		○	○	○	○	○	△	–	
Bildfrequenz			–	–	–	–	–	–	○(1)	S. 42
Blitz	Auto		●	○(2)	–	○	○(3)(4)	–	–	Grundlagen S. 14
	An		–	○	–	○	○(5)	△	–	
	Aus		○	●	○	●	○(3)	▲	–	
Langzeitsyncr.			–	○(2)	–	–	–(6)	△	–	S. 35
R.Augen Red.			○	○	–	○	○(5)	△	–	S. 35
Makromodus			○	○	○(10)	○	○(7)	△	○	Grundlagen S. 15
Modus Unendlich			–	○	–	○	○(7)	△	○	
AF-Speicherung		AFL	–	○	○	–	–	–	○(8)	S. 48
AE-Speicherung		AEL	–	○(2)	○	–	–	–	○(8)	S. 49
FE-Blitzbelichtungsspeicherung		FEL	–	○(2)	–	–	–	–	–	S. 50
Aufnahme modus	Einzelbild		●	●	●	●	●	●	●	–
	Reihenauf.		–	○	○	–	○	–	–	S. 36
	10 Sek. Selbstauslöser		○	○	○	○	○	○	○	Grundlagen S. 16
	2 Sek. Selbstauslöser		○	○	○	○	○	○	○	
	Custom Timer		○	○	○	–	○	–	–	
Autofokusmodi			○	○	○	○	○(5)	–	–	S. 46
AF-Hilfslicht			○	○	○	○	○(5)(9)	△	○	S. 24
Digitalzoom			○	○	○(10)	–	○	–	○(10)	S. 32
Digital-Telekonverter			○	○	–	–	○	–	–	S. 32

Funktion		2	3	4	5	6	7	8 (Film)	Seite
Messverfahren	Mehrfeld	○	●	●	○	○	○	○	S. 51
	Mittenbetont integral	–	○(2)	○	–	–	–	–	
	Spot	–	○(2)	○	–	–	–	–	
Belichtungskorrektur		–	○(2)	○	–	○	△	–	S. 52
Belichtungskorrektur		–	–	–	–	–	–	○(8)	S. 41
Langzeitbel.		–	○	–	–	–	–	–	S. 53
Weißabgleich		–(12)	○	○	–(12)	–(12)	△	○(8)	S. 55
My Colors		–	○	○	–	–	△	○(8)	S. 58
Original spei.		–	–	–	○	–	–	–	S. 64
ISO-Empfindl.		○(13)	○(14)	○	–(12)	–(12)	–(12)	–(12)	S. 65
Auto ISO Shift(15)		○	○(2)	○	–	–	–	–	S. 66
Autom. Drehen		○	○	○	○	○	–(16)	○	S. 69
Auto Category		○	○	○	○	○	–	○	S. 24
Überlagerung		○	○	○	○	○	–	○(17)	S. 38
Taste SET		○	○	○	○	○	–(16)	○	S. 67

○ Verfügbare Einstellung. (● Standardeinstellung)

△ Diese Einstellung kann nur für das erste Bild gewählt werden. (▲ Standardeinstellung)

(Grau hinterlegter Bereich): Die Einstellung bleibt auch beim Ausschalten der Kamera erhalten.

(1) Informationen zu Aufnahmepixeln und Bildfrequenzen im Modus (Film) finden Sie unter S. 42.
(2) Kann im Langzeitbelichtungsmodus nicht ausgewählt werden.
(3) Die Standardeinstellungen für den Blitz sind folgende:
- : Auto
- : Blitz aus

(4) Kann nicht in den Modi oder ausgewählt werden.
(5) Kann nicht im Modus ausgewählt werden.
(6) Im Modus ist diese Einstellung auf [An] festgelegt. (Die Einstellung [Aus] kann nicht gewählt werden.)
(7) Die Modi Makro/Unendlich können nicht ausgewählt werden, wenn sich die Kamera im Modus oder befindet.
(8) Kann nicht in den Modi oder ausgewählt werden.
(9) Kann nur festgelegt werden, wenn der Blitz im Modus auf [An] eingestellt wurde.
(10) [Aus] kann nicht ausgewählt werden.
(11) Kann nur im Modus eingestellt und verwendet werden.
(12) Wird von der Kamera automatisch eingestellt.
(13) Nur oder kann ausgewählt werden.
(14) und können im Langzeitbelichtungsmodus nicht ausgewählt werden.
(15) Kann nicht mit , oder verwendet werden.
(16) Die Einstellungen aus dem vorherigen Aufnahmemodus werden übernommen.
(17) Im Modus kann nur die Einstellung [Gitternetz] ausgewählt werden.

Canon

CEL-SG3VA230